



Seminar-Programm

2. Halbjahr 2017



onetastisch

Ihr internes Portal für alles:

Mit opta data one setzen Sie Kommunikation und Expertenwissen gewinnbringend ein.

Jetzt kostenlos
registrieren!
www.optadata.one



Freuen Sie sich auf viele praktische Inhalte und Tools speziell für den Pflegealltag.

Registrieren Sie sich kostenlos auf optadata.one/pflege und lernen Sie **opta data one** kennen.

opta data
one[®]

Wir machen's einfach.

opta
data[®]

Ihre LfK-Weiterbildungsgesellschaft auch
im internet: www.lfk-weiterbildung.de



oder per Telefon: 0 22 1 – 88 88 55 0

Kontakt

Homepage	www.lfk-weiterbildung.de
Anschrift	Alfred-Schütte-Allee 10 50679 Köln
Telefon	0 22 1 – 88 88 55 0
Telefax	0 22 1 – 88 88 55 30
Bürozeiten	Montag – Donnerstag Freitag 9.00-16.30 Uhr 9.00-14.30 Uhr darüber hinaus nach Vereinbarung
Bankverbindung	Sparkasse Köln/Bonn IBAN: DE39 3705 0198 1010 0427 68 BIC: COLSDE33XXX



Vorwort	5-7
Empfehlung neuer Kurse	8
Inhaltsverzeichnis der gesamten Kurse	10-16
Detailinformationen zu den Kursen	17-324
Förderung von Bildung	325-329
Dozentenprofile	331-338
Zusatzinformationen	339-340
Anmeldeformular	341
Allgemeine Geschäftsbedingungen	342-346

Ihr spezialisierter Fort- und Weiterbildungsanbieter in NRW!

Der Sommerkalender hält ein wahres Kursfeuerwerk für Sie bereit. An der Spitze steht am 21.09.2017, zum Welt Alzheimer Tag, unser LfK-Betreuerkongress.

Des Weiteren haben wir 10 Kurse zertifizieren lassen, die ab sofort durch die Bundesagentur für Arbeit (dem Jobcenter) gefördert werden können. Damit Sie diese gesondert förderfähigen Seminare erkennen, sind diese unter der Rubrik „Weiterbildung“ mit dem Nummernkreis 09.70-09.79 gekennzeichnet worden.

Auf unserer Homepage sind diese zertifizierten Kurse mit dem Button „geförderte Maßnahmen“ erkennbar.

Darüber hinaus ist die Rubrik „Unternehmerseminare“ erheblich aufgewertet worden. Sieben besondere Tagesmaßnahmen sind hierfür neu konzipiert worden. Die inhaltliche Auswahl entspricht den aus Ihren Reihen formulierten Wünschen zu unternehmerischen Kernthemen. An diesen Tagen werden Ihnen als Referenten Steuerberater, Rechtsanwälte und andere besonders hochkarätige Persönlichkeiten zur Verfügung stehen. Als Seminarorte konnten neben einem ehemaligen Jagdschloss, eine Wasserburg, ein Herrenhaus und der Drachenfels in Königswinter reserviert werden. Ihre kulinarische Versorgung wird an diesen Tagen nichts zu wünschen übrig lassen. Viele köstliche Überraschungen werden diese besonderen Tage abrunden.

Darüber hinaus haben wir vier weitere Neuentwicklungen für Sie konzipiert:

Für die angehenden Führungskräfte haben wir eine dritte Variante des PDL-Kurses entworfen. Damit die Teilnehmer berufsbegleitend ihrem

eigentlichen Job nachgehen können, haben wir den Kurs so konzipiert, dass er immer dienstags und donnerstags nachmittags und am Samstag den ganzen Tag stattfindet. Nach 6 Monaten ist die Maßnahme beendet.

In Kooperation mit der BGW werden wir einen **Aktionstag „Rücken“** veranstalten, der rückengerechtes Arbeiten in Pflegeunternehmen in den Mittelpunkt setzt.

Ein moderner Kurs hat es in unseren Seminarkalender geschafft:

Life-Work-Balance beschäftigt sich mit der ausgewogenen Gestaltung von Berufs- und Privatleben.

Als letzte Neukreierung haben wir für Menschen ohne jegliche pflegerische Berufsausbildung oder Erfahrung und ohne berufliche Qualifizierung eine 10-wöchige Basisqualifizierung Pflege entwickelt. Diese Personengruppe wird zur selbständigen Betreuung und Pflege befähigt – natürlich unter der Verantwortung der PDL.

Wir möchten mit diesen Neuentwicklungen die ambulante oder teilstationäre Pflege in unserem Bundesland Nordrhein-Westfalen weiter voran bringen und unterstützen. Hier steht unser Weiterbildungsschiff unter vollen Segeln.

Lassen Sie uns unsere Kräfte bündeln um Qualität und Kundenzufriedenheit dauerhaft und nachhaltig hoch zu halten.

Es gilt nach wie vor unsere Grundmaxime:

Ihre Existenzsicherung, die Umsetzung der Kassenverträge sowie Ihre speziellen regionalen Bedarfe sind die Basis unseres Handels.

Auf rund 350 Seiten möchten wir uns für Ihr Vertrauen ganz herzlich bedanken und Ihnen und Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein gesundes und erfolgreiches zweites Halbjahr 2017 wünschen.

Wir sehen uns in den Kursen und freuen uns, mit Ihnen die Pflege in NRW weiter zu entwickeln.

Mit besten Grüßen

Jörg Engels
Geschäftsführer

Empfehlungen neuer Kurse und deren Präsentation in der Online-Fassung

Jeder Pflegedienst und jede Person hat die Möglichkeit, auf die Erweiterung des Seminarangebotes aktiv Einfluss zu nehmen.

Wie sieht die praktische Umsetzung aus?

Pflegedienst Frühlingserwachen bemerkt eine inhaltliche Lücke im Seminarprogramm Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH und möchte mit entsprechender Eigeninitiative dazu beitragen, diese zu beheben.

Der Pflegedienst Frühlingserwachen schickt nun ein Fax (0 22 1 – 88 88 55 30) oder eine E-Mail (engels@lfk-online.de) zu Händen von Herrn Engels mit den nachfolgenden Informationen:

- Thema des möglichen neuen Kurses und eine kurze inhaltliche Darstellung
- Dauer dieses Kurses (z. B. eintägig)
- Zielgruppe (z. B. „Pflegefachkräfte“)
- Ort der Unterrichtsdurchführung (z. B. Köln, Oberhausen oder Münster) sowie den oder die
- Dozenten (Wunschdozenten benennen, sofern Sie Präferenzen haben).

Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft wird den Vorschlag intensiv auf Machbarkeit hin prüfen und den Kurs, wenn die Machbarkeit positiv testiert wird, ins kommende Seminarprogramm einbauen. Darüber hinaus wird dem Pflegedienst die Möglichkeit gegeben, einen Teilnehmer kostenfrei beim empfohlenen Kurs innerhalb von zwei Jahren anzumelden. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auf ein Wiedersehen in einem nächsten Seminar.

Qualität

Kurs 02.01	"LfK Betreuungskongress" am Welt Alzheimer Tag	18
Kurs 02.02	Qualitätsbeauftragte/r	21
Kurs 02.05	Brandschutzhelfer	23
Kurs 02.06	Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen	25
Kurs 02.07	Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 - Alternative Betreuung	28
Kurs 02.12	Betriebliche/r Ersthelfer/innen	30
Kurs 02.13	Auffrischkurs Betriebliche/r Ersthelfer/innen	33
Kurs 02.21	Umsetzung des Strukturmodells - Erfahrungsaustausch	36
Kurs 02.22	Die Implementierung des Strukturmodells in Pflegeunternehmen	38
Kurs 02.40	PSG II / Begutachtungsexperte in der Leitung	41
Kurs 02.50	Life-Work-Balance oder Work-Life-Balance?	44
Kurs 05.30	Der dokumentierte Pflegeprozess	46
Kurs 09.78	Qualitätsbeauftragte/r	49

Unternehmerseminare

Kurs 03.80	Fuhrparkanschaffung professionell beleuchtet	52
Kurs 03.81	Benchmark - Eine Kennzahl entscheidet über Vermögen oder Armut	54
Kurs 03.82	Lohnoptimierung	56
Kurs 03.83	Der Notfallkoffer	58
Kurs 03.84	Welche Rechtsform passt zu meiner Unternehmensplanung	61
Kurs 03.85	Bilanz - BWA - Susa - Ein Terzett macht süchtig	64
Kurs 03.86	Förderprogramme und Fördermittel	67

Weiterbildung

Kurs 04.01	Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) I	72
Kurs 04.02	Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) II	75
Kurs 04.03	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen	78
Kurs 04.04	Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) III - berufsbegleitend	80
Kurs 04.05	Basisqualifikation Pflege	83
Kurs 04.06	Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpfleger/innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL	85
Kurs 04.10	Verwaltungsleitung	87
Kurs 04.14	Fachbeauftragte/r Personalwesen	90
Kurs 04.25	LfK-Hygienebeauftragte/r in der Pflege	94
Kurs 04.26	LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste II	96
Kurs 04.28	Fachkraft für Expertenstandards	98
Kurs 04.30	LfK-Pflegeberater/in	100
Kurs 04.32	Praxisanleiter/in	102
Kurs 04.40	Palliativ-Care-Weiterbildung	104
Kurs 04.48	Die Pflege-Charta	106
Kurs 04.52	Zusätzliche Betreuungskraft für stationäre Pflegeeinrichtungen (ehemals § 87 b SGB XI)	109
Kurs 04.56	Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Grundkurs	112
Kurs 04.60	LfK-Assessor/in für Wundheilung I	114
Kurs 04.62	LfK-Assessor/in für Wundheilung II	116
Kurs 04.64	Wundexperte ICW	118
Kurs 04.70	Fachbeauftragte/r Demenzerkrankung	121

Kurs 04.82	Teamleiter/in Betreuung	123
Kurs 04.83	Basisqualifizierung zur Betreuungskraft und Alltagsunterstützer nach AnFöVO	125
Kurs 06.90	Fachbeauftragte/r Marketing für ambulante und teilstationäre Einrichtungen	128
Kurs 07.01	Planung einer Tagespflegeeinrichtung	130
Kurs 07.03	Experte/Expertin Betreuung und Hauswirtschaft in der Tagespflege	132
Kurs 07.12	Algesiologische Fachassistenz Basiskurs (Schmerzmanagement)	134
Kurs 07.13	Algesiologische Fachassistenz Aufbaukurs (Schmerzmanagement)	136
Kurs 09.02	Alle PDL Zusatzmodule für 04.02	138
Kurs 09.70	Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL)	140
Kurs 09.71	Praxisanleiter/in	144
Kurs 09.72	Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen	146
Kurs 09.73	Palliativ-Care-Weiterbildung	148
Kurs 09.74	Zusätzliche Betreuungskraft für stationäre Pflegeeinrichtungen (ehemals § 87 b SGB XI)	150
Kurs 09.75	Verwaltungsleitung	153
Kurs 09.76	LfK-Hygienebeauftragte/r in der Pflege	156
Kurs 09.77	Fachkraft für Expertenstandards	158

Fortbildung

Kurs 03.07	Unternehmensnachfolge	162
Kurs 03.08	Ein Gesellschafter kommt hinzu / verlässt das Unternehmen	164

Kurs 03.11	Wertermittlung für ambulante und teilstationäre Einrichtungen	166
Kurs 03.13	Immobilienfinanzierung	168
Kurs 03.21	Auskunfteien entscheiden über Kreditwürdigkeit	170
Kurs 03.40	Kundengewinnung im ambulanten Pflegedienst	172
Kurs 03.56	Mitarbeitervergütungsmodelle	174
Kurs 03.70	Demenz-Café	176
Kurs 04.51	BGW-Aktionstag "Rücken"	178
Kurs 04.57	Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Aufbaukurs	180
Kurs 05.03	Touren- und Einsatzplanung	184
Kurs 05.04	Liquiditätsplan ambulante Pflegedienste und Tagespflegen	186
Kurs 05.05	Vorbereitung auf Bankgespräche	188
Kurs 05.07	Mangelernährung	190
Kurs 05.08	Aktivierung demenziell veränderter Menschen	192
Kurs 05.10	Das Telefonat	194
Kurs 05.11	Wie führe ich eine Gruppe zielorientiert und dennoch kooperativ?	196
Kurs 05.12	Gesprächsführung und Verhandlungstechniken	198
Kurs 05.13	Stressgespräche mit Mitarbeiter/innen	200
Kurs 05.14	Zeitmanagement	202
Kurs 05.15	Verkaufstraining für Pflegedienste	204
Kurs 05.17	Hygiene in Detailfragen	206
Kurs 05.20	Alles auf Zucker?	208
Kurs 05.21	Der/Die Vorgesetzte als Vorbild	210

Kurs 05.28	Auffrischkurs "Zusätzliche Betreuungskräfte für stationäre Pflegeeinrichtungen" _____	212
Kurs 05.42	Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz _____	214
Kurs 05.46	Kompressionstechniken bei Ulcus Cruris _____	217
Kurs 05.50	Wie motiviere ich meine Mitarbeiter? _____	218
Kurs 05.70	Die Biostoffverordnung in der ambulanten Pflege _____	220
Kurs 05.82	Ernährung in der Geriatrie und bei Demenz _____	222
Kurs 05.84	Die enterale Ernährung _____	224
Kurs 05.86	Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2 _____	226
Kurs 05.88	Von Adipositas bis Zöliakie _____	228
Kurs 05.90	Die Welt ist ver-rückt. _____	230
Kurs 05.92	Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung? _____	232
Kurs 05.93	Es darf gelacht werden. _____	234
Kurs 05.94	Sie waren früher Schuster? _____	236
Kurs 05.97	Kultursensible Pflege _____	238
Kurs 05.98	Der Pflegeplanungsprozess und die Grundprinzipien der Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation _____	241
Kurs 06.01	Personalsuche in der ambulanten Pflege _____	244
Kurs 06.02	Gestaltung einer Stellenanzeige _____	246
Kurs 06.05	Das Einstellungsgespräch _____	248
Kurs 06.09	Gesprächsführung und Redetechniken _____	250
Kurs 06.10	Personalbindung _____	252
Kurs 06.11	Anerkennung als Führungsstil _____	254
Kurs 06.16	Der Schlüssel zum Erfolg _____	256

Kurs 06.24	Führungsstile in der Pflege _____	258
Kurs 06.28	Von der Fachkraft zur Führungskraft _____	260
Kurs 06.30	Aufbau einer Supervision _____	262
Kurs 06.32	Die Macht des Wortes _____	264
Kurs 06.34	Präsentations- und Moderationstechniken _____	266
Kurs 06.40	Das (Arbeits-)Zeugnis _____	268
Kurs 06.42	Die Lohn- und Gehaltsabrechnung _____	270
Kurs 06.50	Haftungsrecht _____	273
Kurs 06.54	Verordnungen _____	275
Kurs 06.56	Handzeichen _____	277
Kurs 06.58	Patientenverfügung _____	279
Kurs 06.66	Statistiken und Auswertungen im Pflegedienst _____	281
Kurs 06.80	Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen _____	283
Kurs 06.92	Strategisches Marketing _____	286
Kurs 06.94	Operatives Marketing _____	288
Kurs 06.96	Marketingcontrolling _____	290
Kurs 06.97	Markt- und Meinungsforschung _____	292
Kurs 06.98	Personalmarketing _____	294
Kurs 07.20	Marketing für Ihre Tagespflege _____	296
Kurs 07.54	Umgang mit Arzneimitteln in der Tagespflege, in Wohngemeinschaften und Stundenweisen Gruppenangeboten eines Pflegedienstes _____	298
Kurs 07.62	Das Konzept einer Tagespflege _____	300
Kurs 07.64	Personalgewinnung in der Tagespflege _____	302

Kurs 07.68	Workshop: Wie präsentiere ich meine Tagespflege in der Öffentlichkeit? _____	304
Kurs 07.70	Kreditaufnahme und Factoring _____	306
Kurs 07.74	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Geschichten und Musikstücke _____	308
Kurs 07.75	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Errungenschaften aus Medizin und Technik _____	310
Kurs 07.76	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Politik und Wirtschaft _____	312
Kurs 07.77	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Bewegung _____	314
Kurs 07.78	Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Spiele und kreatives Gestalten _____	316
Kurs 07.79	Validation als Grundhaltung in der Tagespflege _____	318
Kurs 07.82	Businessplan _____	320
Kurs 09.01	Einzelne PDL-Zusatzmodule für 04.02 _____	322
Kurs 09.99	Inhouse-Schulungen _____	324



Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

Qualität

Kurs 02.01**Pflegefachliche und wirtschaftliche Aspekte von Betreuung nach Einführung des PSG II**

"LfK Betreuungskongress" am Welt Alzheimer Tag

Ein besonderer Höhepunkt wartet im Herbst 2017 auf uns. Am "Welt Alzheimer Tag" veranstaltet der LfK seinen "LfK Betreuungskongress". In den Räumlichkeiten des Radisson Blue in Dortmund werden wir am 21.09.2017 die pflegefachlichen und wirtschaftlichen Aspekte von Betreuung einen ganzen Tag lang unter unterschiedlichen Blickwinkeln darstellen und mit Ihnen diskutieren. Dazu begrüßen wir eine Reihe namhafter Experten, die im Rahmen von Vorträgen und Workshops ihr Wissen mit uns teilen werden.

Reservieren Sie sich den Termin in Ihrem Jahres-Seminarkalender - wir sehen uns!

Kursinhalte

Welt Alzheimer Tag am 21.09.2017

"LfK Betreuungskongress" - "Pflegefachliche und wirtschaftliche Aspekte nach dem PSG II"

Kongress-Ablauf-Plan:

- 8.30-9.15 Uhr Einlass
- 9.15-9.30 Uhr Begrüßung durch Andrea Lippmann, Vorstandsvorsitzende des LfK NRW e.V.
- 9.30-10.30 Uhr Kuratorium Deutsche Altershilfe KDA, Auftakt zum "Welt Alzheimer Tag"
- 10.30-10.50 Uhr Pause
- 10.50-11.50 Uhr Christoph Treiss, Geschäftsführer des LfK NRW e.V., "Wirtschaftliche Perspektiven für Pflegedienste"
- 11.50-13.00 Uhr Leckere Mittagspause

- 13.00-14.00 Uhr Manuela Hansen, Traumazentrierte Fachbegleiterin, Mimikresonanz- Profiler aus dem Team von Karla Kämmer Beratungsgesellschaft, "Umgang mit Aggression und Übergriffen"
- 13.00-14.00 Uhr Gerd Hoogen, Berater, LfK Fördergesellschaft für ambulante Pflegedienste mbH, „Betreuungs- und Entlastungsleistungen wirtschaftlichen darstellen"
- 14.00-14.30 Uhr Pause
- 14.30-15.30 Uhr Marlies Schaefer, Marte Meo Supervisorin, Dipl. Supervisorin, "Die Marte Meo-Methode - ein neuer Weg zu Menschen mit Demenz"
- 14.30-15.30 Uhr Frau Türke Demenz-Servicezentrum Region Köln und südliches Rheinland im Rahmen der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein Westfalen im Trägerschaft des Alexianer Köln GmbH, "Handlungsleitfaden zur Einführung und Umsetzung von Konzepten für die qualitätsvolle Begleitung von Menschen mit Demenz".
- 15.30-16.00 Uhr Pause
- 16.00-16.45 Uhr Podium, "Kongressteilnehmer wurden im Laufe des Tages zu den einzelnen Vorträgen und Beiträgen interviewt und deren Aussagen werden nun vom Geschäftsführer des LfK NRW e.V., Herr Christoph Treiss, als Resümee zusammengefasst."
- 16.45 Uhr Ende der Veranstaltung am "Welt Alzheimer Tag".

Kursdauer

8.30 Uhr Einlass - 16.45 Uhr Ende der Veranstaltung am "Welt Alzheimer Tag"

Zeit und Ort der Veranstaltung

21.09.17 Dortmund

Kursgebühren

- 145,00 €
- 135,00 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Veranstalter:

LfK Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V.

Abwicklung:

LfK Fördergesellschaft für ambulante Pflegedienste mbH

Organisationsleitung:

Jörg Engels

0221 - 8888 55 0

engels@lfk-online.de

Veranstaltungsort:

Radisson Blue, Dortmund

An der Buschmühle 1

44139 Dortmund

0231 - 1086 0

Dozenten

siehe Kursinhalte

Kurs 02.02

Qualität schafft Sicherheit in den Abläufen

Qualitätsbeauftragte/r

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, wie Sie Arbeitsabläufe analysieren und optimieren - immer mit Bezug zur Praxis.

Kursinhalte

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagement Systeme
- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems
- Leitbild, Vision, Mission
- Projektmanagement
- Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems
- Management der Prozesse
- Management der Ressourcen
- Information und Kommunikation
- Arbeitshilfen - Die QM Toolbox
- Messung, Analyse, Verbesserung
- Audit und Zertifizierung
- integrierte Managementsysteme
- Mitarbeiterschulungen

Hier wird der praktische Umsetzungsbezug großgeschrieben. Neben den allgemein gültigen Inhalten zum "Tätigkeitsfeld" einer Qualitätsbeauftragten sind die Praxisbeispiele auf die "ambulante Pflege" und auf die "Tagespflege" zugeschnitten.

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 22.09.17 Köln	13.11.17 – 17.11.17 Münster
22.01.18 – 26.01.18 Köln	19.02.18 – 23.02.18 Olpe
12.03.18 – 16.03.18 Dortmund	16.04.18 – 20.04.18 Münster
03.05.18 – 09.05.18 Bielefeld	11.06.18 – 15.06.18 Oberhausen
09.07.18 – 13.07.18 Düren	27.08.18 – 31.08.18 Borken
10.09.18 – 14.09.18 Köln	08.10.18 – 12.10.18 Dortmund
19.11.18 – 23.11.18 Mönchengladbach	03.12.18 – 07.12.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 640 €
- 560 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung /ein abgeschlossenes Studium und mehrere Jahre Berufserfahrung in der Pflege sind von Vorteil.

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

Kurs 02.05

Damit sind Sie noch kein/e Feuerwehrmann/-Feuerwehfrau Brandschutzhelfer

Durch elektrische Defekte, offene Flammen oder menschliches Fehlverhalten können jederzeit Brände entstehen. Der Gesetzgeber nimmt deshalb in einschlägigen Vorschriften (Arbeitsschutzgesetz, DGUV Vorschrift 1, ASR A 2.2 Maßnahmen gegen Brände und die DGUV Information 205-023 - Brandschutzhelfer) alle Arbeitgeber in die Pflicht, für Arbeitsstätten eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten als Brandschutzhelfer ausbilden zu lassen und zu bestellen. Die notwendige Zahl ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von 5 Prozent der Beschäftigten ist bei normaler Brandgefährdung (nach ASR A 2.2 zum Beispiel Büronutzung) in der Regel ausreichend.

Zur Auffrischung der Kenntnisse empfiehlt es sich, die Ausbildung in Abständen von 3 bis 5 Jahren zu wiederholen.

Grundsätzlich muss mindestens eine Person qualifiziert und benannt sein.

Kursinhalte

Theorie:

- Rechtsgrundlagen
- Brandschutzorganisation im Unternehmen
- Aufgaben des Brandschutzhelfers
- Planung einer Räumungsübung
- Gefahren eines Brandes und Brandklassen
- Grundlagen des baulichen Brandschutzes
- Löscheinrichtungen
- Praktische Lösübung

Praxis:

- Lösübung je TN mit einer Dauer von rund 5-10 Minuten
- Einsatz von Anhänger, Löschsimulator und Übungslöschern

Kursdauer

Vormittags ein Kurs: 9.00-12.00 Uhr
2 x 45 Minuten Theorie und je Teilnehmer 5-10 Minuten Löschübung

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.10.17 Köln	14.03.18 Köln
20.06.18 Dortmund	26.09.18 Köln

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mit.
Besondere Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Dozenten

Andreas Kioutachialis, Frank Mund

Kurs 02.06

Aber sicher!

Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen

Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen die Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes erfüllen und werden hierzu überprüft. Wie steht es bei Ihnen? Haben Sie eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und aktualisieren Sie diese regelmäßig? Werden Ihre Mitarbeiter regelmäßig unterwiesen? Sind Ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausgebildet? Wissen Ihre Mitarbeiter, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen? Haben Sie eine Sicherheitsfachkraft und einen Betriebsarzt bestellt? Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft und die BGW wissen, dass es für die Betriebe häufig schwierig ist, die Vorgaben des Arbeitsschutzes in Ihren Betrieben umzusetzen. Um Sie dabei noch besser zu unterstützen, haben Ihre LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH und die BGW eine Kooperation geschlossen und ein maßgeschneidertes und praxisnahes Angebot entwickelt.

Kursinhalte

Inhalte siehe Kurs 02.07.

HINWEIS: Dies ist ein Angebot Ihrer LfK Weiterbildungsgesellschaft in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW). Eine Investition in den Arbeitsschutz, die sich lohnt. Auch als Zusatzblock in den PDL Kursen buchbar (siehe Kursnummer 04.01, 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes PDL).

Sie als Unternehmer oder eine von Ihnen delegierte Leitungskraft nehmen an einer halbtägigen Schulung teil und erfahren alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz. Nach dieser Schulung wissen Sie, welche Anforderungen in Ihrem Betrieb noch nicht erfüllt sind und welche Maßnahmen Sie ergreifen und umsetzen sollten. Mit dieser Schulung nehmen Sie an der sog.

„Alternativbetreuung“ durch die BGW teil und übernehmen als Arbeitgeber selbst die Aufgabe, gesundheitliche Gefährdungen der Mitarbeiter zu erkennen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuleiten. Ein Betriebsarzt oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit braucht der Unternehmer nur dann anfordern, wenn zusätzliches Expertenwissen erforderlich ist. Hinsichtlich der Fachkraft für Arbeitssicherheit fordert die Berufsgenossenschaft gemäß Satzung eine Kooperationsvereinbarung. Diese soll vor Schulungsbeginn nachgewiesen werden. Sollten Sie keine haben, so bieten wir Ihnen eine Kooperationsvereinbarung an, die mit einer jährlichen Pauschale in Höhe von 25 € abgegolten ist. Die Vereinbarung kann per Mail im Sekretariat angefordert werden. Erst nach fünf Jahren müssen Sie zu einer Auffrischungsschulung. Dort erfahren Sie alle wichtigen Neuerungen im Arbeitsschutz und bekommen Impulse, um den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb weiter zu gestalten.

Was sind Ihre Vorteile?

Umfassende praxisnahe Wissensvermittlung durch Fachexperten zum Thema Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb.

Anders, als bei der Regelbetreuung, wird keine feste Stundenzahl für die Betreuung durch Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte vorgegeben. Somit entfallen pauschale jährliche Kosten.

Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmer, Sicherheitsfachkraft und Betriebsarzt wird optimiert – Leistungen können und werden erst nach weiterem Bedarf eingekauft und bezahlt.

Sie gelten gegenüber der BGW und den Aufsichtsbehörden als arbeitsschutzrechtlich betreut und Routinebesuche durch die BGW entfallen. Sie müssen sich nicht um die Meldung als betreutes Unternehmen an die BGW kümmern. Das erledigen wir für Sie.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.09.17 Köln	09.11.17 Dortmund
22.02.18 Köln	26.04.18 Dortmund
14.06.18 Olpe	20.09.18 Köln
06.12.18 Münster	

Kursgebühren

- 94,50 €
- 65,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Bitte reichen Sie vor Kursbeginn die Unternehmerpflichten inkl. der BG-Nummer bei uns ein.

Dozenten

Frank Mund, Andreas Kioutachialis

Kurs 02.07**Alle fünf Jahre kommt die Auffrischung der BGW-Schulung!**

Fortbildung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 - Alternative Betreuung

Pflegedienstinhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführungen, Niederlassungsleitungen, Verantwortliche für den Arbeitsschutz (mit Pflichtenübertragung), die die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in Betrieben mit bis zu 50 Vollbeschäftigten umsetzen und bereits eine Motivations- und Informationsmaßnahme besucht haben, müssen nach 5 Jahren an einer Fortbildung teilnehmen.

Kursinhalte

Die Teilnahme an der Schulung "Kurs 02.06, Arbeitsschutz im Pflegedienst selbst sicherstellen" ist Voraussetzung für den Besuch dieser Fortbildung. Sollten Sie den Kurs 02.06 realisiert haben, so müssen Sie nach 5 Jahren diesen Kurs besuchen, um die weitere Teilnahme an dieser Betreuungsform umsetzen zu können.

Die Ziele der Schulung sind:

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- wissen, wie Unterweisungen zu gestalten sind
- sind motiviert, Unterweisungen in ihren Betrieben durchzuführen
- haben Grundwissen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Biostoffen.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung und zur bedarfsorientierten Betreuung
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Sicherer Umgang mit Biostoffen
- Unterweisung als Baustein des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

07.09.17 Köln

16.11.17 Dortmund

08.03.18 Köln

13.09.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 94,50 €
- 65,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Zu der Schulung ist der Unternehmerordner mit den bearbeiteten Unterlagen aus der 1. Schulung mit zu bringen (Kurs 02.06, Kategorie Qualität).

Dozenten

Frank Mund, Andreas Kioutachialis

Kurs 02.12

Für Notfallsituationen werden Sie mit klarem Kopf gerüstet sein. Betriebliche/r Ersthelfer/innen

Seit dem 1. April 2015 sind die Grundausbildung und die Fortbildung für betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer umgestellt. Arbeitgeber sind verpflichtet, betriebliche Ersthelferinnen und Ersthelfer ausbilden zu lassen. Die Grundausbildung wurde auf einen Tag reduziert. Im Mittelpunkt der Grundausbildung und Fortbildung stehen die praktische Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen und das Vorgehen in Notfällen, einschließlich der psychischen Betreuung der Betroffenen.

Alle zwei Jahre ist nach wie vor eine Auffrischung der Grundausbildung durch eine Fortbildung nötig, das "Erste-Hilfe-Training". Dieses ist mit der BGW-Neuregelung aufgewertet: Statt bislang acht sind nun ebenfalls neun Unterrichtseinheiten zu absolvieren. Neben der Wissensauf- frischung ist Raum für optionale Themen wie beispielsweise besondere Verletzungssituationen oder andere zielgruppenspezifische Fragen.

In jedem Unternehmen ab 2 bis 20 Mitarbeitern muss stets mindestens ein Ersthelfer oder eine Ersthelferin qualifiziert sein. Bei mehr als 20 Mitar- beiter/innen müssen in Verwaltungs- und Handelsbetrieben fünf Prozent und in sonstigen Betrieben zehn Prozent Ersthelferinnen und Ersthelfer zur Verfügung stehen.

Kursinhalte

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z. B. Absichern einer Unfallstelle
- den Notruf absetzen
- Rettung aus einem Gefahrenbereich inklusive Straßenverkehr
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und zum Wärmeerhalt durchführen

- die Wundversorgung mit vorhandenen Verbandmitteln durch- führen und bei Besonderheiten (Fremdkörper in Wunden, Nasen- bluten, Amputationsverletzungen, Verbrennungen, Verätzungen) die ggf. notwendigen ergänzenden Maßnahmen ergreifen
- bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen
- Maßnahmen bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen
- die Kontrolle des Bewusstseins und Gefahren der Bewusstlosigkeit
- die Kontrolle der Atmung und Gefahren bei Atemstillstand
- die Seitenlage durchführen
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED)
- die Helmabnahme beim bewusstlosen Motorradfahrer
- hirnbedingte Störungen und entsprechende Maßnahmen bei Schlaganfall und Krampfanfall
- Atemstörungen und entsprechende Maßnahmen bei Atemwegs- verlegungen und Asthma bronchiale
- kreislaufbedingte Störungen und entsprechende Maßnahmen bei Herzinfarkt und Stromunfällen
- Vergiftungen erkennen und versorgen

Zielsetzung:

Die Teilnehmer können grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

Die Maßnahmen sollten im Gesamtablauf unter Einschluss der psychi- schen Betreuung der vom Notfall betroffenen Personen beübt werden.

Kursdauer

Eintägig, 8.15-16.15 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

20.09.17 Köln	25.10.17 Borken
08.11.17 Bielefeld	05.12.17 Oberhausen
21.02.18 Dortmund	18.04.18 Oberhausen
20.06.18 Köln	12.09.18 Münster
28.11.18 Köln	

Kursgebühren

- 32,00 €
- 24,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Team Ersthelfer

Kurs 02.13

Aktuelles Wissen rettet Leben

Auffrischkurs Betriebliche/r Ersthelfer/innen

Alle zwei Jahre müssen die Ersthelfer und Ersthelferinnen (Kurs 02.12) eine Auffrischung der in der Grundausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen. Dieses sogenannte "1. Hilfe-Training" wird in dieser Fortbildung vermittelt. Die BGW hat die Kursdauer von acht Unterrichtseinheiten auf neun Unterrichtseinheiten ausgeweitet, um den Teilnehmergruppen Raum für optionale Themen oder zielgruppenspezifische Fragestellungen zu gewähren.

Kursinhalte

- Rettung aus dem Gefahrenbereich (Ausbilderdemonstration - AD)
- Absetzen des Notrufs (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmehalts (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Wundversorgung mit Verbandmitteln aus dem Verbandkasten durchführen (Teilnehmerübung - TÜ)
- Abdrücken am Oberarm (TÜ)
- Druckverband am Arm (TÜ)
- Maßnahmen zur Schockvorbeugung/-bekämpfung (im Rahmen eines Fallbeispiels)
- Feststellen des Bewusstseins (TÜ)
- Feststellen der Atemfunktion (TÜ)
- stabile Seitenlage (TÜ)
- Wiederbelebung (TÜ)
- Einbindung des AED in den Ablauf der Wiederbelebung (TÜ)

Zielsetzung:

Das Erste-Hilfe-Training fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Die Auswahl der hierfür zusätzlich optional zur Verfügung stehenden Themen erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmer.

Kursdauer

Eintägig, 8.15-16.15 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Borken	06.12.17 Oberhausen
07.03.18 Köln	06.06.18 Oberhausen
12.09.18 Düren	

Kursgebühren

- 32,00 €
- 24,50 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Qualifizierung zum betrieblichen Ersthelfer / zur betrieblichen Ersthelferin darf nicht länger als 2 Jahre zurück liegen.

Sonstiges

Bitte nur Anmeldungen von Personen, die die Ersthelfer/innen Ausbildung (Kurs 02.12 oder ein vergleichbarer Kurs bei einem anderen anerkannten Bildungsträger) absolviert haben. Der Bildungsnachweis ist durch den Teilnehmer bei der Anmeldung zu erbringen.

Dozenten

- Team Ersthelfer

Kurs 02.21**Profitieren Sie von den besten Erfahrungen aus Ihren Reihen!****Umsetzung des Strukturmodells - Erfahrungsaustausch**

Sie haben sich nun seit über drei Monaten mit dem Strukturmodell und mit der neuen Pflegedokumentation auseinander gesetzt. Sie haben bereits die ersten Schritte "erfolgreich" zur Umstellung Ihrer Pflegedokumentation realisiert oder befinden sich im Prozess auf dem Weg dorthin. Nun ist die Zeit gekommen, sich unter Kollegen und Kolleginnen auszutauschen, die Ihren weg in vergleichbarer Form gegangen sind.

Kursinhalte

- Die Teilnehmer stellen jeweils dar, auf welcher Prozessstufe sie sich befinden.
- Welche Erfahrungen haben Sie bei der Vorstellung der Strukturmodell-Dokumentation im Unternehmen gemacht?
- Wie viele Pflegedokumentationen haben Sie nach dem neuen Strukturmodell eigenständig erstellt?
- Was hat sehr gut bzw. nicht gut funktioniert?
- Was würden Sie Ihren Kollegen und Kolleginnen empfehlen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Köln	26.10.17 Dortmund
20.02.18 Köln	10.04.18 Dortmund
12.06.18 Köln	10.10.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 70 €
- 65 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Sie haben eine SIS-Schulung absolviert bzw. sind in die Implementierung des neuen Strukturmodells aktiv eingebunden.

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Selma Götz

Kurs 02.22

Die Entbürokratisierung geht weiter!

Die Implementierung des Strukturmodells in Pflegeunternehmen

Die Einführung des Strukturmodells in der Pflege ist eine der bisher größten bundespolitischen Aktionen zur Entbürokratisierung der Pflege.

Mehr als 42 % aller Pflegeeinrichtungen haben sich bisher auf den Weg gemacht, das Strukturmodell im Unternehmen zu implementieren oder befinden sich im Prozess der Umstellung. Bis zum 31.12.2016 mussten Sie die bisherigen SIS-Schulungen (Das SISchere Schulungspaket) mit 2 Präsenztagen und 3 Reflexionstreffen besuchen, um die geforderten Formalvoraussetzungen der EinSTEP-Vorgaben zu erfüllen. Nun werden wir ab Januar 2017 dieses Projekt in den geregelten Schulungsbetrieb überleiten und erheblich flexibler auf Schulungsanfragen bzw. Inhouse-Anfragen reagieren können.

Nach dem Besuch dieser Schulung können Sie in Ihrem Pflegedienst gut gerüstet mit der Einführung des Strukturmodells beginnen und somit einen großen Schritt in Richtung Entbürokratisierung vornehmen. Sollten Sie nach der Schulung Inhouse-Schulungsbedarf anmelden, so können wir Ihnen hierzu individuelle Angebote zur Verfügung stellen.

Kursinhalte

Die Neuausrichtung der Pflegedokumentation entlang des Strukturmodells basiert im Wesentlichen auf vier Elementen:

Element 1: Strukturierte Informationssammlung (SIS) mit den Kernelementen

- Eigeneinschätzung der pflegebedürftigen Person
- Sechs Themenfelder zur pflegefachlichen Einschätzung
- Matrix zur Erfassung pflegesensitiver Risiken und Phänomene (Initialassessment)

Element 2: Individuelle Maßnahmenplanung

- Auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der SIS, des Verständigungsprozesses und unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche der pflegebedürftigen Person

Element 3: Berichteblatt mit Fokussierung auf

- Abweichungen von der individuellen Maßnahmeplanung
- Tagesaktuelle Ereignisse
- Informationen durch weitere Beteiligte am Pflege- und Betreuungsprozess

Element 4: Evaluation - auf Grundlage von Erkenntnissen aus

- Der strukturierten Informationssammlung (SIS)
- Der Maßnahmenplanung
- Des Berichtsblatts

Zielstellungen, die mit der Einführung des Strukturmodells verbunden sind:

- Neu-Ausrichtung der Dokumentationspraxis auf einen vierstufigen Pflegeprozess
- Neue Pflegedokumentation als Steuerungs- und Kommunikationsinstrument zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung und Betreuung
- Übersichtliche Darstellung und rationaler Umgang mit der Einschätzung pflegerelevanter Risiken und Phänomene (Risikomatrix/Kontextkategorien)
- Schnelle Orientierung anhand einer übersichtlichen Pflegedokumentation und Zeitersparnis zugunsten der Hilfe- und pflegebedürftigen Person

Der angestrebte Paradigmenwechsel in der Dokumentationspraxis geht ganz wesentlich mit der Stärkung der fachlichen Kompetenz von Pflegefachkräften einher.

Die Teilnehmer können zukünftig selber entscheiden, ob sie sich mit anderen Praktikern zusammen setzen möchten, um Erfahrungen im Prozess auszutauschen. Die geschieht im Kurs 02.21 "Umsetzung des Strukturmodells-Erfahrungsaustausch" der Kategorie "Qualität".

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 12.09.17 Köln	09.10.17 – 10.10.17 Dortmund
15.11.17 – 16.11.17 Bielefeld	27.02.18 – 28.02.18 Köln
16.05.18 – 17.05.18 Dortmund	04.07.18 – 05.07.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 325 €
- 275 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Leitung / Fachkraft / Qualitätsbeauftragte

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Selma Götz

Kurs 02.40

SIE wissen, wie das Begutachtungs Instrument praxisgerecht angewandt wird

PSG II / Begutachtungsexperte in der Leitung

Zum 01. Januar 2017 ist das Neue Begutachtungsinstrument in Kraft getreten. Seither gilt ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff. Dabei wird nicht mehr der Hilfebedarf bei bestimmten Verrichtungen gemessen, sondern der Grad der Selbständigkeit. Das Verfahren zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit erfolgt auf der Grundlage des Neuen Begutachtungsinstruments (NBI).

Anhand dieser Grundlage wurde die Begutachtungsrichtlinie (BRi) des MDS vollständig überarbeitet. Diese neuen Richtlinien sind ab dem 01. Januar 2017 verbindlich anzuwenden. Die Pflegebedürftigen, die gemäß der alten BRi bis zum 31. Dezember 2016 eingestuft wurden, werden automatisch in das neue System übergeleitet. An Stelle der früheren 3 Pflegestufen existieren nun 5 Pflegegrade.

Ein neues Pflegegrad-Management ist erforderlich.

Darüber hinaus werden seit dem 01. Oktober 2016 bei jeder Regelprüfung Ihre Abrechnungen (SGB XI und SGB V) mit überprüft. Wir werden Ihnen in einem gesonderten Teil dieser Schulung diese Thematik nochmals näher bringen.

Kursinhalte

Das neue Pflegestärkungsgesetz PSG II:

- Das neue Pflegestärkungsgesetz PSG II - Entwicklung, Aufbau und Struktur
- Änderungen / Neuerungen im Vergleich zu bisherigen Strukturen
- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff mit den fünf Pflegegraden
- Die Änderungen bei der Pflegebegutachtung

- Die neuen Leistungen der Pflegeversicherung
- Die Überleitung von den Pflegestufen zu den Pflegegraden
- Die Anforderungen an die Pflegedokumentation
- Die Ermittlung des Pflegegrades mit Hilfe des LfK Pflegegrad-Rechners
- Der Umgang mit dem Lehrbrief als Instrument für interne Schulungen

Abrechnungsprüfung - Darauf kommt es an:

- Gesetzliche Grundlagen
- Abrechnungsüberprüfung im Bereich SGB V und SGB XI
- Basis der Rechnungslegung geregelt in den Rahmenverträgen
- Prüf- und Verfahrensabläufe seit 01. Oktober 2016
- Mitarbeiterereinsatz gemäß der in den Rahmenverträgen vereinbarten Mitarbeiterqualifikation

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

07.09.17 – 08.09.17 Oberhausen	19.10.17 – 20.10.17 Köln
09.11.17 – 10.11.17 Dortmund	29.01.18 – 30.01.18 Düren
05.03.18 – 06.03.18 Olpe	07.05.18 – 08.05.18 Mönchengladbach
09.07.18 – 10.07.18 Köln	17.09.18 – 18.09.18 Dortmund

Kursgebühren

- 310 €
- 285 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Dieser Kurs richtet sich an Pflegefachkräfte oder Führungskräfte, die bisher noch keine Kenntnisse in dieser Materie vorweisen können. Wir vermitteln Ihnen hier die elementar wichtigen Grundlagen.

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Florian Listner, Michael Peters

Kurs 02.50**Immer schön im Gleichgewicht****Life-Work-Balance oder Work-Life-Balance?**

Arbeit und Freizeit sowie Beruf und Privatleben in Einklang bringen - geht das überhaupt?

Wir befinden uns in einem Arbeitsprozess, der oft über die gewöhnliche Arbeitszeit hinausgeht. Nach diesem Arbeitsprozess stehen zusätzliche Arbeiten an - wie Haushalt führen, Mails beantworten, Meetings vorbereiten und so weiter.

Der berufliche Erfolg steht allzu oft im Vordergrund. Die Trennung von Arbeitsleben und Privatleben ist oft nicht mehr vorhanden.

Wo aber diese Trennung ansetzen? Für manche reicht die Work-Life-Balance völlig aus. Sie befasst sich mit dem schmalen Grat, den wir zwischen Job und Karriere Wünschen, Familie, Freunden und Freizeitaktivitäten balancieren müssen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Ein gutes Ausbalancieren der beiden Seiten eben.

Kursinhalte

- Die eigene Persönlichkeit kennenlernen
- Meine Stärken und Schwächen erfahren und damit umgehen können
- Was ist Stress?
- Wie gestalte ich die Balance zwischen Aktion und Ruhe?
- Wann kann ich aktive Entspannung praktizieren?
- Ziele, Selbstkonzept und Work-Life-Balance bei meiner längerfristigen Lebensgestaltung
- Welche Aufgaben und Verpflichtungen habe ich, hat der Arbeitgeber, hat der Staat?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.12.17 Köln

08.03.18 Oberhausen

14.06.18 Dortmund

12.09.18 Münster

Kursgebühren

- 145 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Claudia Eiting, Michael Wieseahn, Michael Peters, Michael Hirschauer, Sarah Keimer

Kurs 05.30**Pflegeprozessmodell und Vorteile des Strukturmodells****Der dokumentierte Pflegeprozess**

Die Pflegedokumentation auf der Grundlage des Strukturmodells erfordert eine grundlegende Neuausrichtung der Dokumentationspraxis. Hierdurch wird eine personenorientierte Herangehensweise an die Gestaltung des Pflegeprozesses unterstützt. Die Perspektive pflegebedürftiger Menschen wird zum Ausgangspunkt einer fachlich orientierten Einschätzung der Pflege- und Betreuungssituation.

Die Einschätzung orientiert sich an relevanten Aktivitäten und Lebensbereichen, in denen oftmals bei bestehender Pflegebedürftigkeit ein Unterstützungsbedarf besteht.

Ein zentrales Element des Strukturmodells ist - neben Maßnahmenplanung, Berichtblatt und Evaluation - die sogenannte Strukturierte Informationssammlung (SIS). In der SIS werden die wesentlichen, den gesamten Pflegeprozess leitenden, Informationen über die pflegebedürftige Person übersichtlich in sechs Themenfeldern erfasst.

Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick darüber, wie sich der dokumentierte Pflegeprozess wandelt.

Kursinhalte

Vergleichende Darstellung des herkömmlichen Dokumentationsprozesses und der Neuausrichtung der Pflegedokumentation entlang des Strukturmodells mit seinen vier Kern-Elementen.

Grundprinzipien und Aufbau der Strukturmodelle für die ambulante bzw. stationäre Pflegedokumentation

Vier Elemente des Strukturmodells:

- Element 1: Strukturierte Informationssammlung (SIS)
- Element 2: Individuelle Maßnahmenplanung
- Element 3: Berichtblatt
- Element 4: Evaluation - auf Grundlage von Erkenntnissen aus der strukturierten Informationssammlung (SIS) und der Maßnahmenplanung

Wenn Sie Interesse an der detaillierten Darstellung des neuen Strukturmodells haben und die Schritte zur Implementierung erfahren möchten, so schauen Sie sich bitte den Kurs 02.22 "Die Implementierung des Strukturmodells in Pflegeunternehmen" an.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.09.17 Münster	29.09.17 Köln
05.10.17 Aachen	07.11.17 Oberhausen
13.11.17 Köln	01.12.17 Dortmund
04.12.17 Oberhausen	17.01.18 Olpe
20.02.18 Köln	28.02.18 Düren
08.03.18 Borken	23.03.18 Oberhausen
16.04.18 Mönchengladbach	27.04.18 Dortmund
25.06.18 Köln	29.06.18 Köln

Kursgebühren

- 155 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Fachkräfte aus dem Bereich des Qualitätsmanagements, Inhaber/innen und Pflegedienstleitungen die sich ein Bild von den Möglichkeiten des Strukturmodells machen möchten.

Dozenten

Rolf Zander, Michael Peters, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Selma Götz, Stephanie Schittek

Kurs 09.78

Qualität schafft Sicherheit in den Abläufen Qualitätsbeauftragte/r

Die Anforderungen an ambulante Pflegedienste steigen stetig. Es ist notwendig, eine gute Qualität Ihres Angebotes zu gewährleisten und Ihr Unternehmen weiterzuentwickeln. Als Qualitätsbeauftragte/r lernen Sie, wie Sie Arbeitsabläufe analysieren und optimieren - immer mit Bezug zur Praxis.

Kursinhalte

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagement Systeme
- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems
- Leitbild, Vision, Mission
- Projektmanagement
- Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems
- Management der Prozesse
- Management der Ressourcen
- Information und Kommunikation
- Arbeitshilfen - Die QM Toolbox
- Messung, Analyse, Verbesserung
- Audit und Zertifizierung
- Integrierte Managementsysteme
- Mitarbeiterschulungen

Hier wird der praktische Umsetzungsbezug großgeschrieben. Neben den allgemein gültigen Inhalten zum "Tätigkeitsfeld" einer Qualitätsbeauftragten sind die Praxisbeispiele auf die "ambulante Pflege" und auf die "Tagespflege" zugeschnitten.

Qualität

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 22.09.17 Köln	13.11.17 – 17.11.17 Münster
22.01.18 – 26.01.18 Köln	19.02.18 – 23.02.18 Olpe
12.03.18 – 16.03.18 Dortmund	16.04.18 – 20.04.18 Münster
03.05.18 – 09.05.18 Bielefeld	11.06.18 – 15.06.18 Oberhausen
09.07.18 – 13.07.18 Düren	27.08.18 – 31.08.18 Borken
10.09.18 – 14.09.18 Köln	08.10.18 – 12.10.18 Dortmund
19.11.18 – 23.11.18 Mönchengladbach	03.12.18 – 07.12.18 Oberhausen

Kursgebühren

■ 234,77 €

Sonstiges

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger,
Peter Neurohr, Tim Schuster



Detailinformationen zu den Kursen

Thema:

Unternehmerseminare

Kurs 03.80**Schnell verdientes Geld****Fuhrparkanschaffung professionell beleuchtet**

Wir möchten, dass Sie zukünftig die Fuhrparkbeschaffung ganzheitlich betrachten können. Der bisherige eindimensionale Preisnachlass wird um mehrere Ebenen erweitert. Es kommt eine Laufzeitbetrachtung unter Liquiditäts- und Rentabilitäts Gesichtspunkten hinzu, je nach Art und Weise der Beschaffung. Darüber hinaus können unsere anwesenden Steuerberater die Sichtweise auf das Umsatzsteuerrecht und das Einkommensteuerrecht ausdehnen. Und als finalen Part erfolgt die Darstellung der PKW-Gestellung an die Arbeitnehmer.

Kursinhalte

Finanzierungsvergleich:

- Leasing, Barkauf oder Finanzierung

Steuerrechtliche Betrachtung:

- Umsatzsteuerrecht bzw. Einkommensteuerrecht
- Arbeitnehmer bzw. Führungskräftebetrachtung:
- PKW-Gestellung

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.06.18 Herrenhaus Buchholz bei Alfter

05.09.18 Herrenhaus Buchholz bei Alfter

Kursgebühren

- 325 €
- 310 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Die Veranstaltung findet im Herrenhaus Buchholz statt. Das repräsentative Anwesen auf einem rund 26.000 m² großen Areal, inmitten eines Landschaftsschutzgebietes und am Rande des Kottenforstes, ist wunderschön gelegen. Die Küche steht für exklusive und hochwertige Gastronomie in einem stilvollen Rahmen. Sie werden von Beginn an die Annehmlichkeiten dieser Bewirtung genießen können. Mittags werden die Köche mit einem Mehrgang-Menü aufwarten, welches dem Gesamtrahmen der Veranstaltung entspricht. An diesem Tag soll nicht nur Ihr betriebswirtschaftliches Wissen den aktuellen Möglichkeiten angepasst werden, sondern auch Ihre Sinne "auf ihre Kosten kommen".

Dozenten

Esther Breder, Gregor Nettersheim, Jörg Engels

Kurs 03.81**Damit die Kasse stimmt****Benchmark - Eine Kennzahl entscheidet über Vermögen oder Armut**

Die referierenden Steuerberater werden Ihnen anhand von verfügbaren Vergleichskennzahlen darstellen, wie extrem unterschiedlich die Entwicklung von Pflegeunternehmen sein kann, je nachdem zu welcher Kennzahl das Unternehmen tendierend ist. Je länger ein Unternehmen am Markt ist, desto größer ist die nachhaltige Auswirkung auf den Wert und auf die verfügbare Liquidität der Einrichtungen.

An diesem Tag werden Ihnen die Steuerberater mit Hilfe von Kostenstellenauswertungen den einfachen Zusammenhang zwischen Kostenstellenveränderungen und Umsatzrenditen darstellen.

Kursinhalte

Kennzahlen eines Pflegeunternehmens:

- Wie hoch sind die "optimalen" Personalkosten in Relation zum Umsatz
- Bei welcher Kennzahl befinden sich die Betriebsergebnisse der ertragreichsten Pflegedienste
- Bei welcher Kennzahl muss ich sofort eingreifen und unternehmerisch steuern, um dauerhaften Schaden vom Unternehmen fern zu halten

Kostenstellen - Auswertungen:

- Was zeichnet eine Kostenstelle grundsätzlich aus
- Weshalb sind bestimmte Kostenstellen für ein Pflegeunternehmen bedeutsamer als andere
- Wie steuert man ein Unternehmen über Ertrags- und Kostenstellen-Kennziffern

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.07.18 Herrenhaus Buchholz bei Alfter

10.10.18 Herrenhaus Buchholz bei Alfter

Kursgebühren

- 325 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Die Veranstaltung findet im Herrenhaus Buchholz statt. Das repräsentative Anwesen auf einem rund 26.000 m² großen Areal, inmitten eines Landschaftsschutzgebietes und am Rande des Kottenforstes, ist wunderschön gelegen. Die Küche steht für exklusive und hochwertige Gastronomie in einem stilvollen Rahmen. Sie werden von Beginn an die Annehmlichkeiten dieser Bewirtung genießen können. Mittags werden die Köche mit einem Mehrgang-Menü aufwarten, welches dem Gesamtrahmen der Veranstaltung entspricht. An diesem Tag soll nicht nur Ihr betriebswirtschaftliches Wissen den aktuellen Möglichkeiten angepasst werden, sondern auch Ihre Sinne "auf ihre Kosten kommen".

Dozenten

Esther Breder, Gregor Nettersheim, Jörg Engels

Kurs 03.82**Weil Belohnung beflügelt****Lohnoptimierung**

Für Inhaberinnen und Inhaber langjährig tätiger Pflegeunternehmen wird es immer schwieriger, mit standardisierten Vergütungserhöhungen nachhaltige Motivationsschübe zu kreieren. Führungskräfte, Hilfskräfte und Spezialisten bekommt man immer seltener "unter einen Hut". Hier sind flexible, auf die Personengruppen zugeschnittene, Vergütungsarten gefragt. Da die Thematik sowohl aus arbeitsvertraglichen als auch aus arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten sehr sensibel ist, werden sowohl Rechtsanwälte als auch Steuerberater an diesen Tagen zu Wort kommen, um Ihnen möglichst praktikable Lösungsvorschläge unterbreiten zu können.

Kursinhalte

Lohnoptimierung für Angestellte:

- Zuschläge
- Kindergartenbeihilfen
- Fahrtkostenzuschüsse

Lohnoptimierung für Führungskräfte:

- Belohnungssysteme
- Übernahme des Dienstes/Beteiligungen
- Pensionskasse
- Tantieme

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

28.06.18 Maria in der Aue bei Wermelskirchen

30.08.18 Maria in der Aue bei Wermelskirchen

Kursgebühren

- 325 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Die Veranstaltung findet im Tagungszentrum des Erzbistums Köln, "Maria in der Aue" statt. Der Großindustrielle Karl Haniel hat das Schloss um 1928 als Jagd- und Gästehaus im barocken Stil bauen lassen. Zum 30 Morgen umfassenden Anwesen gehören auch eine Gärtnerei, Pferdestall, Reit- sowie Tennisplätze. In den Jahren 1994 bis 1996 wurde das Anwesen zu einem exklusiven Tagungshotel umfunktioniert. Als um 2016, durch erneute Modernisierungsmaßnahmen, die heutige Optik entstand, kam auch ein neuer Küchenchef hinzu, der durch seine Auslandserfahrungen (Spanien, Italien, Thailand) die hochwertigen Menügestaltungen prägte. Sie werden die Annehmlichkeiten dieser Bewirtung genießen können. Neben einem mittäglichen Mehrgänge-Menü werden auch die Zwischenmahlzeiten genussvoll sein. Da dieses Tagungszentrum auch über eine phänomenale Terrasse verfügt - oder eben auch über eine eigene Kapelle - werden sowohl Geist als auch Seele einen besonderen Tag erleben können.

Dozenten

Dr. Uwe Schlegel, Esther Breder, Gregor Nettersheim

Kurs 03.83**Totalausfall in der Chefetage****Der Notfallkoffer**

Nichts ist schlimmer, als wenn durch einen Unfall ein Leben zerstört wird (Tot, Koma oder Pflegefall bei dem der Betroffene nicht mitteilungs-fähig ist). Wenn diese Person ein Unternehmen führt und der Zugang zu sensiblen Daten und Informationen nun nicht mehr möglich ist, dann erfolgt ein "sofortiger" Stillstand im Unternehmen. Der Notfallkoffer ist unter dem Gesichtspunkt der steuerlichen und rechtlichen Betrachtung im Fokus des heutigen Tages. Wo liegen bestimmte Vollmachten, Policen, Verträge, Schlüssel und und und. Der Tag durchleuchtet die Risiken, die entstehen, wenn ein solcher Notfallkoffer nicht erstellt wurde und gibt Lösungsvorschläge, die der/die Einzelne schnell realisieren könnten.

Kursinhalte

Notfallkoffer:

- Was passiert wenn...
- Welche Dinge sollten in einem Notfallordner geregelt werden
- Betrieblicher Notfallordner:
- Checklisten
- Verträge
- Vollmachten
- Finanzen...

Privater Notfallordner:

- Verträge
- Vollmachten
- Finanzen
- Policen...

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.05.18 Drachenfels bei Königswinter

20.09.18 Drachenfels bei Königswinter

Kursgebühren

- 325 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Die Veranstaltung findet auf dem Drachenfels bei Königswinter statt. Im 12. Jahrhundert erhob sich oberhalb des 2013 fertiggestellten Glaskubus (Restaurant und Kongressräumlichkeiten) eine Höhenburg. Auf halber Höhe zum Drachenfels liegt die Nibelungenhalle, wo Siegfried einst den Drachen tötete. Am Fuße des Berges gibt es Deutschlands älteste Zahnradbahn (seit 1883), mit der wir rund 220 Höhenmeter und Steigungen bis zu 20 % überwinden werden. Die Bahnstrecke misst ca. 1.500 Meter. Auf dem Areal liegt auch die Drachenburg. Hier hat sich ein Gastwirtssohn aus Bonn sein Traumschloss gebaut. Die Küche des Veranstaltungsgebäu-

des wurde zum Zeitpunkt dieser Verschriftlichung von zwei Sterne-Köchen geleitet. Bei der Planung des Tagesablaufs werden wir Ihnen diesen glücklichen Umstand in Form von Mehrgang-Menüs zur Verköstigung bereitstellen. Sollte der Wettergott mitspielen, so werden wir auf einer separaten Terrasse die Bewirtung mit Blick auf die atemberaubenden Panoramaaussichten ins Rheintal hinab genießen dürfen.

Dozenten

Pia Roggendorf-Jentsch, Esther Breder, Gregor Nettersheim

Kurs 03.84

Sitzt wie angegossen

Welche Rechtsform passt zu meiner Unternehmensplanung

Die Wahl einer Unternehmensrechtsform sollte immer am Ende eines Abwägungsprozesses stehen. Möchten Sie unternehmerische Risiken (Insolvenz) nachhaltig reduzieren, ist die Höhe der Unternehmens-Ertragssteuern die Triebfeder Ihrer Entscheidung oder möchten Sie möglichst flexibel neue Gesellschafter in Ihrem Unternehmen aufnehmen. Im Kern gibt es nie DIE optimale Rechtsform, sondern eine gewisse Auswahl an Rechtsformen, die jede für sich genommen, bestimmte Vor- oder Nachteile auf sich vereinen. Darüber hinaus haben die unterschiedlichen Gesellschaftsformen Gründungskapitalhöhen, Formalanforderungen bzw. Zugänge zu den Kapitalmärkten, die stark abweichen können. "Unsere" Rechtsanwälte und Steuerberater werden Ihnen handlungsleitende Informationen und Berechnungen an diesem Tage gerne unterbreiten.

Kursinhalte

Rechtsformarten:

- Einzelunternehmen
- Personengesellschaften
- GmbH

Spezialitäten:

- Vor- und Nachteile der einzelnen Gesellschaftsformen unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet
- Besonderheiten bei der Umwandlung (im Bezug auf Pflegedienste)

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.07.18 Burg Heimerzheim bei Swisttal

24.10.18 Burg Heimerzheim bei Swisttal

Kursgebühren

- 325 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges



Die Veranstaltung findet in der Wasserburg Heimerzheim statt. Die zweiteilige Burganlage besteht aus einer Vorburg und einem Haupthaus. Gegründet wurde die Burg vom Rittergeschlecht Heimerzheim im 13. Jahrhundert. Über die Jahrhunderte hinweg hat der Eigentümer mehrfach gewechselt - vom Deutschen Ritterorden bis zur reichen kölnen Patri-zierfamilie Meinerzhagen. Der Familienstamm Meinerzhagen betrieb Silber- und Bleiwerke bei Mechnich. Auf dem umfangreichen land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz sind seit 1999 modernste Tagungskapazitäten entstanden bzw. durch Modernisierung nutzbar gemacht worden.

Hier dürfen wir Sie mit einer exklusiven Küche über den Tag begleiten und würden uns freuen, wenn Ihnen der Kontrast einer Wasserburg mit modernster Tagungstechnik zuspräche. Optional befinden sich auf der Wasserburg "Schlafkammern" moderner Ausprägung.

Dozenten

Dr. Uwe Schlegel, Esther Breder, Gregor Nettersheim

Kurs 03.85**Das ist ja ganz einfach!**

Bilanz - BWA - Susa - Ein Terzett macht süchtig.

Eine Bilanz oder eine BetriebsWirtschaftlicheAuswertung zu lesen und zu verstehen ist keine Hexerei. Wir lichten den Nebel, der bisher noch über diesen Dokumenten liegt und werden gemeinsam, anhand von Beispieldaten, ein Grundverständnis hierfür bilden. Ein gewisser Suchtfaktor liegt in der Luft, wenn Sie die Einfachheit dieser Dokumente im Laufe des Tages erfahren werden. Gerne können Sie auch Ihre eigene BWA oder Bilanz mitbringen und das erlernte Wissen vor Ort verproben. Sie können künftig handlungsleitende Schlüsse aus den dokumentierten Betriebsdaten ziehen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen den Weg der Erkenntnis beschreiten zu dürfen.

Kursinhalte

Bilanz:

- Aktivseite und Passivseite
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten
- Bilanzverlängerung und Bilanzverkürzung

BWA:

- Umsatzarten
- Kostenarten
- Betriebsergebnis
- Vorläufiges Ergebnis
- Kennzahlensystem und Vergleichsdaten

Summen- und Saldenliste:

- Kontenklassen
- Liquiditätskonten

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.04.18 Burg Heimerzheim bei Swisttal

12.09.18 Burg Heimerzheim bei Swisttal

Kursgebühren

- 325 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Die Veranstaltung findet in der Wasserburg Heimerzheim statt. Die zweiteilige Burganlage besteht aus einer Vorburg und einem Haupthaus. Gegründet wurde die Burg vom Rittergeschlecht Heimerzheim im 13. Jahrhundert. Über die Zeit hinweg hat der Eigentümer mehrfach gewechselt - vom Deutschen Ritterorden bis zur reichen kölnen Patrizierfamilie Meinerzhagen. Der Familienstamm Meinerzhagen betrieb Silber- und Bleiwerke bei Mechernich. Auf dem umfangreichen land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz sind seit 1999 modernste Tagungskapazitäten entstanden bzw. durch Modernisierung nutzbar gemacht worden. Hier dürfen wir Sie mit einer exklusiven Küche über den Tag begleiten und

würden uns freuen, wenn Ihnen der Kontrast einer Wasserburg mit einer modernen Tagungstechnik zuspräche. Optional befinden sich auf der Wasserburg "Schlafkammern" moderne Ausprägung.

Dozenten

Gerd Hoogen, Julius Sicken, Jörg Engels

Kurs 03.86

Der LfK-Kompass durch den Förderdschungel Förderprogramme und Fördermittel

In Deutschland ist in den letzten Jahren ein regelrechter Förderwettbewerb ausgebrochen, bei dem der Bund mit den Ländern und der EU die kleinen und mittelständigen Unternehmen (KMU) mit frischem Geld zu Investitionen anregen möchten. Leider führt diese Fülle an Förderprogrammen und Fördermitteln dazu, dass man sprichwörtlich vor "lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht". Wir möchten Ihnen am heutigen Tag die Förderstrukturen darstellen und den "Roten Faden" zeigen, wie man im Förderdschungel die benötigten Mittel beantragt und realisiert. Wir freuen uns, Ihnen den Weg zu den Töpfen zu zeigen.

Kursinhalte

Förderprogramme:

- Der EU
- Des Bundes
- Des Landes
- Der regionalen Arbeitsagenturen
- Der regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften
- Aufbau der Anträge
- Das Hausbankprinzip
- Die Kombination von Förderprogrammen
- Kreditförderung
- Zuschussförderung
- Einlagenförderung ohne Rückzahlungsoption

Kursdauer

Eintägig, 9.30-14.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.04.18 Maria in der Aue bei Wermelskirchen

22.08.18 Maria in der Aue bei Wermelskirchen

Kursgebühren

- 325 €
- 315 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges



Die Veranstaltung findet im Tagungszentrum des Erzbistums Köln, "Maria in der Aue" statt. Der Großindustrielle Karl Haniel hat das Schloss um 1928 als Jagd- und Gästehaus im barocken Stil bauen lassen. Zum 30 Morgen umfassenden Anwesen gehören auch eine Gärtnerei, Pferdestall, Reit- sowie Tennisplätze. In den Jahren 1994 bis 1996 wurde das Anwesen zu einem exklusiven Tagungshotel umfunktioniert. Als um 2016, durch erneute Modernisierungsmaßnahmen, die heutige Optik entstand, kam auch ein neuer Küchenchef hinzu, der durch seine Auslandserfahrungen (Spanien, Italien, Thailand) die hochwertigen Menügestaltungen prägte. Sie werden die Annehmlichkeiten dieser Bewirtung genießen können.

Nebem einem mittäglichen Mehrgänge-Menü werden auch die Zwischenmahlzeiten genussvoll sein. Da dieses Tagungszentrum auch über eine phänomenale Terrasse verfügt - oder eben auch über eine eigene Kapelle - werden sowohl Geist als auch Seele einen besonderen Tag erleben können.

Dozenten

Gerd Hoogen, Julius Sicken, Jörg Engels



**Detailinformationen
zu den Kursen**

Thema:

Weiterbildung

Kurs 04.01**Qualifizieren Sie sich.****Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) I**

Eine 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL) befähigt Sie auch zur Leitung einer Tagespflege. Dieser PDL-Lehrgang ist nach den aktuellen Maßstäben und Grundsätzen nach §§ 132, 132a SGB V für die Leitung von allen Kassen anerkannt. Als 3-jährig examinierte Fachkraft mit Berufserfahrung im Pflegesektor sind Sie als PDL in der Lage, eine anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter/innen, und auf Pflegequalität und –konzept zu nehmen. In diesem Lehrgang lernen Sie, die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege kompetent zu erfüllen. Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Pflegekonzepte.

Kursinhalte

- Welche rechtlichen Grundlagen müssen Sie als PDL kennen (SGB XI, SGB V, Haftungsrecht, Arbeitsrecht)?
- Wie ist ein ambulanter Pflegedienst strukturiert?
- Was müssen Sie über das Personalmanagement wissen (Bedarfs-ermittlung, Abrechnung, Mitarbeiterführung, Motivation)?
- Wie erstellen Sie eine formal korrekte Pflegedokumentation?
- Wie planen Sie die Touren Ihrer Mitarbeiter/innen?
- Wie gelingt die Entwicklung von der Mitarbeiterin /vom Mitarbeiter zur Führungskraft?
- Was müssen Sie zum Marketing wissen?
- Welchen Einfluss haben neue Medien?
- Struktureller Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes
- SGB XI, SGB V, Verträge und deren Anwendung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalabrechnung

- Personalführung
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht
- Prozessqualität und Ergebnisqualität
- Kommunikation
- Teamentwicklung
- Pflegebuchführung
- Statistik
- Tourenplanung
- Mitarbeiterführung
- Mitarbeitermotivation
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Supervision
- Pflegedienst-Marketing
- Neue Medien

Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Die künftige Pflegedienstleitung, die diesen Kurs absolviert, wird einen echten Mehrwert für den Pflegedienst darstellen.

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr, Gesamtstunden: 460 Std, Präsenzstunden: 320 Std, Projektarbeit: 16 Std, Selbststudium: 116 Std und Prüfung: 8 Std.

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 26.01.18 Münster	11.09.17 – 26.01.18 Köln
09.10.17 – 27.02.18 Oberhausen	13.11.17 – 23.03.18 Dortmund
22.01.18 – 20.06.18 Köln	20.02.18 – 12.07.18 Münster
05.03.18 – 30.08.18 Oberhausen	20.03.18 – 19.09.18 Olpe
09.04.18 – 19.09.18 Dortmund	14.05.18 – 15.11.18 Düren
11.06.18 – 05.12.18 Köln	04.07.18 – 24.01.19 Bielefeld

Kursgebühren

- 2.620 €
- 2.440 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Bildungsscheckfähig

Dozenten

Rolf Zander, Tim Schuster, Michael Peters, Gerd Hoogen, Thomas Schleipen, Peter Pick, Rudolf Intat, Peter Neurohr, Sarah Keimer, Stella Calo, Ulrich Geissel, Gabriele Lorenz-Schayer, Julius Sicken, Jörn Amberger

Kurs 04.02

Qualifizieren Sie sich.

Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) II

Dieser 460-stündige Lehrgang entspricht mit seinen Inhalten dem Kurs 04.01. Er richtet sich an solche zukünftigen Führungskräfte, die mit einer sehr hohen Eigeninitiative Dinge selbst erarbeiten möchten.

Eine 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL) befähigt Sie auch zur Leitung einer Tagespflege. Dieser PDL-Lehrgang ist nach den aktuellen Maßstäben und Grundsätzen nach §§ 132, 132 a SGB V für die Leitung von allen Kassen anerkannt. Als 3-jährig examinierte Fachkraft mit Berufserfahrung im Pflegesektor sind Sie als PDL in der Lage, eine anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter/innen, und auf Pflegequalität und -konzept zu nehmen. In diesem Lehrgang lernen Sie, die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege kompetent zu erfüllen. Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Pflegekonzepte.

Kursinhalte

- Welche rechtlichen Grundlagen müssen Sie als PDL kennen (SGB XI, SGB V, Haftungsrecht, Arbeitsrecht)?
- Wie ist ein ambulanter Pflegedienst strukturiert?
- Was müssen Sie über das Personalmanagement wissen (Bedarfs-ermittlung, Abrechnung, Mitarbeiterführung, Motivation)?
- Wie erstellen Sie eine formal korrekte Pflegedokumentation?
- Wie planen Sie Touren Ihrer Mitarbeiter/innen?
- Welchen Einfluss haben neue Medien?
- Struktureller Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes
- SGB XI, SGB V, Verträge und deren Anwendung
- Personalbedarfsermittlung

- Personalabrechnung
- Personalführung
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht
- Prozessqualität und Ergebnisqualität
- Kommunikation
- Teamentwicklung
- Pflegebuchführung
- Statistik
- Tourenplanung
- Mitarbeiterführung
- Mitarbeitermotivation
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Supervision
- Pflegedienst-Marketing
- Neue Medien

Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Die Pflegedienstleitung, die diesen Kurs absolviert, wird einen echten Mehrwert für den Pflegedienst darstellen.

Kursdauer

96 Präsenzstunden und 364 Stunden im Selbststudium
Präsenzunterricht von 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 26.01.18 Münster	11.09.17 – 26.01.18 Köln
09.10.17 – 27.02.18 Oberhausen	13.11.17 – 23.03.18 Dortmund
22.01.18 – 20.06.18 Köln	20.02.18 – 12.07.18 Münster
05.03.18 – 30.08.18 Oberhausen	20.03.18 – 19.09.18 Olpe
09.04.18 – 19.09.18 Dortmund	14.05.18 – 15.11.18 Düren
11.06.18 – 05.12.18 Köln	04.07.18 – 24.01.19 Bielefeld

Kursgebühren

- 2.540 €
- 2.270 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Bildungsscheckfähig

Dozenten

Rolf Zander, Tim Schuster, Michael Peters, Gerd Hoogen, Rudolf Intat, Thomas Schleipen, Peter Neurohr, Sarah Keimer, Stella Calo, Ulrich Geissel, Gabriele Lorenz-Schayer, Julius Sicken, Jörn Amberger

Kurs 04.03**Neues wagen****Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen**

Der Kurs, eine zweijährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer ersetzt. Bevor der erfolgreiche Teilnehmer Leistungen erbringen darf, muss er zuerst von den Krankenkassen zugelassen werden.

Kursinhalte

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte.

- Diese beinhalten u.a.:Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Klistiere und Klyisma
- Inhalationen
- Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie
- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht

Kursdauer

14.30-18.30 Uhr

In 160 Präsenzstunden und weiteren 26 Unterrichtsstunden (die der Teilnehmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur Prüfungsvorbereitung verwendet) werden die Kursinhalte vermittelt.

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 14.12.17 Dortmund	09.10.17 – 02.02.18 Köln
09.10.17 – 14.12.17 Oberhausen	06.11.17 – 23.02.18 Borken
04.12.17 – 16.03.18 Düren	15.01.18 – 27.04.18 Köln
22.01.18 – 04.05.18 Dortmund	29.01.18 – 18.05.18 Oberhausen
05.03.18 – 08.06.18 Borken	12.03.18 – 29.06.18 Düren
09.04.18 – 06.07.18 Köln	16.04.18 – 13.07.18 Dortmund
23.04.18 – 12.07.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 1.080 €
- 975 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Michael Hirschauer, Jörg Fuchs, Elisabeth Marie Overmann, Andreas Jurkscheit, Verena von der Lühe, Vivian Lorenz, Nils Overmann, Hans-Dieter Reinbacher

Kurs 04.04**Leiten wie ein Profi****Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) III - berufsbegleitend**

Eine 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL) befähigt Sie auch zur Leitung einer Tagespflege. Dieser PDL-Lehrgang ist nach den aktuellen Maßstäben und Grundsätzen nach §§132, 132a SGB V für die Leitung von allen Kassen anerkannt. Als 3-jährig examinierte Fachkraft mit Berufserfahrung im Pflegesektor sind Sie als PDI in der Lage, eine anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter/innen, und auf Pflegequalität und -konzept zu nehmen. In diesem Lehrgang lernen Sie, die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege kompetent zu erfüllen. Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Pflegekonzepte.

Kursinhalte

- Welche rechtlichen Grundlagen müssen Sie als PDL kennen (SGB XI, SGB V, Haftungsrecht, Arbeitsrecht)?
- Wie ist ein ambulanter Pflegedienst strukturiert?
- Was müssen Sie über das Personalmanagement wissen (Bedarfs-ermittlung, Abrechnung, Mitarbeiterführung, Motivation)
- Wie erstellen Sie eine formal korrekte Pflegedokumentation?
- Wie planen Sie die Touren Ihrer Mitarbeiter/innen?
- Wie gelingt die Entwicklung von Mitarbeiterinnen/vom Mitarbeiter zur Führungskraft?
- Was müssen Sie zum Marketing wissen?
- Welchen Einfluss haben neue Medien?
- Struktureller Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes
- SGB XI, SGB V, Verträge und deren Anwendung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalabrechnung
- Personalführung

- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht
- Prozessqualität und Ergebnisqualität
- Kommunikation
- Teamentwicklung
- Pflegebuchführung
- Statistik
- Tourenplanung
- Mitarbeiterführung
- Mitarbeitermotivation
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Supervision
- Pflegedienst-Marketing
- Neue Medien

Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Die künftige Pflegedienstleitung, die diesen Kurs absolviert, wird einen echten Mehrwert für den Pflegedienst darstellen.

Kursdauer

14.30-18.30 Uhr Dienstag und Donnerstag, 8.30-17.15 Uhr Samstag
Gesamtstunden: 460 Std., Präsenzstunden 320 Stunden, Projektarbeit 16 Std., Selbststudium: 116 Stunden und Prüfung 8 Std.

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.12.17 – 16.06.18 Köln

19.06.18 – 19.01.19 Köln

Kursgebühren

- 2.640 €
- 2.520 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester, -Pfleger, Kinderkrankenschwester, -pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mindestens 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugesessenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Bildungsscheckfähig / Innovatives Kurs-Zeit-Konzept

Dozenten

Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Brigitta Kowollik, Uta Naumann, Michael Peters, Thomas Schleipen, Rolf Zander, Jörg Engels, Florian Listner, Peter Neurohr, Julius Sicken

Kurs 04.05

Helfen will gelernt sein

Basisqualifikation Pflege

Nach Beendigung dieser Qualifizierung unterstützen Sie die Pflegefachkräfte bei der Betreuung und Versorgung gesunder, kranker und alter Menschen. Sie helfen hilfebedürftigen Menschen, ihren Alltag zu bewältigen. Außerdem planen und organisieren Sie gemeinsam mit den Pflegefachkräften Programme zur Freizeitgestaltung für Senioren. Im stationären Altenbereich orientieren Sie sich eng an der Pflegeprozessplanung und geben alle während der beruflichen Tätigkeit gesammelten Informationen an die zuständige Bezugskraft weiter.

Sie betreuen und versorgen gemeinsam mit Pflegefachkräften die hilfebedürftigen Menschen, unterstützen und helfen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, bei der Zubereitung von Mahlzeiten und ggf. bei der Nahrungsaufnahme. Zudem regen Sie die älteren Menschen zur körperlichen und geistigen Bewegung an, um deren Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.

Kursinhalte

- Einführung in die Maßnahme und Organisation
- Kommunikationskompetenz
- Berufe im Gesundheits- und Pflegebereich
- Grundlagen der Pflege
- Gesundheitslehre/Krankheitslehre
- Grundlagen der Ernährung
- Grundlagen der hauswirtschaftlichen Führung
- Grundlagen und Methoden der häuslichen Pflege
- Hospitation in ortsnaher Facheinrichtung
- Reflexion und Planung des weiteren Vorgehens
- Kommunikation und Interaktion im Berufsalltag
- Schweigepflicht / Intimsphäre
- Pflegeversicherung / Einstufungskriterien / Leistungen

- Pflegetechniken und deren praktische Anwendung und Umsetzung
- Erste-Hilfe-Training
- Arbeitsplanung
- Spezielle Pflege bei erkrankten alten Menschen

Kursdauer

10 Wochen

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.10.17 – 19.01.18 Köln

Kursgebühren

- 2.148 €

Voraussetzungen

Der Lehrgang wurde für unterschiedliche Zielgruppen und Personen entwickelt:

- Für Berufsrückkehrer nach langer Familienphase
- Für Alleinerziehende
- Für Menschen ohne berufliche Ausbildung
- Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen ohne berufliche Qualifizierung und für
- Interessierte, die von ihrer persönlichen Eignung her, ihre berufliche Zukunft in der Pflege und Betreuung von älteren und hilfebedürftigen Menschen sehen.

Dozenten

Brigitta Kowollik, Danuta Borowczyk, Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Claudia Eiting, Michael Wiesehahn, Stephanie Schitteck, Katharina Dahmen

Kurs 04.06

Grundlagen schaffen

Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpfleger/innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL

Sie möchten neue anspruchsvolle Aufgaben übernehmen und sich zur Pflegedienstleitung weiterbilden? Nach Landesrecht dreijährig ausgebildete Altenpflegerinnen und Altenpfleger können als verantwortliche Pflegedienstleitung in Krankenpflegediensten zugelassen werden, wenn sie die nachfolgend beschriebene Nachqualifizierungsmaßnahme und eine 460-stündige Weiterbildung zur PDL absolviert haben.

- Des Weiteren müssen sie über zwei Jahre (rechnerische Vollzeit-) Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre nachweisen können, davon neun Monate bei einem ambulanten Krankenpflegedienst.
- Für stellvertretende PDL ist die Nachqualifizierungsmaßnahme vonnöten, die 460-stündige PDL-Weiterbildung müssen diese Fachkräfte nicht absolvieren.

Kursinhalte

Die Maßnahme umfasst neun Themenkomplexe:

- Absaugen / Bronchialtoilette
- Beatmungsgerät / Trachealkanüle / Drainagen
- Wundmanagement
- Infusion i.v.
- Portsysteme
- i.m.-Injektionen
- Spezielle Krankenbeobachtung
- Einleiten von Maßnahmen in Notfallsituationen
- Magensonde legen und wechseln.

Der Präsenzunterricht beinhaltet 54 Unterrichtsstunden Theorie. Ferner muss die praktische Übung des theoretisch vermittelten Wissens unter Anleitung während eines praktischen Einsatzes über drei Tage auf einer Intensivstation oder einer anderen Krankenhausstation nachgewiesen werden.

Nach Absolvierung des theoretischen Unterrichts und Erbringung des Nachweises der drei Praxistage durch den Kursteilnehmer erfolgt die Zusendung des Zertifikates im Rahmen dieser Nachqualifizierungsmaßnahme.

Kursdauer

Sechstägig; 8.15-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 18.10.17 Köln	09.10.17 – 22.11.17 Münster
06.11.17 – 13.12.17 Dortmund	15.01.18 – 22.02.18 Oberhausen
20.02.18 – 22.03.18 Köln	06.03.18 – 26.04.18 Münster
14.05.18 – 28.06.18 Dortmund	12.06.18 – 12.07.18 Köln
03.07.18 – 12.09.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 520 €
- 470 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Altenpflegekräfte, die ihre Ausbildung vor Oktober 2006 (vor der bundes einheitlichen Altenpflegeausbildung) abgeschlossen haben müssen sich im Bereich der Leistungen nach SGB V (Behandlungspflege) nachqualifizieren, um die Leitung oder stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft in einem ambulanten Dienst übernehmen zu können.

Dozenten

Uta Naumann, Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Danuta Borowczyk, Stephanie Schitteck, Andreas Jurkscheit

Kurs 04.10

Die rechte Hand der Inhaber/in Verwaltungsleitung

Jeder Unternehmer, jede Unternehmerin benötigt eine "rechte Hand", die sich um die betriebswirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Belange kümmert. Diese Person soll Kenntnisse aus dem Personalwesen und aus der Betriebswirtschaft haben, sowie über fundierte Grundlagenkenntnisse des Marketings und der Kreditwirtschaft verfügen. Um die Kenntnisbereiche abzurunden soll Ihre "rechte Hand" natürlich auch Wissen, wie ein Liquiditätsplan erstellt und gepflegt wird.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen Ihre Mitarbeiter/in mit genau diesem Wissen in Ihr Unternehmen zurückzuschicken.

Übergeben Sie uns Ihre/n Rohdiamanten, damit wir den nötigen Feinschliff vornehmen können.

Kursinhalte

1. Tag:
 - Einführung
 - Strategisches Marketing
 - Operatives Marketing
2. Tag:
 - Kundengewinnung
 - Personalgewinnung
3. Tag:
 - Die Lohn- und Gehaltsabrechnung

4. Tag:
- Mitarbeitervergütungsmodelle
5. Tag:
- Förderprogramme
 - Finanzierung von Fuhrpark und Betriebs- und Geschäftsausstattung
6. Tag:
- Immobilienfinanzierung
 - Rating und Auskunfteien
7. Tag:
- Aufbau einer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)
 - Lesen und bewerten einer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)
 - Lesen und verstehen einer Summen- und Saldenliste
8. Tag:
- Erstellung und Pflege eines Liquiditätsplanes
 - Aufbau eines Rentabilitätsplanes
9. Tag:
- Erstellung und Pflege eines Liquiditätsplanes
 - Aufbau eines Rentabilitätsplanes
10. Tag:
- Das (Arbeits-)Zeugnis
 - Präsentations- und Moderationstechniken

Kursdauer

Zehntägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 17.10.17 Köln	15.01.18 – 26.02.18 Oberhausen
27.02.18 – 24.04.18 Köln	14.05.18 – 18.06.18 Dortmund
19.06.18 – 26.07.18 Münster	27.08.18 – 08.10.18 Olpe
09.10.18 – 19.11.18 Düren	

Kursgebühren

- 1.220 €
- 1.140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Tim Schuster, Jörg Engels, Rudolf Intat,
Nicole Janda-Steininger, Florian Listner

Kurs 04.14**Ohne SIE läuft "nichts" im Personalwesen****Fachbeauftragte/r Personalwesen**

Ein Kurs, der Sie verändern wird. Innerhalb von vier Tagen werden die wichtigsten Prozesse im Rahmen des Personalwesens vermittelt. Von der systematischen Personalanalyse über das "beste" Mitarbeitervergütungsmodell über die Print- und Online-Mitarbeitersuche bis zur Zeugniserstellung erhalten Sie wertiges Wissen. Wir möchten nicht, dass Sie nach Kursende zunächst Fachbücher lesen müssen, um das passende Personal zu beschaffen, wir möchten, dass Sie loslegen können.

Kursinhalte

Die Vier-Prozesstage zum strukturierten Personalwesen

Prozesstag 1:

- Ist-Analyse der aktuellen Personalbedarfsplanung
- Quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung
- Vernetzung im regionalen Arbeitsmarkt
- Aufbau von Netzwerken zur Personalbeschaffung
- Profilaufbau
- Gewichtungsmatrix der Profildaten gemäß dem Unternehmensanforderungsprofil
- Personalsuche in der Ambulanten Pflege
- Unterscheidung zwischen Printmedien und Onlinemedien
- Gestaltung einer Stellenanzeige als Zeitungsanzeige
- Gestaltung einer Stellenanzeige als Internetanzeige
- Robot-Seiten und deren Nutzung
- Kosten-Nutzen-Relation einer erfolgreichen Stellenanzeige

Prozesstag 2:

- Mitarbeitervergütungsmodelle
- Was ist ein Mitarbeitervergütungsmodell?
- Welche Mitarbeitervergütungsmodelle gibt es?
- Wie unterscheiden sich diese Modelle?
- Welche Vergütungsarten gibt es?
- Wie können Mitarbeiterwünsche und Unternehmenswünsche "unter einen Hut" gebracht werden?

Prozesstag 3:

- Überblick im Bereich Marketing
- Strategisches Marketing
- Operatives Marketing
- Personalmarketing
- Marketingcontrolling - jeweils mit Bezug zur Personalbeschaffung.

Prozesstag 4:

- Das (Arbeits-)Zeugnis
- Formaler Aufbau eines Arbeitszeugnisses
- Einfaches Zeugnis
- Zwischenzeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis
- Welches Noten-/ Bewertungssystem "steht hinter" einer Formulierung?
- Zeugnisse lesen - so lernt man diese Fremdsprache

Kursdauer

Viertägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 07.09.17 Duisburg

23.10.17 – 26.10.17 Bielefeld

06.11.17 – 09.11.17 Köln

22.01.18 – 25.01.18 Dortmund

19.02.18 – 22.02.18 Münster

12.03.18 – 15.03.18 Köln

16.04.18 – 19.04.18 Oberhausen

14.05.18 – 17.05.18 Düren

11.06.18 – 14.06.18 Olpe

09.07.18 – 12.07.18 Borken

Kursgebühren

- 510 €
- 420 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Thomas Schleipen, Jörg Engels, Tim Schuster,
Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Peter Neurohr, Rudolf Intat



Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
mit der Fokussierung auf Pflegedienste



Steuern

Strategie

Erfolg im Gesundheitswesen

Optimierung der steuerlichen Gestaltung für
Pflegedienste

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Bw. Andy Goßrau
StB / Fachberater für Heilberufe (IUF/ISM gGmbH)
Dipl.-Bw. Elke Evertz
StB / Fachberaterin für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH)

Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH
Hafenstr. 35 · 47119 Duisburg

Telefon: 0203 / 9 94 74 – 0
Telefax: 0203 / 9 94 74 – 99
E-Mail: info@antax-duisburg.de

Kurs 04.25**Mehr als sauber****LfK-Hygienebeauftragte/r in der Pflege**

In Ihrem Pflegealltag müssen Sie sich regelmäßig mit Fragen der Hygiene auseinandersetzen. Wachsende Anforderungen und gesetzliche Vorgaben erfordern es, dass Sie für Ihren ambulanten Pflegedienst Hygienekonzepte entwickeln und überwachen. Eine Hygienebeauftragte/ein Hygienebeauftragter in Ihrem Unternehmen kann diese Aufgaben kompetent übernehmen - das Basiswissen dafür erhält Ihre Mitarbeiterin/Ihr Mitarbeiter in diesem Grundkurs.

Kursinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete
- Grundlagen der Mikrobiologie und der Infektionskrankheiten
- Aktuelle Informationen über Keimarten und -vermehrung; Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)
- Personalhygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege
- Pflegerisch-medizinische Hygienestandards
- Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege
- Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Checklisten als Hilfemuster
- LfK-Werkzeugkoffer
- Besondere Hygieneanforderungen (Haustiere, Verstorbene)

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 22.09.17 Köln	16.10.17 – 20.10.17 Oberhausen
27.11.17 – 01.12.17 Dortmund	04.12.17 – 08.12.17 Aachen
15.01.18 – 19.01.18 Köln	19.02.18 – 23.02.18 Münster
05.03.18 – 09.03.18 Olpe	23.04.18 – 27.04.18 Dortmund
03.05.18 – 09.05.18 Düren	25.06.18 – 29.06.18 Oberhausen
09.07.18 – 13.07.18 Borken	

Kursgebühren

- 630 €
- 540 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung. Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung.

Dozenten

Uta Naumann, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Stephanie Schittek

Kurs 04.26**Mehr als sauber****LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste II**

Als LfK-Hygienebeauftragte/r haben Sie bereits theoretische Grundlagen der Hygiene und Hygienemaßnahmen im Pflegealltag gelernt. In diesem Aufbaukurs vermitteln wir Ihnen aktuelle Neuerungen im Bereich der Hygiene. Der Workshop bietet Ihnen zudem die Gelegenheit, Fragen und Probleme aus dem Praxisalltag einzubringen oder gut gelungene Umsetzung von Hygienemaßnahmen vorzustellen.

Kursinhalte

- Aktuelle Neuerungen externer Rahmenbedingungen
 - Änderungen in der Gesetzgebung
 - Änderungen in Verordnungen
 - Neue RKI-Empfehlungen und Vergleichbares
- Umgang mit multiresistenten Erregern, insbesondere ESBL-Bildner
- Besondere Hygieneanforderungen
- Gelegenheit zu praktischen Übungen in hygienischen Mitarbeiterunterweisungen
- Rollenspiele im Rahmen von Mitarbeiterunterweisungen

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.11.17 – 28.11.17 Dortmund	26.02.18 – 27.02.18 Köln
23.04.18 – 24.04.18 Münster	11.06.18 – 12.06.18 Köln

Kursgebühren

- 315 €
- 270 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Qualifikation zum / zur Hygienebeauftragten

Dozenten

Uta Naumann, Peter Neurohr, Nicole Janda-Steininger

Kurs 04.28**Am Ball bleiben I****Fachkraft für Expertenstandards**

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Wenn Sie in Ihrem ambulanten Pflegedienst oder Ihrer Tagespflege fachlich am Ball bleiben wollen und stets über die aktuellen Entwicklungen in der Pflege informiert sein wollen, dann macht Sie dieser Kurs zur Fachkraft für die aktuellen Expertenstandards. Das hat für Ihren Pflegedienst viele Vorteile: Sie gewährleisten eine professionelle Pflege für Ihre Kunden und vermitteln Kompetenz, Engagement und Modernität nach innen und außen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetrieblicher Ansprechpartner für Expertenstandards angesehen werden. Als besondere Anerkennung Ihrer Person wäre das besagte I-Tüpfelchen, wenn es Ihnen ermöglicht würde, innerbetriebliche kleine Schulungen zu diesem Thema abhalten zu können.

Kursinhalte

Dieser Kurs vermittelt Ihnen folgende Expertenstandards nach DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege)

Tag 1:

- Einführung und Bedeutung der Expertenstandards
- Hinweis zum Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität

Tag 2:

- Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Tag 3:

- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

Tag 4:

- Expertenstandard: Entlassungsmanagement in der Pflege
- Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege

Tag 5:

- Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Expertenstandard: Ernährungsmanagement in der Pflege

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 15.09.17 Münster	16.10.17 – 20.10.17 Oberhausen
13.11.17 – 17.11.17 Köln	04.12.17 – 08.12.17 Dortmund
29.01.18 – 02.02.18 Olpe	05.03.18 – 09.03.18 Köln
23.04.18 – 27.04.18 Münster	04.06.18 – 08.06.18 Borken
09.07.18 – 13.07.18 Düren	

Kursgebühren

- 630 €
- 540 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Stephanie Schitteck,

Kurs 04.30**Auf eine gute Beratung kommt es an.**

LfK-Pflegeberater/in

Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz hat der so genannte „Pflegeberater“ einen neuen, zusätzlichen Aspekt gewonnen. Neben der Möglichkeit, als Pflegeberater Schulungen nach § 45 SGB XI zu realisieren, kommen jetzt vielfältige Beratungsaspekte hinzu. Sowohl in Schulungskursen über allgemeine oder spezielle Pflege Themen (z. B. Demenz, Apoplex oder Dekubitusprophylaxe), als auch in Einzelschulungen beim Versicherten vor Ort, lassen sich pflegerische, psychosoziale und leistungsrechtliche Inhalte transportieren. Damit erhält der Titel „Pflegeberater“ einen besonderen Wert für das Marketing des Pflegedienstes. Auf der Grundlage der DAK-, BARMER- und TK-Schulungsverträge und des IKK Classic in Westfalen-Lippe können individuelle häusliche Schulungen, Schulungen im Kontext der Krankenhausüberleitung sowie Gruppenschulungen durchgeführt und abgerechnet werden.

Kursinhalte

Der 24-stündige Kurs zum Pflegeberater stärkt den Kompetenzbereich der Pflegedienste über den jeweiligen Pflegeprozess der Versicherten und fügt einen Leistungsbereich hinzu.

Darstellung der

- BARMER-Rahmenvereinbarung
- TK-Rahmenvereinbarung
- DAK-Rahmenvereinbarung
- Der IKK Classic-Rahmenvereinbarung

über die Durchführung von Pflegekursen und individuellen häuslichen Schulungen gemäß § 45 SGB XI.

- Einsatz von Lehr- und Lernmitteln
- Präsentation und Moderation Köpersprache
- Strukturierung einer 90-minütigen Schulung
- Gruppenarbeiten zur Umsetzung der Schulungsanforderungen

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.09.17 – 14.09.17 Köln	10.10.17 – 12.10.17 Oberhausen
14.11.17 – 16.11.17 Münster	05.12.17 – 07.12.17 Aachen
23.01.18 – 25.01.18 Köln	20.02.18 – 22.02.18 Olpe
06.03.18 – 08.03.18 Oberhausen	10.04.18 – 12.04.18 Dortmund
15.05.18 – 17.05.18 Bielefeld	05.06.18 – 07.06.18 Düren
10.07.18 – 12.07.18 Köln	

Kursgebühren

- 310 €
- 290 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in.
- 2-jährige Berufserfahrung in der Pflege

Dozenten

Rolf Zander, Jörg Engels, Gerd Hoogen, Lucia Löbbing,
Nicole Janda-Steininger, Rudolf Intat

Kurs 04.32**Praxis lernen****Praxisanleiter/in**

Mit dieser Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter werden Sie befähigt, Auszubildende aus Pflegeberufen praktisch anzuleiten. Dieser Kurs entspricht dem Standard der berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Altenpflege in Nordrhein-Westfalen. Sie schließen die Weiterbildung mit einer Prüfung ab.

Kursinhalte

Der Kurs ist in fünf Lernfeldblöcken zu jeweils 40 Stunden aufgeteilt.

LF 1: Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Ausbildung

LF 2: Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln

LF 3: Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen

LF 4: Beurteilen und Bewerten des Ausbildungsgeschehens und der Auszubildenden

LF 5: Praktische Anleitung vorbereiten, durchführen und evaluieren

Schriftliche Ausarbeitung der Projektaufgabe

Kolloquium

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr

200 Präsenzstunden

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 21.11.17 Dortmund

09.10.17 – 20.12.17 Köln

29.01.18 – 26.04.18 Oberhausen

22.02.18 – 28.05.18 Köln

20.03.18 – 22.06.18 Dortmund

16.04.18 – 12.07.18 Münster

12.06.18 – 28.09.18 Olpe

Kursgebühren

- 1.050 €
- 1.030 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in.
- 2-jährige Berufstätigkeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung, stationäre Altenhilfe Einrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst.

Dozenten

Dr. Birgit Limbach-Schoof, Peter Neurohr, Ulrich Schoof

Kurs 04.40**Schwerkranke würdevoll begleiten.****Palliativ-Care-Weiterbildung**

Als examinierte Krankenschwester, Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in möchten Sie schwerkranke Menschen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Krankheit respektvoll begleiten. Ihr Ziel ist es, Schmerzen und Leiden vorzubeugen oder zu lindern und die Lebensqualität der Betroffenen und Ihrer Angehörigen bestmöglich zu sichern. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert ein umfangreiches Wissen und ein besonderes Einfühlungsvermögen. In diesem Tätigkeitsfeld müssen Sie individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte entwickeln. Unsere 160-stündige Weiterbildung soll Sie dazu befähigen, diese besonderen Aufgaben kompetent wahrzunehmen. Die Weiterbildung ist von den Kassen anerkannt.

Kursinhalte

- Grundlagen von Palliative Care und Hospizarbeit
- Anwendungsbereiche von Palliative Care
- Körperliche Aspekte der Pflege
- Psycho-Soziale Aspekte der Pflege
- Spirituelle und Kulturelle Aspekte der Pflege
- Ethische und Rechtliche Aspekte der Pflege
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung

Kursdauer

160 Stunden, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 10.11.17 Köln	25.09.17 – 24.11.17 Münster
09.10.17 – 14.12.17 Oberhausen	14.11.17 – 22.02.18 Olpe
22.01.18 – 27.04.18 Dortmund	20.02.18 – 20.04.18 Köln
12.03.18 – 30.05.18 Münster	10.04.18 – 28.06.18 Oberhausen
12.06.18 – 14.09.18 Düren	

Kursgebühren

- 1.340 €
- 1.230 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenpfleger,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung

Sonstiges

* Entsprechend den inhaltlichen Vorgaben des Basiscurriculums „Palliativpflege“ des Vereins zur Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken und Tumorpatienten e.V.

Dozenten

Uta Naumann, Michael Hirschauer, Peter Neurohr, Nicole Janda-Steininger, Selma Götz, Hans-Dieter Reinbacher, Stella Calo, Nils Overmann, Elisabeth Marie Overmann, Alexander Hassan, Verena von der Lühe, Vivian Lorenz

Kurs 04.48**Maßstab für würdevolle Pflege**

Die Pflege-Charta

Menschlichkeit, Fürsprache und Respekt, Selbstbestimmung, Individualität und Teilhabe an der Gesellschaft - dies sind grundlegende Elemente einer würdevollen Pflege, wie sie die deutsche Pflege-Charta beschreibt. Damit werden Maßstäbe für eine Pflegequalität gesetzt, die sich an den Rechten und Bedürfnissen der pflegebedürftigen Menschen bemessen.

Pflegende haben hohe Wertmaßstäbe und Ansprüche an ihre eigene Arbeitsleistung. Sie benötigen gute Rahmenbedingungen, um eine gute Pflegequalität leisten zu können. Dazu bedarf es einer gesellschaftlichen Wertschätzung des Berufes und eines gesunden Arbeitsumfelds.

Dieses Seminar zur Pflege-Charta unterstützt Ihre internen Prozesse und zielt auf werteorientierte Qualitätsentwicklung in der Pflege. Das vorliegende Material ist für die Pflegepraxis erstellt worden. Es ist von der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingerichteten Servicestelle Pflege-Charta (2010-2012) zusammengestellt worden, um beruflich engagierte Menschen in der Pflege bei Qualitätsentwicklungsprozessen im Sinne der Pflege-Charta bzw. bei der Einführung und Umsetzung der Pflege-Charta zu unterstützen.

Kursinhalte

Modul 1:

- Die deutsche Pflege-Charta - Maßstab für würdevolle Pflege

Modul 2:

- Würdevoll pflege - Impulse für die Praxis / Standpunkte finden mit der Pflege-Charta - Sichtweisen und Handeln hinterfragen

Modul 3:

- Umsetzung der Pflege-Charta - Einsatzfelder und Instrumente/Methoden

Modul 4:

- Rahmenbedingungen für würdevolle Pflege gestalten - Handlungshilfen für Führungskräfte in der Pflege

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.10.17 – 27.10.17 Köln	27.02.18 – 01.03.18 Dortmund
17.04.18 – 19.04.18 Olpe	05.06.18 – 07.06.18 Köln
28.08.18 – 30.08.18 Düren	

Kursgebühren

- 320 €
- 290 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Michael Hirschauer, Rolf Zander, Michael Peters

Unsere Hauptveranstaltungsorte



Köln Hier möchten wir Sie an unserem Hauptsitz mit wohnlicher Atmosphäre, schicken Schulungsräumen und großem Angebot internationaler Teesorten herzlich willkommen heißen.



Oberhausen Hier liegen Ihre Unterrichtsräume zentral an verschiedenen Autobahnkreuzen. Das modulare Raumkonzept bietet Gruppen zwischen 12 und 28 Personen Schulungsmöglichkeiten auf hohem Niveau.



Dortmund Genießen Sie den Unterricht in einem ehemaligen Bankgebäude. Hier wird Altes mit Neuem kombiniert: Besuchen Sie den alten Tresor und lauschen Sie dem Unterricht in modernen Räumlichkeiten. Es sind reichlich Parkplätze vorhanden.



Münster Hier in diesem Gebäude, das in ökologischer Bauweise erstellt wurde, sind viele Institutionen im Bereich der Pflege mit Kursangeboten präsent. Wir natürlich auch.

Kurs 04.52

Die Ausbildung erfolgt nach § 53 c SGB XI und die Leistungserbringung nach § 43 b SGB XI

Zusätzliche Betreuungskraft für stationäre Pflegeeinrichtungen (ehemals § 87 b SGB XI)

Als Unternehmen haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungsangebote zu machen und mit den Pflegekassen abzurechnen. Dieser Kurs richtet sich an ungelernete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die besonderen Anforderungen an die Betreuung qualifizieren möchten. Entsprechend der aktuellen Richtlinien nach § 53 c SGB XI vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse aus verschiedenen Bereichen rund um das Thema Betreuung. Die Abrechnung und die Leistungserbringung erfolgen nach § 43 b SGB XI. Für ungelernete Pflegekräfte gilt dieser Kurs als Zulassung zur "zusätzlichen Betreuungskraft für stationäre Einrichtungen" und er ist von allen Pflegekassen anerkannt.

Kursinhalte

Modul 1 (Basiskurs, 100 Stunden)

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse ausgewählter Krankheitsbilder
 - Demenzerkrankungen
 - Stoffwechselerkrankungen
 - Erkrankungen des Bewegungsapparates
 - Herz-, Kreislauf und Gefäßsystem
 - Urinausscheidungssystem
 - Atmungssystem
- Grundkenntnisse ausgewählter Pflegehandlungen
 - Pflege und Dokumentation
 - Ernährung pflegebedürftiger Personen
 - Pflege von schmerzbelasteten Menschen
 - Pflege von Menschen mit Ausscheidungsstörungen

- Grundkenntnisse der Hygiene
- Sie werden in Erster Hilfe geschult.

Modul 2 (zweiwöchiges Betreuungspraktikum)

- Sie suchen sich in Eigenregie einen Praktikumsplatz in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung.
- Sie werden einer erfahrenen Fachpflegekraft angeleitet und betreut.

Modul 3 (Aufbaukurs, 60 Stunden)

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse im Umgang mit betreuungsbedürftigen Menschen.
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit.

Kursdauer

Insgesamt 16 Präsenztage, die nach dem 10. Tag für ein 2 wöchiges Betreuungspraktikum unterbrochen werden. Unterricht an den Präsenztagen von 8.30-17.00 Uhr.

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 14.11.17 Köln	15.01.18 – 16.03.18 Dortmund
10.04.18 – 28.06.18 Köln	04.07.18 – 12.10.18 Köln

Kursgebühren

- 855 €
- 765 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erwerben den Titel: "Zusätzliche Betreuungskraft für stationäre Pflegeeinrichtungen" nach § 53 c SGB XI. Vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme hat der/die Kursteilnehmer/in ein Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung im Umfang von 40 Stunden abzuleisten.

Mit dieser Qualifikation erwerben Sie auch die Qualifikation nach AnFöVO!

Dozenten

Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steininger, Michael Hirschauer, Rudolf Intat, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 04.56**Diesen Teilnehmern gebührt Anerkennung für ihr Engagement.****Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Grundkurs**

Wesentliches Merkmal der ambulanten Hospizarbeit ist der Dienst ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der psychosozialen Begleitung der Betroffenen übernehmen die Ehrenamtlichen vielfältige Aufgaben. Durch ihre Arbeit leisten sie nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag in der Begleitung der Betroffenen, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich in unserer Gesellschaft ein Wandel im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen vollzieht.

Die Begleitung und Unterstützung endet nicht mit dem Tod, sie wird auf Wunsch der Angehörigen in der Zeit der Trauer weitergeführt. Vor diesem Hintergrund werden durch die ambulanten Hospizdienste in der Regel ebenfalls Trauerberatung oder auch Trauergruppen angeboten. Die ambulanten Hospizdienste führen außerdem in der Regel auch Beratung und Informationsveranstaltungen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer durch.

Damit ein Leben bis zuletzt in der vertrauten Umgebung ermöglicht werden kann, ist ein Versorgungsnetzwerk erforderlich, in dem alle in der Hospiz- und Palliativversorgung relevanten ambulanten und stationären Angebote sowie die verschiedenen Berufsgruppen eng zusammenarbeiten. Die Organisation eines solchen Netzwerkes, das mit seinen palliativmedizinischen, palliativpflegerischen, psychosozialen und spirituellen Angeboten dem ganzheitlichen Ansatz der Betroffenen Rechnung trägt, zählt zu den zentralen Aufgaben der ambulanten Hospizdienste.

Kursinhalte

Themen des Grundkurses:

- Einführung zum Thema Sterben, Tod und Trauer
- Persönliche Erfahrung mit Tod und Abschied

- Sterbende verstehen: Wünsche, Hoffnungen, Ängste und Bedürfnisse wahrnehmen,
- Sinnfragen des Lebens
- Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen,
- Eigene Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen
- Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen,
- Ängste, Konflikte und Unerledigtes wahrnehmen,
- Träume, Symbole, Lebensbilanz
- Spiritualität in der Sterbebegleitung, Glaubensfragen, Rituale, Gebet, Aussegnung
- Multikulturelle Bedingungen

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 08.09.17 Münster

11.12.17 – 15.12.17 Dortmund

12.03.18 – 16.03.18 Köln

25.06.18 – 29.06.18 Olpe

Kursgebühren

- 545 €
- 520 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Danuta Borowczyk, Peter Neurohr, Stephanie Duesmann, Selma Götz, Ulrich Schoof

Kurs 04.60**Heilende Hände**

LfK-Assessor/in für Wundheilung I

Die Behandlung von (chronischen) Wunden gehört zum Pflegealltag in der ambulanten Pflege. Als Absolvent/in dieser fünftägigen Weiterbildung erlangen Sie ein umfangreiches Anwendungswissen für die Wundbehandlung. Sie sind fortan in der Lage, eine Wundsituation zu erkennen, Ihren Verlauf zu beurteilen und zu einer Verbesserung der Wundsituation beizutragen.

Kursinhalte

- Ursachenforschung einer Wunde
- Was bedeutet die Wunde für den Patienten
- Lagerung und Kompression
- Aufbau, Funktion und Veränderungen der Haut
- Wundheilungsphasen
- Beurteilung einer Wunde
- Beurteilung der Wundumgebung
- Kenntnisse über Wundversorgungsprodukte
- Welche Antiseptika gibt es
- Entstehung von Dekubitus
- Dekubitusbehandlung
- Dokumentation
- Ulcus cruris: Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie venös und arteriell
- Ulcusbehandlung
- Kompression und Strumpfversorgung
- Wickeltechniken
- Diabetischer Fuß: Ursachen und Stadien
- Behandlungsmöglichkeiten, Entlastungsmöglichkeiten und Podologie

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 22.09.17 Münster	20.11.17 – 24.11.17 Dortmund
22.01.18 – 26.01.18 Köln	23.04.18 – 27.04.18 Olpe
25.06.18 – 29.06.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 585 €
- 565 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 45 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in mit Berufserfahrung und Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung.

Dozenten

Michael Peters, Brigitta Kowollik, Jörg Fuchs, Rudolf Intat, Lucia Löbbing

Kurs 04.62**Heilende Hände****LfK-Assessor/in für Wundheilung II**

Wenn Sie Ihre fünftägige Weiterbildung zum LfK-Assessor für Wundheilung absolviert haben, vertiefen sie mit diesem Kurs Ihr Wissen auf dem Gebiet der Wundheilung und tauschen sich zu speziellen Fragestellungen mit Experten aus. Der Praxisbezug steht bei dieser zweitägigen Veranstaltung im Vordergrund.

Kursinhalte

- Sachgerechte Wundversorgung
- Wie heilt eine Wunde ab?
- Mundmilieu
- Anhand von Beispielen erfolgt die Wunddokumentation
- Kontrolle der Wundverbesserung
- Erklärung des "Expertenstandards Chronische Wunden"
- Wundinfektionen, Beurteilung und Symptome
- Wundreinigung, Mechanische Maßnahmen
- MRSA, Resistente Bakterien
- Akzeptanzprobleme der "Wundfachfrau" im Gespräch mit Ärzten

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.11.17 – 07.11.17 Köln	09.04.18 – 10.04.18 Oberhausen
10.09.18 – 11.09.18 Köln	05.12.18 – 06.12.18 Dortmund

Kursgebühren

- 320 €
- 245 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Absolventen des Grundkurses LfK-Wundassessor.

Dozenten

Rolf Zander, Jörg Fuchs, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 04.64**Die Wunde hat eine/n Fachfrau/Fachmann verdient**

Wundexperte ICW

"Die Absolvierung des Basisseminars der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen."

Kursinhalte

Tagesstruktur:

- Tag 1: Kurseinführung, Kursorganisation und Grundlagen
- Tag 2: Wundheilung/Wundbeurteilung/Dokumentation/Leistungsnachweise
- Tag 3: Expertenstandard/Ulcus cruris
- Tag 4: Dekubitus/Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Tag 5: Lokaltherapie Grundsätze/Produktgruppen/Exsudatmanagement/Phasengerechte Therapie/Debridement
- Tag 6: Infektmanagement/Finanzierung/Recht
- Tag 7: Kommunikation/Ernährung/Verfügungstunden
- Lernzielüberprüfung/Wissenstransfer

Kursdauer

Achttäglich, 9.00-16.15 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 28.09.17 Münster	20.11.17 – 30.11.17 Köln
12.03.18 – 22.03.18 Dortmund	12.06.18 – 22.06.18 Köln
10.09.18 – 20.09.18 Münster	12.11.18 – 22.11.18 Olpe

Kursgebühren

- 880,00 €
- 845,00 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)
- zzgl. 96,50 € Prüfungsgebühr

Voraussetzungen

Das Basisseminar richtet sich an folgende Berufsgruppen:

- Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger)
- Apotheker
- Ärzte (Humanmedizin)
- Heilpraktiker
- Heilerziehungspfleger
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Podologen
- Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation "Lymphtherapeut"

Sonstiges

Hospitation:

Die 16-stündige Hospitation wird in einer Einrichtung absolviert, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert. Die Hospitationsstelle belegt mittels einer Bescheinigung die Hospitationszeit.

Prüfung:

Die Prüfung erfolgt nach den Vorgaben des "Normativen Dokuments für Fachpersonal Wunden". Das Basisseminar schließt mit einer zweiteiligen Prüfung ab, die sich wie folgt gliedert:

- Klausur mit 23 Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums

- Fünfseitige Hausarbeit mit dem Schwerpunkt Fallbeschreibung sowie einem Teilbereich, der die Hospitation beschreibt. Näheres regelt die Prüfungsordnung Wundexperte ICW und das Formular Hospitation bzw. Hausarbeit Wundexperte ICW.

Zertifikat:

Die Teilnehmer erwerben nach Bestehen beider Prüfungsteile den Abschluss "Wundexperte ICW". Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen

Prüfungsgebühr:

Die Prüfungsgebühr ist eine externe Zertifikatsgebühr im Rahmen dieser Personenzertifizierung.



Dozenten

Peter Neurohr, Brigitta Kowollik, Michael Schmitz

Kurs 04.70

Fachleute sind gefragt.

Fachbeauftragte/r Demenzerkrankung

Pflegefachkräfte werden immer stärker im Umgang mit Demenzerkrankten oder gerontopsychiatrischen Menschen gefordert. Vertiefende Kenntnisse zu dieser Krankheit erleichtern Ihnen den Umgang mit dementen Menschen: Sie lernen Verhaltensmuster verstehen und mit ihnen in Ihrem Arbeitsalltag umzugehen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetriebliche/r Ansprechpartner/in für Demenzerkrankungen und Gerontopsychiatrische Erkrankungen aus dem Kurs herausgehen. Vielleicht gelingt es Ihnen in Zukunft, zu diesem Thema kleine innerbetriebliche Schulungen abzuhalten.

Kursinhalte

- Demenz und Alzheimer aus der Sicht von Pflegenden und Erkrankten
- Grundsätzliches zur Pflege von Menschen mit Demenz
- Wahrnehmung als therapeutisches Instrument
- Basale Stimulation
- Motivation statt Frustration
- Förderung von Orientierung, Erinnerung und Selbstbestimmung
- Aktivierung von Bewegung
- Förderung von Erfahrungen
- Bewegungsabläufe
- Empathie- und Wertschätzung
- Verändertes Erleben - Reagieren
- Angehörigenarbeit
- Biographiearbeit
- Orientierungspunkte
- Aktives Zuhören
- Pflege-therapeutischer Ansatz
- Hauswirtschaftsplanung

- Pflegeplanung
- Kommunikation
- Konfliktgespräche
- Krisenbewältigung
- Dienst- und Personalplanung
- Feedback

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.09.17 – 29.09.17 Dortmund	20.11.17 – 22.11.17 Bielefeld
27.02.18 – 01.03.18 Köln	05.06.18 – 07.06.18 Oberhausen
21.08.18 – 23.08.18 Olpe	25.09.18 – 27.09.18 Dortmund
13.11.18 – 15.11.18 Köln	

Kursgebühren

- 365 €
- 340 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing,
Michael Hirschauer, Peter Neurohr

Kurs 04.82

Sie wissen, worauf es ankommt.

Teamleiter/in Betreuung

Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) ändert sich die Definition von Pflegebedürftigkeit. Darüber hinaus bekommt "Betreuung" ab dem 01. Januar 2017 eine neue - stärkere Gewichtung und steht zukünftig gleichrangig neben der Pflege. Dieser Paradigmenwechsel wird dazu führen, dass kognitiv eingeschränkte Kunden zukünftig früher und ggf. auch höhere Leistungen erhalten als bisher.

Mit dieser einschneidenden Änderung hinsichtlich dem, was Pflegebedürftigkeit zukünftig ausmacht, geht auch eine Leistungserweiterung einher, die eine Abrechnung von Betreuungsleistungen auch über das Leistungskomplexsystem zukünftig ermöglicht.

Ambulante Pflegedienste sind nach den MuG's und dem § 72 SGB XI hier angehalten, qualitätsgesicherte Angebote zu generieren. Diese Angebote werden zukünftig von angelernten Betreuungskräften unter fachlicher Anleitung übernommen. Diese Leistungen finden entweder in der Wohnung der Pflegebedürftigen oder in geeigneten Gruppenräumen statt.

Somit entstehen weitere personelle Bedarfe, die durch neu zu akquirierende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit entsprechender Qualifikation abgedeckt werden können. Es bildet sich möglicherweise ein neuer Betriebszweig, der kompetent strukturiert und geführt werden muss.

Die Weiterbildung zur Teamleitung dieses Betreuungsbereiches befähigt Sie zum Aufbau und der Ausgestaltung dieses neuen Geschäftsfeldes.

Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Marketingkonzepte.

Kursinhalte

- Personalmanagement:
- Personalgewinnung
- Personalführung
- Personalplanung
- Personalentwicklung
- Marketing: Ausrichtung an den Bedürfnissen und gesetzlichen Vorgaben des Marktes
- Einsatzplanung
- Dokumentation

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Köln	24.01.18 Münster
26.02.18 Oberhausen	07.03.18 Bielefeld
11.04.18 Olpe	06.06.18 Köln
04.07.18 Borken	26.09.18 Dortmund

Kursgebühren

- 280 €
- 225 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Gerd Hoogen, Rolf Zander, Peter Neurohr,
Florian Listner

Kurs 04.83

Betreuung und Entlastung nach § 45a Abs. 3 SGB XI anbieten und abrechnen!

Basisqualifizierung zur Betreuungskraft und Alltagsunterstützer nach AnFöVO

Mit diesem Kurs erhalten Pflegedienstmitarbeiter das nötige Rüstzeug, um im Sinne der "AnFöVO" Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45a Abs. 3 SGB XI (früher § 45 b Absatz 4 SGB XI) zu erbringen. Pflegebedürftige können auf dieser Basis 40 % ihres Pflegesachleistungsbudgets für die so genannten "Angebote zur Unterstützung im Alltag" umwandeln. Pflegedienste, die diesen Spielraum nutzen wollen, müssen sich nach Landesrecht ("AnFöVO") anerkennen lassen und ihre betreffenden Mitarbeiter entsprechend schulen.

Dieser Kurs wurde speziell für diejenigen Pflegedienstmitarbeiter konzipiert, die Betreuungs- und Entlastungsangebote nach der "AnFöVO" erbringen sollen. Sie lernen hier unter anderem die wesentlichen inhaltlichen Grundsätze, die im jeweiligen Handlungsfeld - beispielsweise der Haushaltsführung, Hauswirtschaft und der Betreuung - zu beachten sind. Das gesamte Basiswissen wird mit dieser vorgeschriebenen 40-stündigen Schulung abgedeckt.

Kursinhalte

- Grundkenntnisse über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Basiswissen zu den "Rechten von Menschen mit Behinderung"
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder und Umgang mit Personen in der jeweiligen Zielgruppe
- Rahmenbedingungen
- Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen
- Wahrnehmung des sozialen Umfelds und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Besondere Anforderungen an die Kommunikation
- Selbstmanagement und Reflexionskompetenz
- Möglichkeiten der Konfliktlösung

Kursdauer

Zweitägig; Dienstag und Mittwoch, 14.00-17.15 Uhr, 10 Tage mit jeweils 4 Unterrichtseinheiten

Zeit und Ort der Veranstaltung

09.10.17 – 22.11.17 Köln
 28.11.17 – 10.01.18 Dortmund
 16.01.18 – 21.02.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 550 €
- 495 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

- Berufsrückkehrer
- Alleinerziehende
- Menschen ohne berufliche Ausbildung
- Interessierte, die von ihrer persönlichen Eignung her ihre berufliche Zukunft in der Betreuung von älteren und hilfebedürftigen Menschen sehen

Für wen eignet sich diese Fortbildung?

Betreuungskräfte müssen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen besitzen, auf Menschen mit Einschränkungen zugehen und sich in die Situation dieser Personengruppe hineindenken können. Ein allgemeiner Schulabschluss ist Voraussetzung, um die fachtheoretischen Inhalte und das im Alltag begleitende medizinische und pflegerische Fachwissen verstehen zu können.

Sonstiges

Welche Angebote können Sie als Unternehmen darstellen, wenn Sie Personal eingestellt haben, das diese Qualifikation besitzt?

Antwort:

Angebote, in denen Sie unter pflegfachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit allgemeinem oder mit besonderem Betreuungsbedarf in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen (Betreuungsangebote)

Angebote, die der gezielten Entlastung und beratenden Unterstützung von pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen in ihrer Eigenschaft als Pflegenden dienen (Angebote zur Entlastung von Pflegenden) und

Angebote, die dazu dienen, die Pflegebedürftigen bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder im Haushalt, insbesondere bei der Haushaltsführung, oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen zu unterstützen (Angebote zur Entlastung im Alltag).

Dozenten

Danuta Borowczyk, Uta Naumann, Peter Neurohr, Selma Götz

Kurs 06.90**Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler**

Fachbeauftragte/r Marketing für ambulante und teilstationäre Einrichtungen

Im Marketing bzw. Marketingmanagement beschäftigen wir uns mit der gesamten Bandbreite des Marketings und den dazugehörigen Marketingwerkzeugen. Sie lernen, mit dem Wissen um Budgetkontrolle und den betriebswirtschaftlichen Abläufen eines Unternehmens, kreatives und erfolgreiches Marketing zu betreiben. Betrachten Sie Ihr Unternehmen und Ihre Dienstleistungen so, wie Ihre Kunden sie sehen, um deren Wünsche besser verstehen zu können.

Kursinhalte

Die fünf Säulen des erfolgreichen Marketingkonzeptes:

Tag 1

- Strategisches Marketing (kennzeichnet eine langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption eines Unternehmens)
- Operatives Marketing (ist gekennzeichnet von taktischen Entscheidungen, die einen relativ kurzen Zeitraum umfassen)

Tag 2

- Marketingcontrolling (misst die Effizienz und Effektivität einer marktorientierten Unternehmensführung)
- Markt- und Meinungsforschung (ist die systematische Sammlung, Analyse und Interpretation von Märkten und Marktbeeinflussungsmöglichkeiten)

Tag 3

- Personalmarketing (erhöht die Attraktivität des Unternehmens bei potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.10.17 – 18.10.17 Köln

22.01.18 – 24.01.18 Münster

12.03.18 – 14.03.18 Köln

07.05.18 – 09.05.18 Oberhausen

09.07.18 – 11.07.18 Olpe

Kursgebühren

- 510 €
- 460 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Peter Neurohr, Lucia Löbbing

Kurs 07.01**Keine Angst vor neuen Aufgaben**

Planung einer Tagespflegeeinrichtung

Sie leiten einen ambulanten Pflegedienst und möchten Ihr Angebot um eine Tagespflegeeinrichtung erweitern? Dieser Kurs bringt Sie auf den richtigen Weg und vermittelt Ihnen das Wissen, das Sie für die Gründung einer Tagespflege benötigen. In 24 Stunden geben wir Ihnen einen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen und was Sie bei der Konzeptionierung einer teilstationären Einrichtung beachten müssen. Wir informieren Sie außerdem über besondere Angebote und vermitteln Ihnen Grundkenntnisse für Ihr zukünftiges Marketingkonzept. Sie lernen, wie Sie die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge ermitteln und darstellen. Kaufmännische Vorkenntnisse müssen Sie hierfür nicht mitbringen.

Kursinhalte

- Was ist eine Tagespflegeeinrichtung?
- Welche Grundlagen müssen Sie kennen?
- Welche speziellen Anforderungen hinsichtlich Räumlichkeiten und Personal müssen Sie berücksichtigen?
- Welche Kostenträger sind für Ihre Tagespflege relevant?
- Welche besonderen Angebote können Sie für Ihre Kunden entwickeln?
- Wie gewinnen Sie Kunden für Ihre Tagespflege?
- Wie finden Sie das richtige Personal für Ihre Tagespflege?
- Modul 07.20, Marketing für Ihre Tagespflege
- Modul 06.92, Strategisches Marketing
- Modul 06.97, Markt- und Meinungsforschung
- Modul 06.98, Personalmarketing

Kursdauer

Dreitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.09.17 – 27.09.17 Köln	04.12.17 – 06.12.17 Münster
14.03.18 – 16.03.18 Dortmund	13.06.18 – 15.06.18 Köln
12.09.18 – 14.09.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 520 €
- 480 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rudolf Intat, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Florian Listner

Kurs 07.03**Wissen, wie es geht.**

Experte/Expertin Betreuung und Hauswirtschaft in der Tagespflege

Die Betreuung in der Tagespflege bringt im Vergleich zur ambulanten Pflege viele Besonderheiten mit sich. Unser Kurs vermittelt Ihnen das Basiswissen, das Sie benötigen, um einerseits auf die unterschiedlichen Bedürfnisse Ihrer Kunden eingehen zu können und andererseits einen reibungslosen und fachgerechten Tagesablauf in Ihrer Tagespflege sicherzustellen. Dabei berücksichtigen wir natürlich die aktuellen Erkenntnisse zur hauswirtschaftlichen Versorgung und die wichtigsten theoretischen Betreuungsansätze.

Kursinhalte

- Sie vertiefen Ihr Wissen über Demenzerkrankungen
- Sie lernen Therapien für Demenzkranke kennen
- Sie erfahren, wie Sie mit Kunden mit Hinlauftendenz oder herausforderndem Verhalten umgehen
- Sie lernen, wie Sie Beschäftigungsangebote für Ihre Kunden entwickeln (jahreszeitliche Angebote, kreatives Gestalten u.a.)
- Sie erhalten Informationen zu den vielfältigen Ernährungsbedürfnissen Ihrer Tagespflegegäste und Vorschläge für die Umsetzung der hieraus folgenden Anforderungen an die Speisenzubereitung
- Sie erfahren, welche Dinge Sie in den Bereichen (Küchen-) Hygiene und Reinigung beachten müssen

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

20.11.17 – 21.11.17 Köln	25.01.18 – 26.01.18 Oberhausen
08.03.18 – 09.03.18 Dortmund	07.06.18 – 08.06.18 Münster
05.07.18 – 06.07.18 Olpe	

Kursgebühren

- 320 €
- 290 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Lucia Löbbing, Rolf Zander, Peter Neurohr

Kurs 07.12**Machen Sie den Schmerz zu Ihrem Thema****Algesiologische Fachassistenz Basiskurs (Schmerzmanagement)**

Die Schmerztherapie ist in den letzten 20 Jahren immer deutlicher in das medizinische Interesse gerückt. Trotz einer Fülle neuer Erkenntnisse und Therapieverfahren in diesem Bereich werden nach wie vor erhebliche Defizite bei allen um den Patienten bemühten Personen z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/innen, Arzthelferinnen oder Physiotherapeuten offenbar.

Das Pflegepersonal hat in der Regel den engsten Kontakt zum Patienten und wird bereits von Beginn des Berufslebens an mit schmerzleidenden Patienten konfrontiert, die nicht oder unzureichend behandelt werden. Die in dieser Situation erlebte Hilflosigkeit resultiert aus mangelnden theoretischen Kenntnissen und nicht vorhandenen Fertigkeiten. Dies führt zwangsläufig zum Rückzug, und der Schmerzpatient bleibt somit alleingelassen und unzureichend schmerztherapeutisch versorgt. Um diesem Mangel auf Dauer zu begegnen, ist es dringend erforderlich, die schmerztherapeutischen Grundlagen bereits in der Ausbildung zu vermitteln.

Die Qualifizierung zur algesiologischen Fachassistenz ist in einen Basis- und einen Aufbaukurs mit insgesamt 45 Unterrichtseinheiten gegliedert.

Sowohl die Inhalte des Expertenstandards bei akuten Schmerzen als auch die Inhalte des Expertenstandards bei chronischen Schmerzen finden in der Vermittlung der einzelnen Module des Kurses Berücksichtigung.

Kursinhalte

Basiskurs - Inhalte:

- Grundlagen - Anatomie, Physiologie und Pathologie des Schmerzes
- Schmerzarten

- Schmerzeinschätzung und -dokumentation bei chronischen Schmerzen
- Planungs- und Koordinierungskompetenzen
- Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Akutschmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Multimodales Therapiekonzept
- Pflegende als Ko-Therapeuten

Kursdauer

Dreitägig, 8.15-16.15 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 – 25.10.17 Oberhausen	29.01.18 – 31.01.18 Köln
12.03.18 – 14.03.18 Münster	16.04.18 – 18.04.18 Oberhausen
11.06.18 – 13.06.18 Dortmund	09.07.18 – 11.07.18 Olpe

Kursgebühren

- 360 €
- 340 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Peter Neurohr, Dr. Birgit Limbach-Schoof

Kurs 07.13**Schmerzen-ein Grauen-besonders für Betroffene, die sich nicht ausreichend artikulieren können.**

Algesiologische Fachassistenz Aufbaukurs (Schmerzmanagement)

Der Basiskurs zur "Algesiologischen Fachassistenz" qualifiziert Sie in den Grundlagen der schmerztherapeutischen Maßnahmen. Dieser Aufbaukurs setzt auf diese Kenntnisse auf und vertieft in den Bereichen der akuten und chronischen nichttumorbedingten Schmerzsymptome, des Tumorschmerzes, der neuropathischen Schmerzen und dem Schmerzmanagement bestimmter Personengruppen. Den Schmerz und seine Ausprägungen zu erkennen lindert diesen noch nicht - es verschafft Ihnen womöglich Argumentationsoptionen bei der Therapiewahl.

Kursinhalte

- Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsymptome
- Neuropathische Schmerzen
- Schmerzmanagement bei alten und demenziell erkrankten Menschen
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- Tumorschmerz

Kursdauer

Zweitägig, 8.15-16.15 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 05.09.17 Oberhausen	04.12.17 – 05.12.17 Münster
19.02.18 – 20.02.18 Dortmund	26.04.18 – 27.04.18 Köln
28.06.18 – 29.06.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 245 €
- 225 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Sie haben den Basiskurs "Algesiologische Fachassistenz" (Kurs 07.12) besucht oder können eine vergleichbare Qualifizierung nachweisen.

Dozenten

Peter Neurohr, Dr. Birgit Limbach-Schoof

Kurs 09.02**Der Kurs 04.02 erhält das volle Zusatz-Modul-Paket!**

Alle PDL Zusatzmodule für 04.02

Dieses Modulpaket können nur die Kursteilnehmer hinzunehmen, die den 460-stündigen Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL) mit der Kursnummer 04.02 gebucht haben. Es richtet sich an die Kursteilnehmer, die die Vorteile des PDL-Kurses mit einem hohen Selbststudiumsanteil nutzen möchten und gleichzeitig selber entscheiden wollen, ob sie einzelne oder alle Selbststudiumstage des PDL-Kurses innerhalb von 30 Monaten unter der Moderation eines Fachdozenten realisieren.

Kursinhalte

Alle Modultage des Pflegedienstleitungskurses mit der Nummer 04.01.

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr, gemäß dem Kursablaufplan eines laufenden PDL-Kurses

Kursgebühren

- 80 €
- 170 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Aktueller oder künftiger Besuch eines Pflegedienstleitungskurses mit der Kursnummer 04.02.

Sonstiges

Dieses Modulpaket hat eine Gültigkeit von 30 Monaten.

Kurs 09.70**Qualifizieren Sie sich.****Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL)**

Eine 460-stündige Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes (PDL) befähigt Sie auch zur Leitung einer Tagespflege. Dieser PDL-Lehrgang ist nach den aktuellen Maßstäben und Grundsätzen nach §§ 132, 132a SGB V für die Leitung von allen Kassen anerkannt. Als 3-jährig examinierte Fachkraft mit Berufserfahrung im Pflegesektor sind Sie als PDL in der Lage, eine anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und Einfluss auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter/innen, und auf Pflegequalität und -konzept zu nehmen. In diesem Lehrgang lernen Sie, die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege kompetent zu erfüllen. Dazu vermitteln wir Ihnen das erforderliche Wissen in den Bereichen Personal- und Prozessmanagement, Organisationsentwicklung und Pflegekonzepte.

Kursinhalte

- Welche rechtlichen Grundlagen müssen Sie als PDL kennen (SGB XI, SGB V, Haftungsrecht, Arbeitsrecht)?
- Wie ist ein ambulanter Pflegedienst strukturiert?
- Was müssen Sie über das Personalmanagement wissen (Bedarfs-ermittlung, Abrechnung, Mitarbeiterführung, Motivation)?
- Wie erstellen Sie eine formal korrekte Pflegedokumentation?
- Wie planen Sie die Touren Ihrer Mitarbeiter/innen?
- Wie gelingt die Entwicklung von der Mitarbeiterin /vom Mitarbeiter zur Führungskraft?
- Was müssen Sie zum Marketing wissen?
- Welchen Einfluss haben neue Medien?
- Struktureller Aufbau eines ambulanten Pflegedienstes
- SGB XI, SGB V, Verträge und deren Anwendung
- Personalbedarfsermittlung
- Personalabrechnung

- Personalführung
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht
- Prozessqualität und Ergebnisqualität
- Kommunikation
- Teamentwicklung
- Pflegebuchführung
- Statistik
- Tourenplanung
- Mitarbeiterführung
- Mitarbeitermotivation
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Supervision
- Pflegedienst-Marketing
- Neue Medien

Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Die künftige Pflegedienstleitung, die diesen Kurs absolviert, wird einen echten Mehrwert für den Pflegedienst darstellen.

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr, Gesamtstunden: 460 Std, Präsenzstunden: 320 Std, Projektarbeit: 16 Std, Selbststudium: 116 Std und Prüfung: 8 Std.

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 26.01.18 Münster	11.09.17 – 26.01.18 Köln
09.10.17 – 27.02.18 Oberhausen	13.11.17 – 23.03.18 Dortmund
22.01.18 – 20.06.18 Köln	20.02.18 – 12.07.18 Münster
05.03.18 – 30.08.18 Oberhausen	20.03.18 – 19.09.18 Olpe
09.04.18 – 19.09.18 Dortmund	14.05.18 – 15.11.18 Düren
11.06.18 – 05.12.18 Köln	04.07.18 – 24.01.19 Bielefeld

Kursgebühren

- 2.790,12 €

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in. Ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich Pflege, Pflegemanagement an einer Fachhochschule oder Universität ersetzt die Weiterbildung.
- Vollzeitbeschäftigt; 2-jährige Berufstätigkeit in Vollzeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst innerhalb der letzten 8 Jahre. Davon mind. 9 Monate in der ambulanten häuslichen Krankenpflege bei einem zugelassenen Pflegedienst. Bei Teilzeitkräften verlängert sich die Beschäftigungszeit entsprechend.
- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt

Sonstiges

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Rolf Zander, Tim Schuster, Michael Peters, Gerd Hoogen,
Thomas Schleipen, Peter Pick, Rudolf Intat, Peter Neurohr

Vom Kleinwagen...

z.B. FORD FIESTA
COOL & CONNECT

- ... mit Park-Pilot-System hinten
- ... mit höhenverstellbarem Fahrersitz
- ... mit Klimaanlage
- ... mit Freisprecheinrichtung
- ... mit Berganfahrassistent



... bis zum Personentransport.

FORD TRANSIT CUSTOM
KOMBI TREND 9-SITZER

- ... mit Rollstuhlflift und -halterung
- ... mit Park-Pilot-System
- ... mit Freisprecheinrichtung
- ... mit Klimaanlage
- ... mit Berganfahrassistent
- ... jetzt auch mit Automatikgetriebe



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007): innerorts 7,2 - 3,8, außerorts 6,0 - 3,1, kombiniert 6,4 - 3,4, CO₂-Emissionen 167 - 89 g/km (kombiniert).



Fragen Sie nach den aktuellen Kooperationsangeboten für LfK-Mitglieder oder besuchen Sie die Internetseite für LfK-Kooperationspartner.

Spezialist für Ihren Pflegedienstfuhrpark:
0221.7494-221

strunk

Auto-Strunk GmbH
Neusser Straße 460-474 | 50733 Köln
www.auto-strunk.de | fb.com/autostrunk

Kurs 09.71**Praxis lernen**

Praxisanleiter/in

Mit dieser Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter werden Sie befähigt, Auszubildende aus Pflegeberufen praktisch anzuleiten. Dieser Kurs entspricht dem Standard der berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Altenpflege in Nordrhein-Westfalen. Sie schließen die Weiterbildung mit einer Prüfung ab.

Kursinhalte

Der Kurs ist in fünf Lernfeldblöcken zu jeweils 40 Stunden aufgeteilt.

LF 1: Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Ausbildung

LF 2: Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln

LF 3: Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen

LF 4: Beurteilen und Bewerten des Ausbildungsgeschehens und der Auszubildenden

LF 5: Praktische Anleitung vorbereiten, durchführen und evaluieren

Schriftliche Ausarbeitung der Projektaufgabe

Kolloquium

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr

200 Präsenzstunden

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 – 21.11.17 Dortmund

09.10.17 – 20.12.17 Köln

Kursgebühren

■ 1.292,25 €

Voraussetzungen

- Krankenschwester,-pfleger, Kinderkrankenschwester,-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in.
- 2-jährige Berufstätigkeit in einem Krankenhaus, stationären Rehabilitationseinrichtung, stationäre Altenhilfe Einrichtung oder einem zugelassenen Pflegedienst.

Sonstiges

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Dr. Birgit Limbach-Schoof, Peter Neurohr, Ulrich Schoof

Kurs 09.72**Neues wagen****Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer/innen**

Der Kurs, eine zweijährige Berufserfahrung in rechnerischer Vollzeit in der Pflege und ein dreimonatiges Praktikum in rechnerischer Vollzeit ermöglichen sonstigen geeigneten Kräften Behandlungspflegen der Leistungsgruppen 1 und 2. Altenpflegehelfer weisen lediglich den Kurs sowie das dreimonatige Praktikum in rechnerischer Vollzeit nach – der Nachweis über die Berufserfahrung wird durch den Abschluss als Altenpflegehelfer ersetzt. In beiden Fällen ist eine vorherige Zulassung durch die Krankenkassen notwendig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre LfK-Geschäftsstelle.

Kursinhalte

Der Kurs umfasst die rahmenvertraglich mit den Krankenkassen vereinbarten Inhalte.

Diese beinhalten u.a.:

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Injektionen s.c., Richten von Injektionen
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti bis Grad II
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheters, Umgang mit einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen
- Klistiere und Klyisma
- Inhalationen
- Durchführung dermatologischer Bäder, Medizinische Einreibungen, Kältetherapie

- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht

Kursdauer

14.30-18.30 Uhr

In 160 Präsenzstunden und weiteren 26 Unterrichtsstunden (die der Teilnehmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zur Prüfungsvorbereitung verwendet) werden die Kursinhalte vermittelt.

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 14.12.17 Dortmund	09.10.17 – 14.12.17 Oberhausen
09.10.17 – 02.02.18 Köln	06.11.17 – 23.02.18 Borken
04.12.17 – 16.03.18 Düren	15.01.18 – 27.04.18 Köln
22.01.18 – 04.05.18 Dortmund	29.01.18 – 18.05.18 Oberhausen
05.03.18 – 08.06.18 Borken	12.03.18 – 29.06.18 Düren
09.04.18 – 06.07.18 Köln	16.04.18 – 13.07.18 Dortmund
23.04.18 – 12.07.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 978,33 €

Sonstiges

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Brigitta Kowollik, Lucia Löbbing, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

Kurs 09.73**Schwerkranke würdevoll begleiten.****Palliativ-Care-Weiterbildung**

Als examinierte Krankenschwester, Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger oder Altenpfleger/in möchten Sie schwerkranke Menschen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Krankheit respektvoll begleiten. Ihr Ziel ist es, Schmerzen und Leiden vorzubeugen oder zu lindern und die Lebensqualität der Betroffenen und Ihrer Angehörigen bestmöglich zu sichern. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert ein umfangreiches Wissen und ein besonderes Einfühlungsvermögen. In diesem Tätigkeitsfeld müssen Sie individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte entwickeln. Unsere 160-stündige Weiterbildung soll Sie dazu befähigen, diese besonderen Aufgaben kompetent wahrzunehmen. Die Weiterbildung ist von den Kassen anerkannt.

Kursinhalte

- Grundlagen von Palliative Care und Hospizarbeit
- Anwendungsbereiche von Palliative Care
- Körperliche Aspekte der Pflege
- Psycho-Soziale Aspekte der Pflege
- Spirituelle und Kulturelle Aspekte der Pflege
- Ethische und Rechtliche Aspekte der Pflege
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung

Kursdauer

160 Stunden, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 10.11.17 Köln

25.09.17 – 24.11.17 Münster

Kursgebühren

■ 971,20 €

Sonstiges

* Entsprechend den inhaltlichen Vorgaben des Basiscurriculums „Palliativpflege“ des Vereins zur Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken und Tumorpatienten e.V.

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Uta Naumann, Rolf Zander, Michael Hirschauer, Rudolf Intat, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Nicole Janda-Steininger

Kurs 09.74**Die Ausbildung erfolgt nach § 53 c SGB XI und die Leistungserbringung nach § 43 b SGB XI**

Zusätzliche Betreuungskraft für stationäre Pflegeeinrichtungen (ehemals § 87 b SGB XI)

Als Unternehmen haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungsangebote zu machen und mit den Pflegekassen abzurechnen. Dieser Kurs richtet sich an ungelernte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die besonderen Anforderungen an die Betreuung qualifizieren möchten. Entsprechend der aktuellen Richtlinien nach § 53 c SGB XI vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse aus verschiedenen Bereichen rund um das Thema Betreuung. Die Abrechnung und die Leistungserbringung erfolgen nach § 43 b SGB XI. Für ungelernete Pflegekräfte gilt dieser Kurs als Zulassung zur "zusätzlichen Betreuungskraft für stationäre Einrichtungen" und er ist von allen Pflegekassen anerkannt.

Kursinhalte

Modul 1 (Basiskurs, 100 Stunden)

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse ausgewählter Krankheitsbilder
- Demenzerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Herz-, Kreislauf und Gefäßsystem
- Urinausscheidungssystem
- Atmungssystem
- Grundkenntnisse ausgewählter Pflegehandlungen
- Pflege und Dokumentation
- Ernährung pflegebedürftiger Personen
- Pflege von schmerzbelasteten Menschen
- Pflege von Menschen mit Ausscheidungsstörungen

- Grundkenntnisse der Hygiene
- Sie werden in Erster Hilfe geschult.

Modul 2 (zweiwöchiges Betreuungspraktikum)

- Sie suchen sich in Eigenregie einen Praktikumsplatz in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung.
- Sie werden einer erfahrenen Fachpflegekraft angeleitet und betreut.

Modul 3 (Aufbaukurs, 60 Stunden)

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse im Umgang mit betreuungsbedürftigen Menschen.
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit.

Kursdauer

Insgesamt 16 Präsenztage, die nach dem 10. Tag für ein 2 wöchiges Betreuungspraktikum unterbrochen werden. Unterricht an den Präsenztagen von 8.30-17.00 Uhr.

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 14.11.17 Köln

18.09.17 – 28.11.17 Dortmund

Kursgebühren

- 832,33 €

Sonstiges

Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erwerben den Titel: "Zusätzliche Betreuungskraft für stationäre Pflegeeinrichtungen" nach § 53 c SGB XI. Vor Beginn der Qualifizierungsmaßnahme hat der/die Kursteilnehmer/in ein Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung im Umfang von 40 Stunden abzuleisten.

Mit dieser Qualifikation erwerben Sie auch die Qualifikation nach AnFöVO!

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steininger, Michael Hirschauer, Rudolf Intat, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 09.75

Die rechte Hand der Inhaber/in Verwaltungsleitung

Jeder Unternehmer, jede Unternehmerin benötigt eine "rechte Hand", die sich um die betriebswirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Belange kümmert. Diese Person soll Kenntnisse aus dem Personalwesen und aus der Betriebswirtschaft haben, sowie über fundierte Grundlagenkenntnisse des Marketings und der Kreditwirtschaft verfügen. Um die Kenntnisbereiche abzurunden soll Ihre "rechte Hand" natürlich auch Wissen, wie ein Liquiditätsplan erstellt und gepflegt wird.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen Ihre Mitarbeiter/in mit genau diesem Wissen in Ihr Unternehmen zurückzuschicken.

Übergeben Sie uns Ihre/n Rohdiamanten, damit wir den nötigen Feinschliff vornehmen können.

Kursinhalte

1. Tag:
 - Einführung
 - Strategisches Marketing
 - Operatives Marketing
2. Tag:
 - Kundengewinnung
 - Personalgewinnung
3. Tag:
 - :Die Lohn- und Gehaltsabrechnung
4. Tag:
 - Mitarbeitervergütungsmodelle

5. Tag:

- Förderprogramme
- Finanzierung von Fuhrpark und Betriebs- und Geschäftsausstattung

6. Tag:

- Immobilienfinanzierung
- Rating und Auskunfteien

7. Tag:

- Aufbau einer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)
- Lesen und bewerten einer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)
- Lesen und verstehen einer Summen- und Saldenliste

8. Tag:

- Erstellung und Pflege eines Liquiditätsplanes
- Aufbau eines Rentabilitätsplanes

9. Tag:

- Erstellung und Pflege eines Liquiditätsplanes
- Aufbau eines Rentabilitätsplanes

10. Tag:

- Das (Arbeits-)Zeugnis
- Präsentations- und Moderationstechniken

Kursdauer

Zehntägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 17.10.17 Köln	15.01.18 – 26.02.18 Oberhausen
27.02.18 – 24.04.18 Köln	14.05.18 – 18.06.18 Dortmund
19.06.18 – 26.07.18 Münster	27.08.18 – 08.10.18 Olpe
09.10.18 – 19.11.18 Düren	

Kursgebühren

■ 573,84 €

Sonstiges

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Gerd Hoogen, Tim Schuster, Jörg Engels, Rudolf Intat,
Nicole Janda-Steininger, Florian Listner

Kurs 09.76**Mehr als sauber****LfK-Hygienebeauftragte/r in der Pflege**

In Ihrem Pflegealltag müssen Sie sich regelmäßig mit Fragen der Hygiene auseinandersetzen. Wachsende Anforderungen und gesetzliche Vorgaben erfordern es, dass Sie für Ihren ambulanten Pflegedienst Hygienekonzepte entwickeln und überwachen. Eine Hygienebeauftragte/ein Hygienebeauftragter in Ihrem Unternehmen kann diese Aufgaben kompetent übernehmen - das Basiswissen dafür erhält Ihre Mitarbeiterin/Ihr Mitarbeiter in diesem Grundkurs.

Kursinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Hygiene und angrenzender Gebiete
- Grundlagen der Mikrobiologie und der Infektionskrankheiten
- Aktuelle Informationen über Keimarten und -vermehrung; Besonderheiten bei Umgang mit MRSA- und ORSA-Bakterien sowie NORO-Viren; nosokomiale Infektionen (speziell auch im Zusammenhang mit Katheter-Anwendung)
- Personalhygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Einschätzung hygienischer Risiken bei der häuslichen Pflege
- Pflegerisch-medizinische Hygienestandards
- Hygienemaßnahmen in der Grund- und Behandlungspflege
- Konzeption sowie Inhalt und Aufbau eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Checklisten als Hilfemuster
- LfK-Werkzeugkoffer
- besondere Hygieneanforderungen (Haustiere, Verstorbene)

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 – 22.09.17 Köln	16.10.17 – 20.10.17 Oberhausen
27.11.17 – 01.12.17 Dortmund	04.12.17 – 08.12.17 Aachen

Kursgebühren

■ 267,79 €

Sonstiges

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Uta Naumann, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Stephanie Schittek

Kurs 09.77**Am Ball bleiben I****Fachkraft für Expertenstandards**

In der Pflege werden Standards und Fachwissen stetig weiterentwickelt. Wenn Sie in Ihrem ambulanten Pflegedienst oder Ihrer Tagespflege fachlich am Ball bleiben wollen und stets über die aktuellen Entwicklungen in der Pflege informiert sein wollen, dann macht Sie dieser Kurs zur Fachkraft für die aktuellen Expertenstandards. Das hat für Ihren Pflegedienst viele Vorteile: Sie gewährleisten eine professionelle Pflege für Ihre Kunden und vermitteln Kompetenz, Engagement und Modernität nach innen und außen. Das Ziel sollte sein, dass Sie als innerbetrieblicher Ansprechpartner für Expertenstandards angesehen werden. Als besondere Anerkennung Ihrer Person wäre das besagte I-Tüpfelchen, wenn es Ihnen ermöglicht würde, innerbetriebliche kleine Schulungen zu diesem Thema abhalten zu können.

Kursinhalte

Dieser Kurs vermittelt Ihnen folgende Expertenstandards nach DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege)

Tag 1:

- Einführung und Bedeutung der Expertenstandards
- Hinweis zum Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Mobilität

Tag 2:

- Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Tag 3:

- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Expertenstandard: Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen

Tag 4:

- Expertenstandard: Entlassungsmanagement in der Pflege
- Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege

Tag 5:

- Expertenstandard: Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Expertenstandard: Ernährungsmanagement in der Pflege

Kursdauer

Fünftägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.09.17 – 15.09.17 Münster

16.10.17 – 20.10.17 Oberhausen

13.11.17 – 17.11.17 Köln

04.12.17 – 08.12.17 Dortmund

Kursgebühren

- 234,92 €

Sonstiges

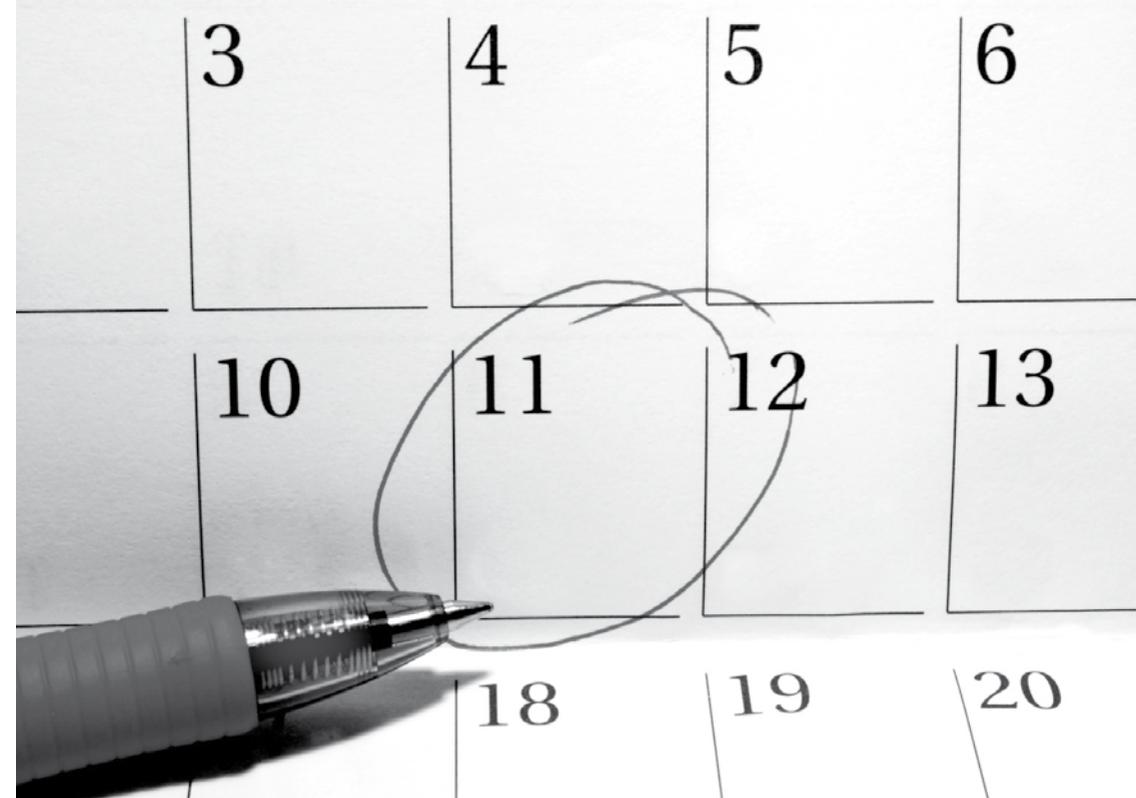
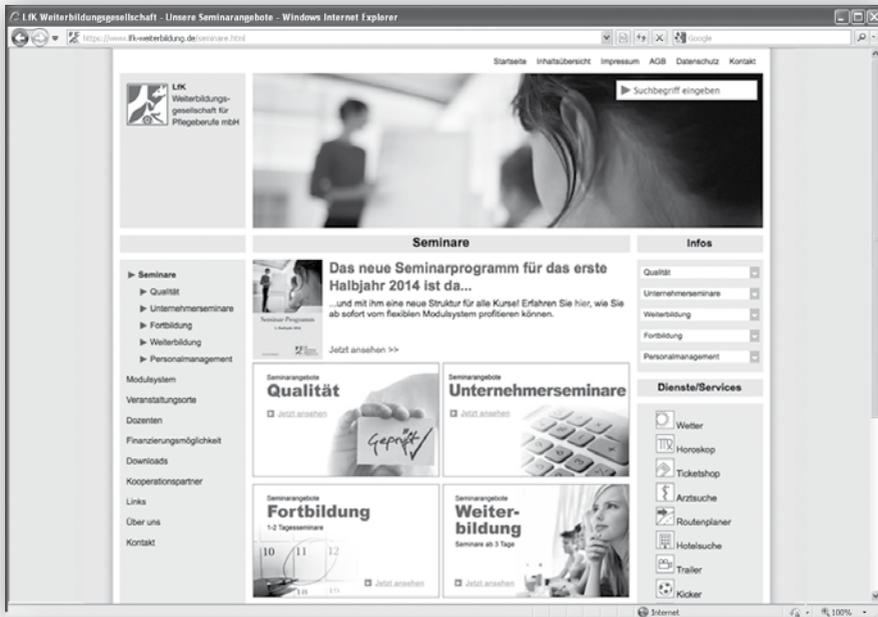
Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter möglich.

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Michael Peters, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Sie können alle Seminare auch
online buchen!

www.lfk-weiterbildung.de



Detailinformationen
zu den Kursen

Thema:

Fortbildung

Kurs 03.07**Mit Freude in den Ruhestand**
Unternehmensnachfolge

Denken Sie über Ihren wohlverdienten Ruhestand nach? Dann stellt sich für Sie als Inhaber/in eines ambulanten Pflegedienstes die Frage, wer in den kommenden Jahren Ihre Nachfolge übernehmen kann. Für eine gelungene Nachfolgeregelung gibt es viele Details zu beachten. Mit diesem Kurs wollen wir für Sie das Fragenknäuel entwirren und Ihnen Wissen vermitteln, damit die Unternehmensnachfolge reibungslos vonstatten geht. Haben Sie bereits eine Nachfolge bestimmt? Dann bringen Sie die Kollegin/den Kollegen gerne mit zu dieser Veranstaltung. Die offenen Fragen zur Nachfolgeregelung können gemeinsam gestellt und geklärt werden - das schafft Vertrauen und erleichtert die Übergabe des Unternehmens.

Kursinhalte

- Worauf muss ich bei der Regelung der Unternehmensnachfolge achten?
- Wie ermittle ich den Kauf-/Übertragungspreis?
- Wann soll ich übergeben?
- Soll ich im Unternehmen für eine gewisse Zeit verbleiben?
- Was geschieht mit den Leasingverträgen?
- Was geschieht mit den Arbeitsverträgen?
- Werden die Kredite und Kontokorrentlinien mit übernommen?
- Soll das Bankkonto bestehen bleiben?

- Soll der Name erhalten bleiben?
- Was geschieht mit den privat genutzten Räumen oder Fahrzeugen?
- Kann ich mein Lebenswerk loslassen?
- Am Ende des Weges – ziehe ich mich ins Privatleben zurück!
- Verlust an Anerkennung
- Viel Freizeit für Familie und Hobby

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

30.10.17 Aachen

Kursgebühren

- 145 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen

Kurs 03.08**Mit Veränderungen umgehen**

Ein Gesellschafter kommt hinzu / verlässt das Unternehmen

Ihre Tagespflege bzw. Ihr ambulanter Pflegedienst ist kein starres Unternehmen, sondern entwickelt sich weiter. Im Laufe der Jahre kann es vorkommen, dass eine Gesellschafterin oder ein Gesellschafter das Unternehmen verlässt oder hinzukommt. In einem solchen Fall müssen zahlreiche Risiken, gesetzliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen berücksichtigt werden. Was können Sie tun, um den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes nicht zu gefährden? Wie können Sie mögliche Konsequenzen frühzeitig berücksichtigen? Mit diesem Kurs geben wir Ihnen einen Überblick darüber, welche Fragen und Probleme Sie im Falle eines Falles mit Ihren Rechts- und Steuerberatern klären müssen.

Kursinhalte

- Mit welchen Fragen der Haftung müssen Sie sich auseinandersetzen?
- Wer hat welche Vollmachten (Konto/Personalfragen/Anschaffungen)?
- Wie sollen Erträge aufgeteilt werden?
- Welche privaten Veränderungen der Gesellschafter haben Einfluss auf das Unternehmen (Bürgschaften/Scheidung)?
- Was geschieht, wenn ein Gesellschafter/eine Gesellschafterin stirbt?
- Wer haftet für Steuerverbindlichkeiten?
- Was geschieht mit laufenden Darlehen und Verträgen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.10.17 Köln

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Julius Sicken

Kurs 03.11**So viel sind Sie wert.****Wertermittlung für ambulante und teilstationäre Einrichtungen**

Bei dem Leistungsangebot Ihrer ambulanten Pflege- oder Tagespflege-Einrichtung handelt es sich um nicht handelbare Wirtschaftsgüter. Der Wert Ihres ambulanten oder teilstationären Angebotes ist daher nicht einfach zu ermitteln. Ihre Betriebsdaten sind allerdings wichtig für Bankgespräche. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen maßgebliche Wertermittlungsverfahren und befähigen Sie dazu, sich qualifiziert mit einem Berater unterhalten zu können.

Kursinhalte

- Was verbirgt sich hinter den Begriffen "Betriebsnotwendiges Vermögen" und "Operatives Ergebnis"?
- Was ist das Ertragswertverfahren?
- Wie gestaltet sich das Substanzwertverfahren?
- Was ist der Discounted Cash-Flow?
- Wie stellt sich die Verkehrswertermittlung im Kontext eines finanzierungsfähigen Wertes dar?
- Welches Verfahren eignet sich zur Wertermittlung Ihres Unternehmens?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

17.10.17 Köln

14.03.18 Dortmund

Kursgebühren

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Bringen Sie bitte einen Taschenrechner mit.

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen

Kurs 03.13**Achtung, Stolperfalle.**
Immobilienfinanzierung

Mit Ihrem Pflegedienst sind Sie, statistisch gesehen, wahrscheinlich Inhaberin oder Inhaber eines Einzelunternehmens oder einer GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts). Bei diesen Gesellschaftsformen haften Sie, im Falle einer Insolvenz, sowohl mit Ihrem Unternehmensvermögen als auch mit Ihrem privaten Vermögen. Aus diesem Grund sollten Sie vor dem Kauf einer privaten Immobilie wissen, wie sich die Anschaffung und die dazugehörige Kreditfinanzierung auf die Gründungskonditionen bzw. die Kreditbeschaffung für Ihr Unternehmen auswirken: Je ungünstiger private Finanzierungen gestaltet wurden, desto geringer sind die Möglichkeiten der Kreditbeschaffung, Förderkreditbeschaffung oder Kontokorrentkreditbeschaffung für Ihr Unternehmen. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen die wichtigsten Berechnungsgrundlagen und zeigen Ihnen, worauf Sie beim Kauf einer privaten Immobilie achten müssen.

Kursinhalte

- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten sind in Ihrer Situation vorteilhaft?
- Was müssen sie über die Begriffe "verfügbares Einkommen" und "Optionale Tilgungsvereinbarungen" wissen?
- Was ist ein Beleihungsauslauf?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.09.17 Köln

15.03.18 Münster

Kursgebühren

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger

Kurs 03.21**Sind Sie kreditwürdig?****Auskunfteien entscheiden über Kreditwürdigkeit**

Bei Investitionen für Ihren Pflegedienst kommen sie möglicherweise um die Aufnahme eines Kredites nicht herum. Um über Ihre Kreditwürdigkeit zu entscheiden, nutzen die Banken verschiedene Informationsquellen: Ihre Kontenhistorie, Ihre Schufa-Daten und Informationen über Ihr Unternehmen, die bei sogenannten Auskunfteien (z.B. Bürgel, Creditreform) gespeichert sind. Wir möchten Ihnen mit diesem Kurs helfen, die nötige Sicherheit im Umgang mit kreditrelevanten Informationen zu erlangen.

Kursinhalte

In leichtverständlicher Form erhalten Sie umfangreiche Detailkenntnisse, welche Daten von Ihnen gespeichert werden und wie Sie Informationen – auch von anderen Unternehmen – käuflich erwerben können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.09.17 Köln

19.03.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels

Kurs 03.40**Dies soll Zufall sein?****Kundengewinnung im ambulanten Pflegedienst**

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob neue Kunden zu Ihnen gelangen oder zu Ihrer Konkurrenz. Gehen Sie bei der Neukundengewinnung gezielt und systematisch vor. Das ist nicht einfach bei begrenzten Budgets - wir zeigen Ihnen, mit welchen Methoden Sie aktiv auf Ihre Zielgruppen zugehen und neue Kunden gewinnen können.

Kursinhalte

- Neukundengewinnung in die eigenen Unternehmensziele aufnehmen.
- Eine Person benennen, die die Verantwortung für die Umsätze von "Morgen" übernimmt.
- Die verantwortliche Person erhält einen funktionalen Status - vergleichbar eines Qualitätsbeauftragten oder Hygienebeauftragten.
- Wege der Neukundengewinnung werden aufgezeigt und deren Umsetzungsschritte an praktischen Beispielen dargestellt.
- Netzwerkaufbau (Ärzte, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Sanitätshäuser, Apotheken, Tierärzte, Haustier-Futter-Handel, Senioren-Tanz-Veranstaltungen, Schützenvereine, Busunternehmen mit Seniorenangeboten, Reisebüros mit Kreuzfahrtschwerpunkten).
- "Gehen" Sie dorthin, wo Ihre potenziellen Kunden "leben" (Supermarkt, Cafe, Wochenmarkt, Kiosk).
- Tätigen Sie aktives Empfehlungsmanagement.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.11.17 Köln	22.11.17 Münster
13.12.17 Oberhausen	31.01.18 Dortmund
11.04.18 Köln	28.05.18 Oberhausen
21.06.18 Dortmund	25.09.18 Köln

Kursgebühren

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger

Kurs 03.56**Attraktiv und realistisch****Mitarbeitervergütungsmodelle**

Als Leiter/in eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege haben Sie es nicht leicht: Auf der einen Seite möchten Sie mit attraktiven Vergütungsangeboten sicherstellen, dass Sie kompetentes Personal gewinnen und halten können. Auf der anderen Seite müssen Sie die Kosten Ihres Unternehmens im Blick haben und rentabel wirtschaften. In diesem Kurs stellen wir Ihnen Vergütungsmodelle vor, die sich bewährt haben und beantworten Ihre Fragen, die sich zum Thema Mitarbeitervergütung unweigerlich stellen.

Kursinhalte

- Welche Wünsche haben Mitarbeiter/innen hinsichtlich ihrer Vergütung?
- Welche Vergütungsmodelle gibt es?
- Welche Vergütungsdetails müssen Sie beachten (Festgehalt, Grundgehalt, Stundenvergütung)?
- Welche Zusatzleistungen können relevant sein (erfolgsabhängige/steuerfreie Zusatzleistung, Sachleistungen)?
- Welche Formen der Beteiligung gibt es (Gewinnbeteiligung, Umsatzbeteiligung)?
- Welche Vergütungsart passt zu welcher/welchem Mitarbeiter/in?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.09.17 Köln

21.03.18 Dortmund

Kursgebühren

- 145 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rudolf Intat

Kurs 03.70

Herausragende Ideen

Demenz-Café

Mit Ihrem ambulanten Pflegedienst müssen Sie sich vor Ort gegen Mitbewerber durchsetzen. Das wird Ihnen gelingen, wenn Sie sich von Ihren Konkurrenten abheben und Ihr Angebot erweitern. Am Beispiel eines Demenz-Café möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie mit einer guten Idee herausragen und mit Ihrem Pflegedienst für Kunden und sogar für zukünftige Mitarbeiter/innen interessanter werden.

Kursinhalte

- Wie ist Ihr Unternehmen aktuell im Markt platziert?
- Wofür steht Ihr Pflegedienst?
- Welche Besonderheit zeichnet Ihr Unternehmen in der Region aus?
- Wir kreieren ein "Demenz-Café".
- Wie bewirbt man ein besonderes Projekt?
- Wer ist die Zielgruppe?
- Wie kann ich dieses Alleinstellungsmerkmal für Patienten- bzw. Personalgewinnung nutzen?
- Wie kann ich regionale Krankenhäuser, Arztpraxen oder Multiplikatoren in meinem Projekt mit einbinden?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Oberhausen

22.03.18 Dortmund

Kursgebühren

- 155 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr,
Nicole Janda-Steininger

Kurs 04.51**Belastungen reduzieren - gewusst wie
BGW-Aktionstag "Rücken"**

Am BGW-Aktionstag "Rücken" machen wir (BGW, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) Sie fit in der Hauptursache für krankheitsbedingte Ausfälle in der Pflege.

Welche Hilfsmittel zur Rückenentlastung in der täglichen Pflege gibt es auf dem Markt und wie wende ich sie an? Welche Lagerungstechnik ist bei einem bestimmten Patienten die optimale? Welche Tätigkeiten belasten den Rücken besonders?

Wir - Ihre BGW - möchten Ihnen helfen. Kommen Sie vorbei - es lohnt sich für SIE.

Kursinhalte

Aktionstag "Rücken"

- Sie erhalten Informationen über die Leistungen, die die BGW den ambulanten Pflegeeinrichtungen bietet
- Sie erkennen Gefährdungen bei der manuellen Pflege bezüglich den physischen Belastungen
- Sie lernen ausgewählte kleine Hilfsmittel zum Bewegen und Lagern von Bewohnern oder Patienten und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis kennen und
- Sie erkennen die Notwendigkeit Maßnahmen zur Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege zu ergreifen.
- Nutzen: Vermittlung des Umsetzungskonzeptes der BGW zum rückgerechten Arbeiten. Inanspruchnahme weiterer BGW-Hilfen zum gleichen Thema, um eine innerbetriebliche Umsetzung einzuleiten, die langfristig zur Reduzierung von Rückenerkrankungen bei Mitarbeitern aus der Pflege führt.

Themen:

- Angebote zum rückengerechten Arbeiten durch die BGW
- Physische Belastungen der Pflege
- Manuelles Lagern und Bewegen von Bewohnern und Patienten
- Manuelles Lagern und Bewegen von Bewohnern und Patienten unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse (Biomechanik, Kinästhetik, Bobath)

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.10.17 Köln

Kursgebühren

- 33 €

Voraussetzungen

Sie sollten den Wunsch haben, ohne Rückenschäden die Arbeitszeit erleben zu dürfen. Wir zeigen Ihnen wie dies geht.

Sonstiges

Jeder Teilnehmer muss die Betriebsstättennummer seines Arbeitgebers vorab zusenden oder mitbringen.

Dozenten

Frau Fischer, Frau Frenk

Kurs 04.57**Das Gewissen unserer Gesellschaft****Das Ehrenamt - die Stütze der Hospizbewegung - Aufbaukurs**

Dem Engagement von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern ist es zu verdanken, dass sich die Hospizbewegung in Deutschland so positiv entwickelt hat. Ohne jeden gesetzlichen Auftrag und ohne finanziellen Rückhalt suchten Menschen nach Antworten auf den Leidensdruck schwerstkranker und sterbender Menschen, die keine Fürsprecher hatten, um ihr Recht auf Linderung einzufordern und allzu oft von den rein kurativ ausgerichteten Institutionen des Gesundheitswesens abgeschoben wurden. Für viele Ehrenamtliche waren diese Situationen, bspw. beim Sterben eines nahen Angehörigen, der ausschlaggebende Anlass, sich nachhaltig für ein Sterben unter würdevollen Bedingungen einzusetzen. Leitend war und ist auch heute noch die Vorstellung, dass Sterben ein Teil des Lebens ist, dem ebenso respektvoll wie achtsam begegnet werden muss.

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Angehörigen und Nahestehenden. Zu den häufig geäußerten Wünschen gehört der Wunsch, bis zum Lebensende zu Hause oder im vertrauten Umfeld bleiben zu können. Dies zu ermöglichen, ist eine der wesentlichen Aufgaben der ambulanten Hospizdienste.

Wesentliches Merkmal der ambulanten Hospizarbeit ist der Dienst ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der psychosozialen Begleitung der Betroffenen übernehmen die Ehrenamtlichen vielfältige Aufgaben. Durch ihre Arbeit leisten sie nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag in der Begleitung der Betroffenen, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich in unserer Gesellschaft ein Wandel im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen vollzieht.

Die hier geschulten Ehrenamtler haben den Grundkurs (Kurs Nr. 04.56) absolviert.

Kursinhalte

Mögliche Themen des Aufbaukurses:

- Palliative Care in Deutschland: Geschichtliche Entwicklung, aktuelle Situation und Entwicklungen in die Zukunft
- Schmerztherapie in der Palliativversorgung
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Umgang mit Konflikten, Gefühle der Schuld
- Aussegnung, Sinn und Bedeutung von Bestattungsritualen und -Formen
- Trauer, eigene Trauererfahrung, Begleitung in der Trauerzeit, Traueraufgaben und Trauerrituale
- Umgang mit Kindern in der Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit demenziell Erkrankten in der Palliativversorgung
- Hospizbewegung und Palliativnetz: Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 Oberhausen

31.01.18 Köln

18.04.18 Olpe

20.06.18 Münster

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Die hier geschulten Ehrenamtler haben den Grundkurs (Kurs Nr. 04.56) absolviert.

Dozenten

Michael Peters, Michael Hirschauer, Peter Neurohr, Selma Götz, Stephanie Duesmann

?? ? Fragen über Fragen ?? ?

LfK-Versorgungswerk – Warum gibt es Pflegedienste, die keine personellen Probleme haben, bei denen Mitarbeiterbewerbungen „von alleine hereintrudeln“? Warum gibt es Betriebe, bei denen die Mitarbeiter durchschnittlich deutlich länger bleiben als in meinem eigenen Betrieb? Wie kann ich mich als Arbeitgeber attraktiv machen für Mitarbeiter?

Überstunden – Wie kann ich Überstunden ohne zusätzliche Belastung mit Sozialabgaben abbauen? Was ist dabei zu beachten?

Zusatzleistungen – Welche zusätzlichen Versorgungsleistungen gibt es denn, die meine Mitarbeiter sofort in Anspruch nehmen können?

Infektionen – Kann ich meine Mitarbeiter zusätzlich absichern, wenn diese sich bei Ausübung ihrer Arbeit infizieren?

Einkommensabsicherung der Mitarbeiter – Gibt es eine preiswerte Absicherung gegen Einkommensverlust und wie funktioniert diese?

Haftung? – Wer zahlt den Schaden bei einem Regress der GKV? Ein dementiell erkrankter oder ein aggressiver Patient verursachen einen Schaden? Muss ich dafür zahlen? Bin ich dagegen abgesichert?

Recht – Wie funktioniert es denn, wenn ein Patient eine Verletzung erleidet? Bin ich auch dagegen geschützt, wenn ein Fall einmal vor Gericht geht? Muss ich dafür zahlen? Bin ich dagegen abgesichert?

Patiententransport? – Darf ich denn überhaupt einen Patienten in einem Pflegedienstfahrzeug mitnehmen?

Fahrzeuge der Mitarbeiter – Wer zahlt denn den Schaden eines Mitarbeiters, wenn dieser mit seinem privaten Fahrzeug „auf Tour“ ist?

Die Antworten?

Nutzen Sie die Erfahrung eines Profis in der Betreuung von Pflegediensten und vereinbaren Sie einen Termin!

Allianz 

Peter Pick, Generalvertretung der Allianz
Tel.: 02 28 / 350 78 03
peter.pick@allianz.de

Kurs 05.03**Pflegeeinsatz mit System****Touren- und Einsatzplanung**

Für Sie als Pflegedienstleitung in der ambulanten Pflege gehört die Touren- und Einsatzplanung zum elementaren Tagesgeschäft. Der zunehmende Wettbewerbsdruck in der ambulanten Pflegeversorgung macht es erforderlich, die Touren und den Einsatz Ihrer Pflegekräfte systematisch zu planen und dafür zu sorgen, dass sowohl die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt als auch die Qualität der Pflegeeinsätze gewährleistet wird - eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der wir Sie mit diesem Kurs unterstützen wollen.

Kursinhalte

- Welche Mittel stehen zur Verfügung?
- Welche Vorteile bringt die systematische Planung?
- Welche Planungswerkzeuge stehen zur Verfügung?
- Wie sieht die Umsetzung aus?
- Wie sieht die betriebswirtschaftliche Betrachtung aus?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

10.11.17 Münster	10.11.17 Köln
08.12.17 Oberhausen	19.01.18 Dortmund
23.03.18 Köln	12.04.18 Oberhausen
16.05.18 Oberhausen	18.06.18 Dortmund
20.07.18 Düren	13.09.18 Köln
10.10.18 Köln	

Kursgebühren

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Gerd Hoogen

Kurs 05.04**Risiken minimieren.****Liquiditätsplan ambulante Pflegedienste und Tagespflegen**

Ein Liquiditätsplan ist ein Instrument zur sicheren Vorhersage, zu welchem Zeitpunkt wie viel Geld auf dem Firmenkonto ist. Er ist damit auch ein Controlling-Instrument. Als Inhaber/in eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege müssen Sie einen solchen Plan erstellen, wenn Sie sich zum Beispiel mit einem Kreditantrag an eine Bank wenden. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen den Aufbau eines solchen Liquiditätsplanes und geben Ihnen Hilfestellung, wie Sie mithilfe von Standardsoftware einen individuellen Plan für Ihre Pflegeeinrichtung erstellen können. Wir erwarten keine kaufmännischen Vorkenntnisse.

Kursinhalte

- Wie ist ein Liquiditätsplan aufgebaut?
- Welche Daten werden erfasst und wie werden sie ermittelt?
- Wer erstellt den Liquiditätsplan?
- Welche Mitarbeiter/innen und Berater/innen sollten Einsicht in den Liquiditätsplan erhalten?
- Was unterscheidet den Liquiditätsplan von einer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)?
- Wir erstellen das Grundgerüst eines Liquiditätsplanes!
- Sie individualisieren diesen Liquiditätsplan nach eigenen Ideen.
- Sie nehmen diesen Liquiditätsplan auf Ihrem Stick mit nach Hause.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

22.11.17 Köln	20.02.18 Oberhausen
26.02.18 Dortmund	09.04.18 Oberhausen
11.04.18 Köln	12.06.18 Dortmund
28.06.18 Olpe	24.07.18 Münster
06.09.18 Münster	25.09.18 Olpe
06.11.18 Düren	

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Florian Listner

Kurs 05.05**Das schaffen Sie.****Vorbereitung auf Bankgespräche**

Im Zuge der Gründung Ihres ambulanten Pflegedienstes oder Ihrer Tagespflege, aber auch im laufenden Betrieb werden Sie immer wieder Termine bei Kreditinstituten absolvieren müssen. Den meisten Menschen verursachen solche Gespräche Bauchschmerzen, denn nicht selten hängt viel davon ab. In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen, wie Sie sich optimal auf diese Gespräche vorbereiten und die Termine bei Ihrer Bank souverän meistern.

Kursinhalte

- Wie gestaltet sich der erste Kontakt oder das Vorgespräch mit dem Kreditinstitut?
- Wie bereiten Sie die Geschäftsunterlagen optimal vor?
- Wie präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen gut?
- Wie verhalten sich Berater in solchen Terminen?
- Wie sollten Sie sich bei Bankgesprächen verhalten (Kleidung, Sitzordnung)?
- Sie behalten Ihr Ziel im Blick!
- Haben Sie sich auf einen "Plan B" vorbereitet?
- Wie gehen Sie im Termin mit unvorhersehbaren Situationen um?
- Bleiben Sie bei Ihrem Konzept!
- Wie bereiten Sie einen Folgetermin (Darlehensverträge) vor?

Kursdauer

Halbtägig, 9.00-12.00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Münster

05.03.18 Köln

06.06.18 Dortmund

20.09.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger

Kurs 05.07**Wissen, wie Sie gegensteuern.****Mangelernährung**

Als Pflegekraft betreuen Sie oft ältere und pflegebedürftige Menschen, bei denen Sie mit einer Mangelernährung konfrontiert werden. Sie haben dann verschiedene Möglichkeiten, eine bedarfsgerechte Nährstoffaufnahme zu unterstützen. Mit diesem Kurs bringen wir Sie auf den aktuellen Wissensstand zum Thema Mangelernährung und geben Ihnen Tipps für den Pflegealltag.

Kursinhalte

- Ernährungsgrundlagen
- Darstellung und Erkennung einer bestehenden Mangelernährung
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Ermittlung des Flüssigkeitsbedarfs
- Ernährung im Kontext spezieller Krankheitsbilder wie z. B. Diabetes.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.10.17 Köln

30.01.18 Münster

20.04.18 Oberhausen

24.07.18 Dortmund

30.10.18 Köln

Kursgebühren

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Uta Naumann, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Dominik Bruch, Selma Götz

Kurs 05.08**Auf die Sprünge helfen****Aktivierung demenziell veränderter Menschen**

In Ihrem Pflegealltag treffen Sie oft auf demenziell veränderte Menschen. Wie Sie auf die speziellen Bedürfnisse dieser Pflegepersonen eingehen und die Defizite ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten berücksichtigen, möchten wir Ihnen in diesem Kurs vermitteln. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um diesen Menschen ihren Fähigkeiten entsprechend zu begegnen und einen respektvollen Umgang mit ihnen sicherzustellen.

Kursinhalte

- Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis
- Erlebenswelt dieser Personengruppe
- Stresserlebnis der Pflegefachkraft
- Hilflosigkeit der Pflegenden
- Aktivierungsmöglichkeiten

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 Köln

05.02.18 Oberhausen

07.05.18 Olpe

20.08.18 Münster

Kursgebühren

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Lucia Löbbing, Brigitta Kowollik, Rolf Zander, Peter Neurohr, Stella Calo, Julia Kohorst

Kurs 05.10**Geht mal jemand dran?****Das Telefonat**

"Telefonieren kann jeder" denken Sie jetzt. Als Unternehmer/in sollten Sie jedoch berücksichtigen, dass die Art und Weise, wie ein Telefonat geführt wird, einen prägenden Eindruck bei Ihrem (potenziellen) Kunden hinterlässt. Was Sie und Ihr Personal beim Telefonieren berücksichtigen sollten, damit Ihr Unternehmen Ihrem guten Image entsprechend wahrgenommen wird, darüber sprechen wir in diesem Kurs.

Kursinhalte

- „Geh mal ans Telefon, es klingelt“.
- „Ich muss jetzt leider auflegen (mit dem laufenden Telefonat), auf der anderen Leitung klingelt es ebenfalls“.
- Das Telefonat – der erste Weg zum Kunden!
- Gesprächsaufbau
- Fragetechniken
- Zielfokussierung (wer möchte was erreichen)
- Gesprächsbeendigung mit einem "win-win-Gefühl"

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 Aachen	20.02.18 Dortmund
16.05.18 Düren	10.08.18 Köln
14.11.18 Oberhausen	

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters, Alexander Hassan

Kurs 05.11**Welcher Führungsstil bringt Sie weiter?****Wie führe ich eine Gruppe zielorientiert und dennoch kooperativ?**

Als Leiter/in eines Pflegeunternehmens oder als Angestellte/r mit Führungsaufgaben müssen Sie ein Team kompetent führen und dabei stets auch betriebswirtschaftliche Ziele vor Augen haben. Wie schaffen Sie es dennoch, Ihre Mitarbeiter/innen wertschätzend anzuleiten und sie nachhaltig für ihre Aufgaben zu motivieren? Mit diesem Kurs geben wir Ihnen eine Hilfestellung, wie Sie diesen Spagat im Arbeitsalltag meistern können.

Kursinhalte

- Was ist Führung?
- Was zeichnet einen Führungsstil positiv oder negativ aus?
- Was ist ein Funktionsträger?
- Wie funktioniert funktionales Führung
- Weshalb sollte ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin tun, was ich von ihm/ihr verlange?
- Wie können Führungskräfte den Pflegedienst oder die Tagespflege voranbringen und einen tollen Teamgeist entwickeln
- Ziele müssen definiert werden
- Rollenspiele mit sich ändernden Funktionen
- Welche Rolle spielen private Leitungsaufgaben in der betrieblichen Kommunikationsschiene?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

19.09.17 Münster	26.09.17 Köln
19.10.17 Oberhausen	28.11.17 Dortmund
06.02.18 Köln	22.02.18 Olpe
20.03.18 Oberhausen	24.04.18 Dortmund
04.05.18 Köln	26.06.18 Köln
06.08.18 Münster	24.10.18 Bielefeld

Kursgebühren

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Michael Peters, Nicole Janda-Steininger, Gabriele Lorenz-Schayer

Kurs 05.12**Kommunikation kann man lernen.****Gesprächsführung und Verhandlungstechniken**

Ganz gleich, ob Sie einen Pflegedienst leiten oder als Pflegefachkraft regelmäßigen Umgang mit Patienten und Kunden haben: Gespräche müssen Sie in Ihrem Arbeitsalltag immer wieder führen. Ein paar Grundlagen erfolgreicher Kommunikation können Sie sich aneignen. Nach Kursende werden Sie selbstbewusster in wichtigen Gesprächen auftreten.

Kursinhalte

- Wie erkennen Sie den "Typ Mensch", der Ihnen gegenüber sitzt, um möglichst effektiv die Gesprächsführung in die Hand nehmen zu können?
- Welche Kleidung bzw. Farbwahl ist positiv oder negativ polarisierend?
- Die Sitzordnung in einem Raum bestimmt bereits den Gesprächsverlauf mit
- Wer fragt der führt - nehmen Sie "das Heft des Handelns" in Ihre Hand
- Wie kann man diverse Fragetechniken so einsetzen, dass eine bestimmte Antwort "proviziert" wird?
- Nutzen Sie die Raumgestaltung, um durch Reduzierung des Personenabstandes "Pflöcke" zu setzen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.11.17 Oberhausen	28.02.18 Köln
14.05.18 Münster	30.08.18 Olpe
23.10.18 Borken	

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Jörg Engels, Michael Hirschauer, Peter Neurohr

Kurs 05.13**Besondere Situationen bewältigen****Stressgespräche mit Mitarbeiter/innen**

Als Führungskraft im Pflegedienst werden Sie sich gelegentlich mit kritischen Gesprächssituationen auseinandersetzen müssen. Zielvereinbarungen, Fehlverhalten oder schlechte Leistungen erfordern eine überlegte Kommunikation. Wie gehen Sie vor, wenn Sie einer Pflegekraft Ihre Unzufriedenheit hinsichtlich der Qualität ihrer Arbeit ausdrücken wollen? Wie treten Sie in einen lösungsorientierten Dialog? Mit diesem Seminar stärken wir Sie für kritische Gespräche.

Kursinhalte

- Gesprächseröffnung mit dem Ziel, die Ursache des Problems zu erfahren
- Fragetechniken nutzen, um eine Vertrauensbasis herzustellen
- Wer zuhört, dem schenkt man Vertrauen
- Die Körpersprache befähigt Sie, die Situation zu öffnen oder zu zerstören
- Defensive Farben entspannen die Gesprächssituation und offensive/aggressive Farben verstärken den Stressmoment
- Die Sprache ist nicht nur unser Haupt-Kommunikationselement, sondern auch ein Aggressions- oder Harmonie-Instrument
- Versetzen Sie sich in die Situation der Mitarbeiter/in, um ihre Verhaltensmuster besser verstehen zu können

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

09.11.17 Köln	09.11.17 Münster
07.12.17 Oberhausen	18.01.18 Dortmund
26.01.18 Dortmund	22.03.18 Köln
12.04.18 Oberhausen	15.05.18 Oberhausen
08.06.18 Dortmund	10.07.18 Köln
12.09.18 Köln	

Kursgebühren

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Ulrich Geissel

Kurs 05.14**Zeitdieben keine Chancen geben****Zeitmanagement**

Denken Sie manchmal: "Das schaffe ich alles nicht"? Ständiger Zeitdruck belastet Ihren Arbeitsalltag - spüren Sie Zeitdiebe auf und bringen Sie Struktur in Ihren Arbeitstag. Zeitmanagement sollte zu einem festen Bestandteil Ihrer Tagesaufgaben werden und kann Ihre Motivation und Zufriedenheit fördern. Wie Ihnen das gelingt, erfahren Sie in diesem Kurs.

Kursinhalte

- Was ist Zeit?
- Wie fühlt sich Zeit im privaten oder im Berufsalltag an?
- Wie bewerten wir Zeit?
- Wann wird eine Zeiteinheit "wertvoll"?
- Wie bewerte ich Zeiteinheiten in Euro?
- Wie effektiv nutze ich meine Zeit?
- Wie kann ich in 20 Prozent der Zeit 80 Prozent meiner administrativen Aufgaben erledigen?
- Wie unterscheide ich „Wichtiges“ von „Unwichtigem“?
- Welche Aufgaben kann ich delegieren – welche nicht?
- Wo sind meine „Zeitdiebe“?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.10.17 Köln	16.10.17 Münster
15.11.17 Oberhausen	04.12.17 Dortmund
14.12.17 Dortmund	23.02.18 Köln
05.03.18 Köln	12.04.18 Oberhausen
20.04.18 Oberhausen	22.05.18 Dortmund
15.06.18 Münster	12.07.18 Köln
14.09.18 Dortmund	

Kursgebühren

- 125 €
- 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Peter Neurohr, Ulrich Geissel, Jörn Amberger

Kurs 05.15**Trauen Sie sich.****Verkaufstraining für Pflegedienste**

Als Fachkraft im Pflegedienst oder Leiter/in eines Pflegedienstes müssen Sie Ihren Kunden das Angebot Ihres Unternehmens überzeugend, verständlich und transparent darstellen. In diesem Kurs stellen wir Ihnen Verkaufstechniken vor, die speziell auf den pflegerischen Bereich ausgelegt sind und helfen Ihnen dabei, Hemmungen abzubauen. Denn wenn Sie Kunden gewinnen und im Wettbewerb mit konkurrierenden Pflegeunternehmen bestehen wollen, dann kommen Sie um Verkaufsgespräche nicht herum.

Kursinhalte

- Welche Leistungen bietet mein Pflegedienst überhaupt an?
- Wo und wie kann ich diese Leistungen „verkaufen“?
- Wer soll die zur Verfügung stehenden Leistungen verkaufen?
- Wie stelle ich fest, welchen Bedarf mein Kunde hat?
- AIDA Formel

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.10.17 Oberhausen

29.01.18 Köln

09.04.18 Dortmund

12.07.18 Oberhausen

08.10.18 Olpe

Kursgebühren

- 140 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Inhaber

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters

Kurs 05.17**Auf den richtigen Umgang kommt es an.****Hygiene in Detailfragen**

Pflegebedürftige mit MRSA/ORSA-Keimen oder mit nosokomialen Infektionen benötigen einen erhöhten Pflegeaufwand. Wie Sie Hygienrisiken im Umgang mit diesen Personen erkennen und minimieren können, das lernen Sie in diesem Kurs.

Kursinhalte

- Allgemeines zu den MRSA/ORSA-Keimen
- räumliche Unterbringung von Patienten
- Tätigkeiten und Maßnahmen beim Patienten
- Schutzkleidung und Schutzmaßnahmen
- Umgang mit Materialien und Abfall
- erforderliche Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen
- Eigen- und Übertragungsschutz
- Aktuelles zu nosokomialen Infektionen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 Köln

20.02.18 Münster

18.04.18 Dortmund

15.06.18 Köln

12.09.18 Olpe

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte / Personen, die mit Hygieneaufgaben betraut sind

Dozenten

Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 05.20

Diabetische Notfälle

Alles auf Zucker?

Als Pflegefachkraft müssen Sie auf diabetische Notfälle pflegebedürftiger Menschen vorbereitet sein. Welche Maßnahmen müssen Sie im Falle einer Hyper- oder Hypoglykämie einleiten? Welche anderen Notfälle können noch auftreten? In diesem Kurs können Sie Ihr Wissen zum Thema auffrischen oder vertiefen und erlangen zukünftig mehr Sicherheit mit diabetischen Notfällen im Pflegealltag.

Kursinhalte

- Theoretische Grundlagen zu diabetischen Notfällen
- Anatomie und Physiologie der Bauchspeicheldrüse
- Typen des Diabetes mellitus und anderer Zuckererkrankungen
- Spätfolgen des Diabetes mellitus, wie z. B. Diabetischer Fuß

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

20.10.17 Köln	30.01.18 Dortmund
09.04.18 Bielefeld	20.06.18 Olpe
22.08.18 Münster	

Kursgebühren

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Uta Naumann, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Nils Overmann

Kurs 05.21**Sind Sie ein guter Chef/eine gute Chefin?****Der/Die Vorgesetzte als Vorbild**

Die Beziehung, die Sie als Vorgesetzte/r zu Ihren Mitarbeiter/innen haben, wirkt sich maßgeblich auf die Stimmung im Unternehmen und auf den Erfolg Ihres Pflegedienstes aus. Sie haben als Führungskraft ein Ziel vor Augen und leben Ihren Mitarbeitern/innen vor, was Sie umgekehrt auch von ihnen erwarten. Das ist insbesondere für solche Führungskräfte von Bedeutung, die aus dem Team in die Leitungsebene aufgestiegen sind.

Kursinhalte

- Wie sehr hängt das Betriebsergebnis von fähigen Vorgesetzten/Vorbildern ab?
- Benötigen Mitarbeiter Vorgesetzte zu denen sie aufschauen können?
- Muss es der Rabiater sein, der nur mit Druck führen kann?
- Wie viel mehr kann man mit seinen Mitarbeitern erreichen, wenn sie einen als vorbildlichen Menschen wahrnehmen.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.11.17 Münster	06.11.17 Köln
29.11.17 Oberhausen	15.01.18 Dortmund
07.03.18 Dortmund	19.03.18 Köln
26.04.18 Oberhausen	05.06.18 Dortmund
14.06.18 Köln	30.08.18 Köln
05.09.18 Olpe	10.12.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 120 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Rolf Zander, Peter Neurohr, Ulrich Geissel

Kurs 05.28**Die Ausbildung erfolgt nach § 53 c SGB XI und die Leistungserbringung nach § 43 b SGB XI**

Auffrischkurs "Zusätzliche Betreuungskräfte für stationäre Pflegeeinrichtungen"

Als anerkannte Betreuungskraft nach § 53 c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI) sind Sie verpflichtet, jährlich mindestens insgesamt 16 Unterrichtsstunden Fortbildung nachzuweisen. Wir vermitteln Ihnen in diesem Kurs stets den aktuellen Wissensstand aus den verschiedenen betreuungsrelevanten Themenbereichen. Wesentlichen Stellenwert hat hierbei die Reflexion Ihrer Tätigkeit. Daneben vermitteln wir Ihnen, wie die Umsetzung in der Praxis aussieht. Leistungserbringung und Abrechnung erfolgen auf Basis des § 43 b SGB XI.

Kursinhalte

Beispiele hierfür können sein:

- Sie erweitern Ihre Kommunikationskompetenz mit betreuungsbedürftigen Menschen und ihren Angehörigen.
- Sie bringen Ihre Kenntnisse zu den verschiedenen psychischen und Alterserkrankungen auf den neuesten Stand.
- Sie erhalten neue Anregungen für Beschäftigungsangebote und Freizeitgestaltung mit Menschen in der Tagespflege.
- Sie vertiefen Ihr Wissen im Bereich der Pflege und Pflegedokumentation.

Reichen Sie Ihr Wunschthema bereits mit der Anmeldung ein.

Kursdauer

Zweitägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.10.17 – 06.10.17 Dortmund	25.01.18 – 26.01.18 Köln
19.04.18 – 20.04.18 Oberhausen	05.07.18 – 06.07.18 Dortmund

Kursgebühren

- 205 €
- 175 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Anerkannte Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI (ehemals § 87b SGB XI)

Dozenten

Brigitta Kowollik, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Michael Hirschauer, Peter Neurohr

Kurs 05.42**Sicherheit ist auch Ihr Thema****Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz**

Diese Fortbildung soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, die Forderungen aus dem § 5 des Arbeitsschutzgesetzes nach einer Gefährdungsbeurteilung zu verstehen und in ihren Betrieben umzusetzen.

Kursinhalte

- Rechtsgrundlagen
- Struktur und Aufbau einer Gefährdungsbeurteilung
- Ermitteln und Bewerten von Gefährdungen
- Festlegen von Maßnahmen und deren Umsetzung
- Erarbeitung von Beispiellösungen in Gruppenarbeit
- Formen der Dokumentation
- Hilfsmittel zur Umsetzung

Kursdauer

Halbtägig, 9.30-13.00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 Oberhausen

12.03.18 Köln

18.06.18 Dortmund

Kursgebühren

■ 75 €

■ 65 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Andreas Kioutachialis



Spannung, die anhält.

e-Golf 100 kW (136 PS), 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch des neuen e-Golf in kWh/100 km: 12,7, CO₂-Emissionen in g/km: 0.

Ausstattung: Navigationssystem „Discover Pro“, Klimaanlage „Climatronic“, LED-Scheinwerfer, 4 Türen, Multifunktionslenkrad in Leder, App-Connect, Volkswagen Media Control, Frontscheibe beheizbar, LM-Räder „Astana“ u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich

inkl. Umweltbonus Hersteller:

Sonderzahlung:

Laufzeit:

Laufleistung pro Jahr:

278,00 €²

2.000,00 €¹

0,00 €

36 Monate

10.000 km

¹Maximaler Umweltbonus am Beispiel des neuen e-Golf. Der Umweltbonus setzt sich zur Hälfte aus einer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, sowie einer von der Volkswagen AG gewährten Prämie zusammen. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

²Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Waldhausen + Bürkel

Volkswagen Zentrum Mönchengladbach

**Volkswagen Zentrum Mönchengladbach
Waldhausen + Bürkel GmbH & Co. KG**

Hohenzollernstr. 230, 41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 27570, www.waldhausen-buerkel.de

Kurs 05.46

Fachgerechte Wundversorgung

Kompressionstechniken bei Ulcus Cruris

Die Kompressionsbehandlung ist zusammen mit der Bewegung die Grundlage nicht-invasiver Maßnahmen. Wie können Sie einen Kompressionsverband patientengerecht gestalten? In diesem Praxiskurs lernen Sie den sachgerechten Umgang mit Kompressionstechniken bei Ulcus cruris-Patienten.

Kursinhalte

Patientengerechter Umgang mit Kompressionstechniken in der Theorie und Praxis.

Kursdauer

Halbtägig, 14.30-17.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Mönchengladbach

12.03.18 Köln

14.05.18 Dortmund

12.07.18 Oberhausen

Kursgebühren

■ 125 €

■ 110 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Brigitta Kowollik

Kurs 05.50**Nicht verzweifeln****Wie motiviere ich meine Mitarbeiter?**

Die Arbeit im Pflegealltag bringt viele Routineaufgaben mit sich - das kann sich demotivierend auf Ihr Personal auswirken. Zufriedene und motivierte Mitarbeiter/innen sind jedoch maßgeblich an der Qualität und am guten Image Ihres Pflegedienstes beteiligt. Wie Sie demotivierende Arbeitsabläufe in Ihrem Pflegedienst entlarven und Alternativen schaffen, lernen Sie in diesem eintägigen Seminar.

Kursinhalte

Mitarbeiter sind das wichtigste „Kapital“ eines Pflegedienstes; positive Emotionen wecken; Einblick ins „Seelenleben“ von Mitarbeitern und Führungskräften.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.10.17 Münster	10.10.17 Köln
09.11.17 Oberhausen	12.12.17 Dortmund
05.02.18 Köln	22.02.18 Köln
10.04.18 Oberhausen	12.04.18 Dortmund
08.05.18 Dortmund	07.06.18 Olpe
10.07.18 Köln	20.08.18 Düren

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Ulrich Geissel, Alexander Hassan

Kurs 05.70**Gefahren vermeiden****Die Biostoffverordnung in der ambulanten Pflege**

Die Biostoffverordnung regelt den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen. In der Pflege sind dies zum Beispiel Infektionen auslösende Erreger oder toxisch wirkende Stoffe. Um Ihnen einen umfassenden Überblick über dieses komplexe Thema bieten zu können, wird Ihnen in diesem Kurs ein erfahrener Ingenieur und Praktiker die Grundlagen der Verordnung erläutern und Ihnen in der anschließenden Diskussion Ihre Fragen zum Thema beantworten.

Kursinhalte

- Rechtsgrundlagen
- Gefährdungsbeurteilung nach Bio-StoffVO
- Schutzmaßnahmen
- Aufzeichnungspflichten
- Vorsorgeuntersuchungen
- Hilfsmittel zur Umsetzung

Kursdauer

Halbtägig, 11.00-15.00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.10.17 Münster

12.03.18 Köln

11.06.18 Dortmund

Kursgebühren

■ 70 €

■ 60 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Andreas Kioutachialis

Kurs 05.82**Umgang mit Ernährungsstörungen**Ernährung in der Geriatrie und bei Demenz

Die Nahrungsaufnahme ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie beeinflusst sein körperliches, geistiges, physiologisches und soziales Wohlbefinden. Besonders im Alter spielt die richtige Ernährung eine wichtige Rolle für den Erhalt der Gesundheit.

Als Pflegefachkraft erleben Sie häufig, dass sich der Appetit pflegebedürftiger Menschen verringert. Wie gehen Sie im Pflegealltag damit um? Wie können Sie gegensteuern? Mit diesem Kurs vertiefen wir Ihr Wissen zum Thema Ernährung im Alter und geben Ihnen praktische Hilfen für Ihre Arbeit.

Kursinhalte

- Ernährungssituationen und Stoffwechsel von älteren Menschen
- Kriterien der MDK-Begutachtung im Bereich „Ernährung“
- Ernährung bei Demenz
- Bedeutung des Essens
- Praktische Hilfen für den Alltag

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.10.17 Köln

26.02.18 Dortmund

27.04.18 Oberhausen

15.06.18 Olpe

Kursgebühren

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Brigitta Kowollik, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

Kurs 05.84**Sonderformen der Ernährung****Die enterale Ernährung**

Die enterale, also künstliche Ernährung über den Verdauungstrakt ist eine Sonderform der Ernährung und wird als eine medizinische Therapie eingesetzt. Die Versorgung von Patienten über eine Magensonde oder eine perkutane Gastrostomie (PEG) gehört zu Ihrem Pflegealltag.

Dieser Kurs soll Sie dabei unterstützen, die Pflegequalität enteral ernährter Menschen zu verbessern und will Ihnen Hilfestellung beim Umgang mit enteraler Ernährung geben.

Kursinhalte

- Geschichte der Ernährungstherapie
- Applikation und Indikationen der enteralen Ernährung
- Umgang und Behebung von Komplikationen
- Ernährungstherapie
- Mangelernährung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.10.17 Dortmund

31.01.18 Köln

11.04.18 Oberhausen

28.06.18 Münster

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 05.86**Mit der Volkskrankheit umgehen lernen****Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2**

Vor dem Hintergrund einer sich ändernden Alterspyramide steigt die Zahl älterer pflegebedürftiger Diabetiker stetig. Mit einer steigenden Anzahl chronisch Erkrankter bei über 65-Jährigen wächst der Betreuungsbedarf und –aufwand in den Pflegediensten. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen darüber, wie Sie mit Diabetikern, ihren Folgeschäden, den Medikamenten – Wirkungen, Notfallsituationen und mit der Abstimmung zwischen behandelndem Arzt und/oder Krankenhaus umgehen sollten.

Kursinhalte

- Grundlagen Diabetes Typ 1 und Typ 2 (Normwerte, Pathophysiologien, Komplikationen)
- Hyperglykämien
- Diabeteseinstellungen, Normwerte und Abweichungen interpretieren
- BE/KE Schulung
- Insuline
- Hilfsmittel
- Risikofaktoren

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Oberhausen	21.02.18 Köln
10.04.18 Dortmund	05.06.18 Münster
10.08.18 Olpe	

Kursgebühren

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Peter Neurohr, Nils Overmann, Verena von der Lühe

Kurs 05.88**Kinderernährung****Von Adipositas bis Zöliakie**

Die ambulante Kinderkrankenpflege ist ein Spezialthema der Pflege - Kinder benötigen andere Hilfe und Pflege als Erwachsene. Wenn Sie eine Fachkraft mit diesem Spezialwissen unter Ihren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen haben, heben Sie sich von vielen Pflegediensten ab.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie eine optimale Ernährung von Kindern aussehen sollte und welche chronischen ernährungsbedingten Erkrankungen Ihnen im Pflegedienst begegnen können. Besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar auf die Versorgung von Kindern mit Diabetes mellitus Typ 1 gelegt.

Kursinhalte

- Übergewicht; Untergewicht
- Lebensmittelunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose)
- Lebensmittelallergien
- Zahnprobleme
- Diabetes
- Darmerkrankungen
- Mangelernährung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 Köln

05.02.18 Aachen

23.04.18 Olpe

18.06.18 Dortmund

21.08.18 Münster

Kursgebühren

- 165 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 05.90**Besonderheiten im Umgang mit Demenz**

Die Welt ist ver-rückt.

Im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen treffen Sie immer häufiger auf Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Die Kenntnis der verschiedenen Demenzerkrankungen hilft Ihnen, einen professionellen und wertschätzenden Umgang mit diesen Patienten/Patientinnen zu finden und den hohen Anforderungen an ihre Pflege gerecht zu werden.

Kursinhalte

- Formen von Demenzerkrankungen mit dem Schwerpunkt der Alzheimer Demenz
- Symptomatik verschiedener Stadien
- Veränderung im kognitiven, psychomotorischen und affektiven Bereich
- Bedeutung der Erkrankung für die Betroffenen und die Umwelt

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Köln

06.02.18 Borken

03.05.18 Dortmund

04.07.18 Düren

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Hirschauer, Nicole Janda-Steininger, Rolf Zander, Peter Neurohr, Nils Overmann

Kurs 05.92**"Die" gehören dazu****Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?**

Pflegekräfte werden häufig in schwer durchschaubare Auseinandersetzungen zwischen Patienten und Angehörigen hineingezogen. Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse über familiäre Konfliktmuster und zeigt konkrete Möglichkeiten in Umgang und Gesprächsführung mit den betroffenen Personen auf.

Kursinhalte

- Beschreibung typischer Beziehungskonflikte im Pflegealltag
- Vermittlung familiendynamischer Muster
- Kommunikation – Erarbeiten spezieller Frage- und Gesprächstechniken

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.10.17 Köln

25.01.18 Oberhausen

18.04.18 Münster

29.06.18 Dortmund

Kursgebühren

- 135 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters, Peter Neurohr

Kurs 05.93**So schaffen Sie eine gute Atmosphäre.**

Es darf gelacht werden.

Als Pflegefachkraft wissen Sie, dass eine gute Atmosphäre den Pflegeprozess für Sie und die pflegebedürftige Person gleichermaßen angenehmer macht. Ein vertrauensvoller und wertschätzender Umgang fördert das Wohlbefinden und den Genesungsprozess der Patienten. Und außerdem empfehlen zufriedene Kunden - Patienten und ihre Angehörigen - Ihren Pflegedienst weiter.

Kursinhalte

Der Kurs durchleuchtet das Miteinander in der häuslichen Umgebung Ihrer Kunden.

Wie schaffen Sie eine gute Atmosphäre, in der kurzen Zeit, in der Sie bei Ihren Kunden sind?

Fühlt sich Ihr Kunde wohl, so sind auch deren Angehörige und Verwandte zufrieden.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.10.17 Dortmund

16.02.18 Köln

11.04.18 Münster

14.06.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr

Kurs 05.94**Biografiearbeit in der Pflege****Sie waren früher Schuster?**

Als Pflegefachkraft erleben Sie die Patienten in der häuslichen Umgebung. Biografiearbeit kann Sie dabei unterstützen, Handlungsweisen der pflegebedürftigen Personen besser zu verstehen und Beschäftigungsmöglichkeiten aus seinen Lebensgewohnheiten abzuleiten. Außerdem schafft das Wissen um die Lebensgeschichte eine Vertrauensgrundlage, die für den Pflegeprozess förderlich ist und bei dem Sie den Patienten wertschätzend gegenüberreten.

Kursinhalte

Ziel der Biografiearbeit ist es, Beschäftigungsmöglichkeiten aus den Lebensgewohnheiten abzuleiten, Impulse für die Milieugestaltung zu erhalten, um den Wissenshintergrund zu den Patienten zu vergrößern, um Handlungen und Verhaltensweisen besser verstehen zu können.

- Bedeutung der Biografiearbeit und ihre Umsetzung
- Milieugestaltung in der häuslichen Umgebung
- Praktische Übungen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Köln

28.02.18 Dortmund

19.04.18 Oberhausen

08.06.18 Münster

Kursgebühren

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegefachkräfte

Dozenten

Nicole Janda-Steininger, Brigitta Kowollik, Michael Peters, Peter Neurohr, Katharina Dahmen

Kurs 05.97**Pflege - ein Spiegelbild der Gesellschaft****Kultursensible Pflege**

Kompetenter Umgang mit Angehörigen fremder Religionen und Kulturen im Pflegealltag steht im Mittelpunkt unserer Maßnahme, da Pflegekräfte immer häufiger mit Patienten aus anderen Kulturkreisen zu tun haben. Dies wird sich durch die Altersstruktur der Migranten als auch durch die aktuelle politische Situation noch verstärken. Kultursensible Pflege bedeutet, sich grundlegendes Wissen über andere Religionen und Kulturen anzueignen, um Missverständnissen vorzubeugen und das Verhalten der Patienten und ihrer Angehörigen besser verstehen zu können. Dies heißt aber keinesfalls "Schubladendenken", sondern Wahrnehmung individueller Bedürfnisse des Einzelnen von dem kulturellen und religiösen Hintergrund.

Kursinhalte

In diesem Seminar soll Pflegekräften Kompetenz im Umgang mit Patienten aus anderen Kulturkreisen vermittelt werden, damit sie im Berufsalltag sensibel und bewusst kranken und sterbenden Menschen anderer Religions- und Kulturzugehörigkeit begegnen können.

- Verschiedene Theorien der transkulturellen / kultursensiblen Pflege
- Thematisierung von Lebensbereichen, die kulturell/religiös geprägt sein können
- Vermittlung von Wissen über religiöse Ansichten, Bräuche und Glaubensvorstellungen in unterschiedlichen Religionen, v.a. solche, die im Pflegealltag und bei der Begleitung Sterbender relevant sind
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von "Pflege" in verschiedenen Kulturen
- Reflexion der eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Köln	25.01.18 Dortmund
20.04.18 Oberhausen	24.07.18 Münster

Kursgebühren

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Danuta Borowczyk, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr, Nils Overmann



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

24%¹
 Rabatt für
 Mitglieder des LfK e.V.



AYGO x-play touch

Zuverlässig und sparsam. Mit sinnvollen Ausstattungsdetails für Ihren Fuhrpark: wie z.B. Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer u.v.m.

Unsere Leasingkonditionen²:

Laufzeit	Laufleistung	Leasingrate	Technik-Rate	Gesamtrate
36 Monate	10.000 km p.a.	106,49 €	9,90 €	116,39 €
36 Monate	15.000 km p.a.	117,42 €	15,64 €	133,06 €
36 Monate	20.000 km p.a.	128,34 €	23,29 €	151,63 €

Kraftstoffverbrauch AYGO x-play touch, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang Schaltgetriebe, 5-Türer innerorts/außerorts/kombiniert 5,0/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 95 g/km. Abb. zeigt abweichende Ausstattungsvariante.

¹Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH abzgl. 24% Rabatt, Toyota Allee 2, 50858 Köln, per Juli 2016 zzgl. MwSt., inkl. Überführung. Gilt nur für gewerbliche Anbieter von Pflegedienstleistungen mit gültigem Abrufschein des Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V.

²Alle Preise netto und zzgl. Überführung.



Andreas Arnold
 Verkauf Geschäftskunden
 Tel.: 0160-96 99 10 49
 a.arnold@autohaus-karst.de

KARST
 AUTOHAUS
 Köln | Berg. Gladbach

Autohaus Karst GmbH
 Clevischer Ring 133
 51063 Köln
 Tel.: 0 22 1 - 96 93 69 - 0

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
 Mülheimer Straße 115
 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 0 22 02-95 97 5-0

Kurs 05.98

Das macht man nicht mal eben nebenbei.

Der Pflegeplanungsprozess und die Grundprinzipien der Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Die Pflegeplanung ist eine Methode zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung der Pflege für den Einzelnen und nach dem Pflegeprozessmodell gegliedert.

Das Erstellen einer Pflegeplanung bereitet vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen immer noch große Probleme. Die schriftliche Darstellung dessen, was "Pflege" tut, fällt professionell Pflegenden immer noch schwer, obwohl seit ca. 20 Jahren eine fachliche Notwendigkeit dazu besteht. Viele haben Probleme, die richtige Formulierung zu finden. Und natürlich spielt der Faktor "Zeit" eine ganz bedeutende Rolle.

Um den Dokumentationsaufwand zu reduzieren, wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit eine veränderte / vereinfachte Dokumentationssystematik entwickelt und gerade in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen etabliert.

Kursinhalte

Zielsetzung der Qualifizierung:

Sie erkennen die Wichtigkeit einer umfassenden und korrekten Pflegeplanung und nutzen effektiv alle erforderlichen Dokumente und Ressourcen. Ebenso kennen Sie im Vergleich zur herkömmlichen Pflegeplanung die Grundprinzipien des Strukturmodells und wissen um die Vor- und Nachteile der beiden Planungs- und Dokumentationsverfahren.

Dabei sind folgende Aspekte verglichen und berücksichtigt:

- klare Strukturierung der Pflege
- ausführliche Information über den Kunden
- Probleme, Bedürfnisse, Fähigkeiten des Kunden stehen im Mittelpunkt
- Alle Beteiligten werden einbezogen
- Erstarnte Pflegemechanismen und damit Pflegefehler werden vermieden
- Qualitätsverbesserung (KVP), Kontrolle und Korrekturen sind ersichtlich
- Erfolgserlebnisse sind vorhanden, sichtbar und messbar
- Der Pflegeplanungsprozess als Grundlage unseres pflegerischen Handelns
- Die 6 Schritte im Pflegeprozess
- Infosammlung
- Erkennen von Problemen und Ressourcen
- Festlegen von Zielen
- Planung von Pflegemaßnahmen
- Durchführung der Pflege
- Beurteilung der Pflege

Die Grundprinzipien des Strukturmodells

- Allgemeines
- Die 4 Elemente des Strukturmodells
- Element 1: Die strukturierte Informationssammlung (SIS)
- Element 2: Die Maßnahmenplanung
- Element 3: Das Berichteblatt
- Element 4: Die Evaluation

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.10.17 Münster	29.01.18 Köln
16.04.18 Dortmund	21.06.18 Münster

Kursgebühren

- 160 €
- 140 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Pflegfachkräfte / Führungskräfte / Pflegekräfte, die mit der Pflegeplanung betraut sind.

Dozenten

Peter Neurohr, Nicole Janda-Steininger, Michael Peters, Rolf Zander

Kurs 06.01**Die Nadel im Heuhaufen?****Personalsuche in der ambulanten Pflege**

Kompetentes Pflegepersonal zu finden, ist keine leichte Aufgabe für Leiter/innen von ambulanten Pflegediensten. Allerdings ist eine erfolgreiche Personalsuche auch keine reine Glückssache: Mit diesem Crashkurs möchten wir Sie darin unterstützen, Ihre Personalakquise systematisch und erfolgreich zu gestalten. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen erarbeiten Sie Beispiele aus der Praxis.

Kursinhalte

- Welche Mitarbeiter suchen Sie?
- Wie gestalten Sie ansprechende Stellenanzeigen?
- Über welche Kanäle suchen Sie neues Personal in Ihrer Region (Web, Print, Aushänge)?
- Wie gestaltet sich eine Zusammenarbeit mit Personalvermittlungen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.12.17 Münster	04.12.17 Köln
15.01.18 Oberhausen	05.02.18 Dortmund
23.04.18 Köln	24.05.18 Münster
11.06.18 Oberhausen	10.07.18 Dortmund
12.09.18 Düren	28.09.18 Köln

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Leitungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rolf Zander, Lucia Löbbing

Kurs 06.02**Heben Sie sich von der Masse ab - und gestalten sich etwas eigenes****Gestaltung einer Stellenanzeige**

In den Zeitungen und Fachzeitschriften sehen die dortigen Stellenanzeigen zum verwechseln ähnlich aus. Drückt man ebendiese aus und legt sie nebeneinander, so wird oftmals die eigene Suchseite nicht gefunden, wenn die Stammdaten vorher entfernt wurden. Wir möchten Ihnen helfen, sich aus diesem Einheitsbrei zu befreien und eine erkennbare eigene Signatur zu entwickeln. Diese eintägige Maßnahme ist eine Mischung aus Medien-Analyse, Schulung und Workshop.

Kursinhalte

Medien-Analyse:

- Was unterscheidet Print-Medien von Online-Medien
- Welche Struktur haben die Medien
- Wie sieht der Anzeigenaufbau dieser Medien aus
- Wie sieht die Kontaktaufnahme dieser Medien aus
- Was kosten die unterschiedlichen Medien

Schulung:

- Welche Struktur haben Print-Stellen-Anzeigen
- Welche Struktur haben Online-Stellen-Anzeigen
- Welche Inhalte sollten vorhanden sein
- Wie platziere ich den "Eye-Catcher"
- Wie kann ich mit Hilfe "sozialer Netzwerke" den "Traffic" einer Seite erhöhen

Workshop:

- Printmedien-Anzeigen werden analysiert
- Onlinemedien-Anzeigen werden analysiert
- Ihre bisherigen Anzeigen werden mit den vorliegenden Anzeigen verglichen

- Wir erstellen für verschiedene Ziel- und Altersgruppen Stellenanzeigen
- Wir testen in der Gruppe die gestalteten Anzeigen

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.09.17 Dortmund	14.12.17 Köln
07.03.18 Olpe	19.04.18 Düren
05.06.18 Dortmund	30.08.18 Köln

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Leitungskräfte / Personalverantwortliche

Sonstiges

Bringen Sie bitte Ihre bisherigen Stellenanzeigen verschiedener Zielgruppen (examinierte, PDL, APH, QB-gesucht) mit.

Dozenten

Michael Peters, Jörg Engels, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger

Kurs 06.05**Die Visitenkarte Ihres Unternehmens****Das Einstellungsgespräch**

Einstellungsgespräche gehören für Sie als Leiter/in eines Pflegedienstes zu den allgemeinen Leitungsaufgaben. Die Erwartungshaltung bei solchen Terminen ist auf beiden Seiten sehr hoch: Sie suchen qualifiziertes und motiviertes Personal, die potenzielle neue Mitarbeiterin, der Mitarbeiter einen stabilen, interessanten und gut bezahlten Job. Im Einstellungsgespräch werden die Weichen für eine spätere Zusammenarbeit gestellt. Ihre Aufgabe ist es, Ihr Unternehmen darzustellen, von konkurrierenden Pflegediensten abzuheben und Ihr Gegenüber davon zu überzeugen, dass Sie der richtige neue Arbeitgeber sind. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren Pflegedienst attraktiv vorstellen.

Kursinhalte

- Wie bereiten Sie sich auf ein Einstellungsgespräch vor?
- Wie erfüllen Sie die Erwartungshaltung des Bewerbers/der Bewerberin?
- Wie vermeiden Sie demotivierende Äußerungen in einem Einstellungsgespräch?
- Wie stellen Sie Ihr Unternehmen in einem Einstellungsgespräch attraktiv dar?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.10.17 Köln

05.02.18 Oberhausen

09.04.18 Dortmund

13.06.18 Münster

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Leitungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Jörg Engels, Michael Peters, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 06.09**Mehr Sicherheit in Gesprächen**

Gesprächsführung und Redetechniken

Fühlen Sie sich oft unwohl in offiziellen Gesprächen? Haben Sie das Gefühl, Ihre Gesprächspartner treten selbstsicherer auf als Sie und sind Ihnen überlegen? Wir möchten Sie davon überzeugen, dass gute Gesprächsführung kein Hexenwerk ist und Ihnen Hilfen mit auf den Weg geben, so dass Sie sich zukünftig sicherer in Gesprächen fühlen und Ihre Ziele leichter erreichen. In Rollenspielen proben Sie das neu erlangte Wissen anhand von verschiedenen Beispielen aus der Pflegepraxis.

Kursinhalte

- Welcher Platz ist in bestimmten Räumen der "Beste"?
- Welche Farben sind Signalfarben in der Kommunikation?
- Wie funktioniert die Körpersprache?:
- Distanz zum Gesprächspartner
- Armhaltung
- Schulterhaltung
- Beinhaltung
- Gesichtsmimik
- Händedruck
- Handtemperatur

Fragetechniken:

- Welche Fragearten gibt es?
- Wer fragt - der führt!

Wir spielen mit Ihnen diverse Situationen in Rollenspielen durch. Sie lernen in kürzester Zeit, mit Ihren Möglichkeiten jede Situation zu beherrschen. Dies gibt Ihnen ein gutes Gefühl.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

07.09.17 Münster	14.09.17 Köln
12.10.17 Oberhausen	16.11.17 Dortmund
25.01.18 Köln	08.03.18 Oberhausen
23.03.18 Olpe	12.04.18 Dortmund
14.06.18 Köln	15.06.18 Köln

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Peter Neurohr, Michael Hirschauer, Gabriele Lorenz-Schayer, Alexander Hassan

Kurs 06.10**Der Einsatz zahlt sich aus.****Personalbindung**

Anbinden und die Türe abschließen - so einfach ist es nicht, qualifiziertes Personal in Ihrem Unternehmen zu halten. Was müssen Sie unternehmen, um Ihre guten Mitarbeiter/innen an Ihren Pflegedienst zu binden? Ihr Einsatz zahlt sich aus: Langfristig sparen Sie erhebliche Kosten und organisatorische Energie.

Kursinhalte

- Würden Sie als Inhaber/in oder Führungskraft in Ihrem Unternehmen arbeiten wollen?
- Wie müsste Ihr Unternehmen gestaltet sein, damit Sie dort "alt" werden könnten?
- Welche Erwartungshaltung haben die Fach- und Führungskräfte in Ihrem Unternehmen an einen tollen Job?
- Reden die Mitarbeiter "gut" über Ihr Unternehmen?
- Empfehlen Mitarbeiter Ihr Unternehmen an andere potentielle Mitarbeiter weiter, damit diese sich bei Ihnen bewerben?
- Würden Mitarbeiter ihren Kindern empfehlen, bei Ihnen "anzufangen"?
- Herrscht eine gute Stimmung im Unternehmen?
- Sind die Mitarbeiter "stolz" auf ihren Pflegedienst?
- Ist die Mitarbeitermotivation hoch?
- Ist der Mitarbeiterzufriedenheitsgrad hoch?
- Können sich Fach- und Führungskräfte bei Ihnen weiterentwickeln?

Wir möchten Ihnen helfen, den Bereich "Personalbindung" professioneller handzuhaben.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.10.17 Köln

24.01.18 Oberhausen

15.03.18 Dortmund

13.06.18 Münster

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Rolf Zander, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 06.11**Die Basis der Motivation****Anerkennung als Führungsstil**

Geringe Fluktuation unter Ihren Mitarbeiter/innen ist keine Glücksache. Darauf, dass sich Ihr Personal in Ihrem Unternehmen dauerhaft wohlfühlt und zufrieden ist, haben Sie einen großen Einfluss: Indem Sie Ihr Personal anerkennen, wertschätzen und die gute Qualität der Arbeitsleistung wahrnehmen, schaffen Sie eine Atmosphäre, in der Fachkräfte gerne arbeiten.

Kursinhalte

- Welchen Typ Mensch findet man in der Gesellschaft?
- Welchen Typ Mensch findet man in der Pflege?
- Haben wir im Unternehmen Inhaber/innen oder Führungskräfte, die in der Lage sind unterschiedlichen Menschen-Typen zuerkennen?
- Wie sieht "Anerkennung" aus?
- Wie fühlt sich "Anerkennung" an?
- Anerkennungsformen in der Einzeldarstellung:
- Funktionale Anerkennung - Beförderung oder Funktion im Unternehmen
- Gesellschaftliche Anerkennung - Wer steht in einem Presseartikel bzw. wer repräsentiert das Unternehmen nach "Aussen"?
- Finanzielle Anerkennung - Gehalt, Zusatzleistungen, Firmen-PKW, Beteiligung
- Allerwelts-Anerkennung - Lob für eine gute Dokumentation, für eine gute MDK-Prüfung oder für ein erfolgreiches Aufnahmegespräch

Schaffen Sie sich ein Unternehmen, in dem man als Alleinstellungsmerkmal eine Kultur der individuellen Anerkennung pflegt. Werden Sie DER Pflegedienst am Ort, zu dem man als Fachkraft gerne hingeht.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.11.17 Münster	15.03.18 Köln
12.06.18 Dortmund	14.09.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Gerd Hoogen, Michael Peters, Rolf Zander, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 06.16**Motivation im Job****Der Schlüssel zum Erfolg**

Welche Bedürfnisse haben ihre Mitarbeiter/innen? Was motiviert Sie? Wenn Sie das herausfinden und gezielt darauf eingehen, haben Sie den Grundstein gelegt für zufriedenes Personal und damit für einen qualitativ hochwertigen Pflegedienst. Mit diesem Kurs helfen wir Ihnen dabei, die Motivation und Handlungsweisen Ihrer Mitarbeiter/innen zu verstehen und sich darauf einzustellen.

Kursinhalte

Motivationstheorien (nach Maslow):

- Grundbedürfnisse
- Sicherheitsbedürfnisse
- Soziale Bedürfnisse
- Anerkennungsbedürfnisse
- Bedürfnisse nach Selbsterfüllung
- Intrinsische Motivation
- Extrinsische Motivation
- Lernen zu Verstehen

Wenn es uns gelingt, die Motivation und die Handlungsweise der Menschen zu verstehen, dann können wir uns als Inhaber/innen und Führungskräfte darauf einstellen.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Dortmund	26.01.18 Köln
09.03.18 Oberhausen	22.06.18 Münster
24.08.18 Olpe	

Kursgebühren

- 145 €
- 135 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Rolf Zander, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 06.24**Führung will gelernt sein.**

Führungsstile in der Pflege

Es gibt nicht den einen Führungsstil - je nachdem, in welchem Umfeld Sie als Führungskraft tätig sind, passen unterschiedliche Führungsstile zu Ihnen und Ihren Aufgaben. Mit diesem Kurs möchten wir Sie dabei unterstützen herauszufinden, welcher Führungsstil zu Ihnen und Ihren Aufgaben passt. Wir helfen Ihnen, sich in der Vielfalt der Führungsstile zurechtzufinden.

Kursinhalte

- Führungsstile
- Formen der Autorität
- Autoritärer und kooperativer Führungsstil
- Führung durch Zielvereinbarung "MBO":
- Was soll durch eine Zielvereinbarung erreicht werden?
- Zielarten: Rahmenziele, Strategische Ziele, Taktische Ziele, Operative Ziele
- Ziele formulieren
- Anforderungen an ein Ziel

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

08.09.17 Münster	15.09.17 Köln
13.10.17 Oberhausen	17.11.17 Dortmund
26.01.18 Köln	27.02.18 Oberhausen
09.03.18 Oberhausen	13.04.18 Dortmund
19.04.18 Dortmund	07.06.18 Münster
15.06.18 Köln	

Kursgebühren

- 125 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Rolf Zander, Peter Neurohr, Sarah Keimer, Jörn Amberger, Stephanie Schitteck

Kurs 06.28**Veränderung gestalten****Von der Fachkraft zur Führungskraft**

Wenn Sie in einem Unternehmen von der Pflegefachkraft zur Pflegedienstleitung aufsteigen, dann kommen nicht nur inhaltliche Veränderungen auf Sie zu. Auch im Umgang mit Ihren Kolleginnen und Kollegen werden sich viele Dinge wandeln. Auf welche Veränderungen Sie sich vorbereiten sollten und wie Sie am besten damit umgehen können, das möchten wir Ihnen mit diesem Kurs zeigen.

Kursinhalte

Von der Fachkraft zur Führungskraft

- :Der Tag der Bekanntmachung im Unternehmen
- Mein erster eigener Schreibtisch
- Mein erstes eigenes Büro
- "Bitte anklopfen, bevor ihr in mein Büro kommt"!

Führung einer Gruppe:

- Was mache ich mit der Geburtstagsfeier der Kollegin?
- Mittags mit der Chefin essen gehen?
- Wer bin ich / was bin ich?

Führung eines Mitarbeiters:

- Was bedeutet führen?
- Führungsinstrumente
- Führen in sozialen Einrichtungen
- Menschenbilder

Führung / Leitung / Management:

- Grundfunktion der Führung und Führungsfähigkeiten
- Beseitigung eines Führungsproblems

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

16.10.17 Köln	18.10.17 Münster
17.11.17 Oberhausen	18.12.17 Dortmund
07.03.18 Köln	10.04.18 Münster
23.04.18 Oberhausen	24.05.18 Dortmund
27.08.18 Köln	

Kursgebühren

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Michael Peters, Rolf Zander, Jörg Engels,
Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Sarah Keimer, Jörn Amberger

Kurs 06.30**Ein Gewinn für alle****Aufbau einer Supervision**

Supervision als Form der Mitarbeiter-Beratung ist in medizinischen und pflegerischen Berufen weit verbreitet. Wie können Sie in Ihrem Pflegedienst die Supervision nutzen, um eine gute und geschäftsmäßige Arbeitsatmosphäre zu schaffen und zu erhalten? Wie wirkt sich Supervision auf die Motivation Ihres Personals aus und wie fördert es die Qualität Ihres Pflegedienstes? Diese Fragen und die Anwendungsmöglichkeiten stehen im Vordergrund des Seminars und sollen Sie dabei unterstützen, Supervision künftig noch zielführender einzusetzen.

Kursinhalte

- Einzel-, Team-, Gruppen- und Leitungs-Supervision
- Der Vertragsbegriff
- Der Vertragsprozess
- Inhaltsebene
- Zielebene
- Rahmenebene
- Beziehungsebene
- Methoden
- Geschäftsvereinbarung
- Zeitrahmen
- Supervisionsetappen
- Abschluss und Abschied
- Dreiecksvertrag

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.10.17 Münster	09.10.17 Köln
08.11.17 Oberhausen	11.12.17 Dortmund
21.02.18 Köln	20.03.18 Münster
09.04.18 Oberhausen	07.05.18 Dortmund
09.07.18 Köln	

Kursgebühren

- 135 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Hirschauer, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Sarah Keimer, Jörn Amberger

Kurs 06.32**Kommunikation mit Mitarbeiter/innen****Die Macht des Wortes**

In Ihrem Berufsleben müssen Sie mit vielen Leuten kommunizieren. Wie wirken Ihre Worte auf interne und externe Gesprächspartner? Wie können Sie die Wortwahl gezielt einsetzen, um Ihre Ziele zu erreichen? In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundlagen der Kommunikation - danach werden Sie Ihre Worte viel bewusster wählen.

Kursinhalte

- Wie bewusst verwenden Sie Ihre Worte in Dienstbesprechungen, bei Kunden oder in pflegerischen Alltagssituationen?
- Worte können helfen.
- Worte können verletzen.
- Worte können motivieren.
- Worte können die Seele heilen.
- Worte können vernichten.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

14.09.17 Köln

19.01.18 Oberhausen

09.03.18 Dortmund

04.05.18 Münster

Kursgebühren

- 145 €
- 130 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Peter Neurohr, Ulrich Schoof

Kurs 06.34**Stehen Sie gut da.****Präsentations- und Moderationstechniken**

Auch in der Pflege müssen Führungskräfte in der Lage sein, Informationen verständlich und gut strukturiert zu präsentieren. Das kann für Sie im Rahmen von internen Schulungen notwendig sein oder wenn Sie Ihren Pflegedienst in der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Wir unterstützen Sie dabei, einen lockeren, aber kompetenten und modernen Präsentationsstil zu finden - man wird Ihnen gerne zuhören.

Kursinhalte

- Thema der Moderation festlegen
- Sprachgebrauch der Zielgruppe anpassen
- Präsentationsmedien aussuchen:
 - Flipchart
 - Beamer
 - Overheadprojektor
 - Pinnwand
 - Handout
- Präsentation optimieren:
 - Körpersprache
 - Nutzung des Flipcharts/wie stehe - präsentiere ich dort optimal
 - Schriftgröße
 - Schriftart
 - Farbwahl
- Kleidung und Farbauswahl des Präsentierenden
- Präsentation und Moderation eines jeden Teilnehmers (hier kann man nichts falsch machen - alle sind in etwa auf dem gleichen Stand)

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

20.11.17 Münster	20.11.17 Köln
11.12.17 Oberhausen	29.01.18 Dortmund
09.04.18 Köln	27.04.18 Münster
17.05.18 Oberhausen	19.06.18 Dortmund
14.09.18 Köln	

Kursgebühren

- 145 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Peter Neurohr, Sarah Keimer

Kurs 06.40**Texte richtig deuten****Das (Arbeits-)Zeugnis**

Als Inhaber eines Pflegeunternehmens müssen Sie sich immer wieder mit Zeugnissen beschäftigen: Wenn Sie Zeugnisse für Ihre Mitarbeiter/innen ausstellen und wenn Sie neues Personal einstellen möchten. Wie erstellen Sie ein formal korrektes Arbeitszeugnis? Was sagen Zeugnisse über Bewerber aus? Wir unterstützen Sie mit diesem Kurs dabei, Zeugnistexte richtig zu formulieren oder zu deuten und die Vorteile daraus für Ihre Personalplanung zu nutzen.

Kursinhalte

- Einfaches Zeugnis
- Zwischenzeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis
- Wer darf ein Arbeitszeugnis ausstellen?
- Formaler Aufbau eines Zeugnisses
- Welche Inhalte muss ein Zeugnis enthalten?
- Welche Formulierungen darf ein Zeugnis nicht enthalten?
- Wie "funktioniert" die Zeugnissprache?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.09.17 Münster	13.09.17 Köln
11.10.17 Oberhausen	15.11.17 Dortmund
24.01.18 Köln	22.02.18 Münster
07.03.18 Oberhausen	11.04.18 Dortmund
16.05.18 Düren	13.06.18 Köln

Kursgebühren

- 135 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Dozenten

Thomas Schleipen, Jörg Engels, Lucia Löbbing, Rudolf Intat, Gerd Hoogen

Kurs 06.42**Nun verstehe ich die Lohnabrechnung im Detail****Die Lohn- und Gehaltsabrechnung**

Gehören Sie auch zur Mehrheit der Lohn- und Gehaltsempfänger, die ihre eigene Lohn- und Gehaltsabrechnung nie so richtig verstanden haben? Kennen Sie das Phänomen, dass man in seinem privaten Umfeld niemanden kennt, der einem die Details einer Lohn- oder Gehaltsabrechnung erklären könnte? Dann gehören Sie, genau Sie, in diesen Tageskurs. Wir möchten, dass Sie Ihre und optional die Lohn- und Gehaltsabrechnungen Ihrer Mitarbeiter/innen so lesen und erklären können - wie eine Tageszeitung - und dies ohne Vorkenntnisse.

Kursinhalte

- Wie sieht eine Lohnabrechnung aus?
- Welche Lohnsteuerklassen gibt es?
- Welche Lohnsteuerklassen lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen kombinieren?
- Worin liegt der Unterschied zwischen dem sozialversicherungspflichtigen und steuerpflichtigen Bruttoeinkommen?
- Wodurch können sich diese Bruttoeinkommen verändern?
- Wovon wird die Kirchensteuer berechnet?
- Wovon wird der Solidaritätszuschlag berechnet?
- Was bedeuten die Begriffe: Bruttoeinkommen und Nettoeinkommen?
- Wovon wird die Lohn- oder Einkommensteuer berechnet?
- Wie sind die Grund- und Splittingtabellen aufgebaut?
- Was sind Werbungskosten oder Sonderausgaben?
- Wer überweist die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer wohin?
- Wie funktioniert die 1 %-Regel und die 0,03 %-Regel bei privatgenutzten Firmenwagen?

- An welche Sozialversicherungsträger werden von wem Beiträge überwiesen?
- Wann zahlen kinderlose Arbeitnehmer mehr in die Pflegeversicherung als Arbeitnehmer mit Kindern?
- Was ist ein geldwerter Vorteil?
- Was sind vermögenswirksame Leistungen?
- Was ist ein Lohnjournal?
- Was sind Einkunftsarten?
- An praktischen Beispielen werden die jeweiligen Veränderungen auf der Gehaltsabrechnung dargestellt.
- Sie sollen kein Steuerberater werden (dies wird übrigens auch von uns nicht geleistet) - jedoch Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Lohnabrechnung erklären können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

28.09.17 Köln	08.12.17 Münster
08.12.17 Köln	17.01.18 Oberhausen
19.01.18 Oberhausen	21.02.18 Dortmund
12.03.18 Köln	27.04.18 Köln
16.05.18 Dortmund	06.06.18 Münster
15.06.18 Oberhausen	21.06.18 Münster
27.08.18 Dortmund	29.08.18 Olpe
11.10.18 Düren	11.10.18 Köln

Kursgebühren

- 140 €
- 125 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte / Personalverantwortliche

Sonstiges

Bringen Sie bitte einen Taschenrechner mit.

Dozenten

Miriam Diamant, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Florian Listner, Gerd Hoogen

Kurs 06.50

Fehler mit Konsequenzen?

Haftungsrecht

Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler - das ist auch in Ihrem Beruf so. Im Umgang mit Menschen können Fehler jedoch besonders folgenschwer sein. Das Haftungsrecht beschäftigt Sie daher in Ihrem Pflegedienst immer wieder. Als Leiter/in oder Fachkraft haben Sie einen gleichermaßen hohen Informationsbedarf zum Thema Haftungsrecht. Wir vermitteln Ihnen leicht verständlich und mit Beispielen aus der Praxis, was Sie zum Haftungsrecht wissen sollten.

Kursinhalte

Was bedeutet Haftung?

Wer haftet in einem Pflegeunternehmen wofür?

- Ein Pflegedienst setzt irrtümlich einen nicht ausreichend qualifizierten Mitarbeiter in einem Teildienst ein.
- Eine Mitarbeiterin verursacht durch unsachgemässen Umgang einen "Spritzenschaden" an einer Anti-Dekubitus-Matratze.
- Die Buchhalterin vergisst die Überweisung der Arbeitgeberleistungen zur Sozialversicherung.
- Eine Mitarbeiterin verursacht einen Sachschaden mit dem Pflegedienst-PKW.

Diese und viele weitere Beispiele werden unter dem Aspekt des Haftungsrechts durchleuchtet.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

07.11.17 Köln	07.11.17 Münster
30.11.17 Oberhausen	16.01.18 Dortmund
20.03.18 Köln	23.04.18 Münster
27.04.18 Oberhausen	06.06.18 Dortmund
10.09.18 Köln	

Kursgebühren

- 130 €
- 120 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rudolf Intat, Thomas Schleipen

Kurs 06.54

Alles klar?

Verordnungen

Leistungen der häuslichen Krankenpflege erfordern eine Verordnung die von einem behandelnden Arzt ausgestellt wird. Die Fach- und Führungskräfte in Ihrem Pflegedienst sollten das Verordnungswesen verstehen und anwenden. In diesem Kurs erhalten Sie die Kerninformationen zum Thema.

Kursinhalte

- Aufbau der Verordnungswesens
- Richtlinie zur Verordnung
- Ablehnung einer Verordnung
- Verordnung und Leistung "sollten" inhaltlich zueinander passen

Kursdauer

Halbtägig, 9.00-12.00 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.09.17 Köln	05.12.17 Münster
05.12.17 Köln	16.01.18 Oberhausen
06.02.18 Dortmund	24.04.18 Köln
25.05.18 Münster	12.06.18 Oberhausen
11.07.18 Dortmund	08.10.18 Köln

Kursgebühren

- 95 €
- 85 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Fach- und Führungskräfte

Dozenten

Lucia Löbbing, Thomas Schleipen, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger

Kurs 06.56

Mehr als eine Unterschrift

Handzeichen

Das Handzeichen ist der Rechtsbegriff für ein eigenhändiges Namenszeichen. Es gilt nicht als Unterschrift sondern als erkennbar abgekürzte Form des Namens. Dokumente in der Pflege, die auch zur Abrechnung herangezogen werden müssen, sollten so standardisiert geführt werden, dass Rechnungen ohne weitere Rückfragen erstellt werden können - das spart in Ihrem Pflegeunternehmen Ressourcen.

Kursinhalte

- Führung der Pflegedokumentation
- Dokumentenechte Stifte
- Handhabung irrtümlicher Einträge
- Identifizierbarkeit des Handzeichens

Kursdauer

Halbtägig, 12.30-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.09.17 Köln	05.12.17 Köln
05.12.17 Münster	16.01.18 Oberhausen
06.02.18 Dortmund	24.04.18 Köln
25.05.18 Münster	12.06.18 Oberhausen
11.07.18 Dortmund	08.10.18 Köln

Kursgebühren

- 95 €
- 85 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing

Kurs 06.58

Das müssen Sie wissen.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung legt eine Person fest, welchen Untersuchungen, Behandlungen und medizinischen Eingriffe sie im Falle einer Einwilligungsunfähigkeit zustimmt und welche sie untersagt. Gerade älteren oder pflegebedürftigen Menschen ist es wichtig, als Pflegefall später nicht ausgeliefert sein zu müssen. In diesem Kurs erläutern wir Ihnen die Begrifflichkeiten, eine Rechtsberatung zum Thema ist nicht enthalten.

Kursinhalte

- Aufbau einer Vollmacht
- Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in Abgrenzung zueinander
- Welche Informationen enthält die Betreuungsverfügung?
- Wie ist eine Vorsorgevollmacht aufgebaut?
- Was beinhaltet die Patientenverfügung?
- Wer stellt eine Kontovollmacht aus und was bedeutet dies für den jeweiligen Kontenzugang?

Sie erhalten einen groben Überblick zu den aufgeführten Themenbereichen. Damit ist keine Rechtsberatung verbunden. Der Tag soll Ihnen helfen, sich zu den aufgeführten Themen - auf pflegfachlicher Ebene - austauschen zu können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Oberhausen	21.11.17 Münster
21.11.17 Köln	12.12.17 Oberhausen
30.01.18 Dortmund	10.04.18 Köln
07.05.18 Münster	18.05.18 Oberhausen
20.06.18 Dortmund	24.09.18 Köln

Kursgebühren

- 120 €
- 115 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Rudolf Intat, Thomas Schleipen

Kurs 06.66

Informationen darstellen

Statistiken und Auswertungen im Pflegedienst

Als Leiter/in eines Pflegedienstes müssen Sie die Informationen Ihres Unternehmens grafisch darstellen. Aber auch als Pflegefachkraft müssen Sie in der Lage sein, statistische Daten lesen und auswerten zu können, z. B. wenn Sie Ihre Kenntnisse zu einem bestimmten Themenbereich vertiefen oder auffrischen wollen. Wie Sie statistische Daten lesen und anwenden, stellen wir Ihnen in diesem Seminar dar - natürlich immer mit anwendungsbezogenen Beispielen.

Kursinhalte

- Aufbau von standardisierten Statistiken
- Aussagekraft dieser statistischen Daten
- Lesen und verstehen einer Statistik
- Analyse der einzelnen statistischen Informationen
- Auswertung der Statistiken
- Vorbereitung einer Entscheidungsgrundlage auf Basis der getroffenen Erkenntnisse

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

11.10.17 Köln	13.12.17 Dortmund
11.04.18 Oberhausen	09.05.18 Dortmund
11.07.18 Köln	

Kursgebühren

- 110 €
- 95 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Jörg Engels, Michael Peters, Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger,
Julius Sicken

Kurs 06.80

Lese den Artikel 2 des Grundgesetzes!

Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

Gewalt hat viele Formen und Gesichter und wird unterschiedlich empfunden. Doch grundsätzlich hat jeder Mensch das Recht auf Unversehrtheit von Körper und Seele. Gewalt ist facettenreich und nicht immer eindeutig zu erfassen. Dies liegt unter anderem daran, dass das Verständnis von Gewalt stark vom sozialen, kulturellen und historischen Kontext und nicht zuletzt von der persönlichen Einschätzung abhängt.

Dieser Kurs bildet Sie dazu aus, damit Sie in Ihrem Unternehmen das durch das WTG geforderte Konzept einer Gewaltprävention und freiheitsbeschränkende/freiheitsentziehende Maßnahmen etablieren können. Gerade Freiheitsentzug stellt eine besondere Form der Gewaltanwendung dar und ist grundsätzlich strafbar, wenn kein richterlicher Beschluss vorliegt.

"Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden." (Artikel 2 des Grundgesetzes)

Beispiele für Erscheinungsformen von Gewalt in der Pflege:

- Unmittelbare körperliche Gewalt: Schlagen, Schütteln, Kratzen, mechanische Fixierung z.B. Einsatz von Gurten), Entzug körperlicher Hilfsmittel (z.B. Wegnahme des Rollators)
- Medikamentenmissbrauch: nicht indizierte oder nicht ärztlich verordnete Medikamentengabe, in der Regel zur Ruhigstellung
- Sexueller Missbrauch: Missachtung der Intimsphäre, nicht einvernehmliche Intimkontakte, sexuelle Andeutungen

- Emotionale oder psychische Gewalt: Verbale Aggression, Schreien, Schimpfen, Ignorieren, Handeln gegen den Willen, Androhung von Gewalt, Demütigungen, Beleidigungen, Manipulation, Missachtung der Privatsphäre
- Finanzielle Ausbeutung: Unbefugte Verfügung über persönliches Vermögen, Überredung/Nötigung zu Geldgeschenken, Entwenden von Geld/Wertgegenständen
- Vernachlässigung: Unterlassen von notwendigen Hilfen im Alltag, Unzureichende medizinische Versorgung (z.B. mangelhafte Wundversorgung), mangelhafte Pflege (z.B. schlechte Hygiene), Nahrungs- oder Flüssigkeitsentzug

Kursinhalte

- Sie lernen die gesetzlichen Grundlagen kennen ((Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) vom 2. Oktober 2014)
- Sie erfahren, wo Gewalt in der Pflege vorkommt und welche Rolle das Thema Gewalt in der Bevölkerung spielt
- Sie lernen, welche Bedeutung sexualisierte Gewalt in der Pflege hat und wie Gewaltprävention in der Pflege gelingen kann
- Sie lernen, was freiheitsentziehende Maßnahmen sind und wie freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege vermieden werden können.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 Köln
15.03.18 Münster

06.11.17 Dortmund
28.06.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Rolf Zander, Michael Hirschauer, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 06.92**Spielen Sie Marketing-Schach**
Strategisches Marketing

Strategisches Marketing kennzeichnet eine langfristig orientierte, gesamthafte Marketingkonzeption eines Unternehmens. Sie ist gekennzeichnet durch einen umfassenden theoretischen Entwurf, der die Festlegung der Marketing- und Unternehmensziele, des grundlegenden Handlungsrahmens in Form von Strategien wie auch die längerfristige Festlegung des Instrumenteneinsatzes (Marketinginstrumente) beinhaltet.

Kursinhalte

- Entwicklungsschritte bis hin zum Strategischen Marketing
- Zieldefinitionen des Unternehmens
- Strategische Geschäftsfeldplanung (SGF)
- Anforderungen an die Führungskräfte im Unternehmen im Rahmen des Strategischen Marketings
- Wie viele Kunden möchte ich in x Jahren haben?
- Wie viel Umsatz möchte ich in x Jahren machen?
- Um wie viel Prozent soll mein Bekanntheitsgrad in x Jahren gesteigert werden?
- Welches Image soll meine Firma in x Jahren haben?

Diese und weitere Zielsetzungen und wie man sie realistisch aufstellt, werden im Seminarmodul zum Strategischen Marketing behandelt.

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

13.10.17 Köln	16.10.17 Köln
17.10.17 Münster	16.11.17 Oberhausen
15.12.17 Dortmund	15.01.18 Oberhausen
27.02.18 Köln	06.03.18 Köln
13.04.18 Oberhausen	14.05.18 Dortmund
23.05.18 Dortmund	19.06.18 Münster
13.07.18 Köln	27.08.18 Olpe
09.10.18 Düren	

Kursgebühren

- 95 €
- 85 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Peter Neurohr, Jörg Engels, Gerd Hoogen, Julius Sicken

Kurs 06.94**Gib mir ein Konzept mit dem ich JETZT Erfolg habe****Operatives Marketing**

Im Gegensatz zum Strategischen Marketing geht es beim Operativen Marketing nicht um ein langfristig angelegtes Konzept. Stattdessen beschäftigt sich das Operative Marketing mit taktischen Entscheidungen, die einen relativ kurzen Zeitraum betreffen oder sogar täglich anfallen. Dabei sollen die definierten Marketingstrategien umgesetzt und die formulierten Unternehmensziele erreicht werden.

Kursinhalte

- Etablierung von Aktivitäten und Maßnahmen zur Zielerreichung
- Ziel- und strategieadäquate Ausgestaltung des Marketing-Instrumentariums
- Kommunikationspolitik
- Werbung, Verkaufsförderung, Public Relations und Sponsoring
- Kontrahierungspolitik und vertragliche Ausgestaltung von Vereinbarungen über die Transaktionsbedingungen des Leistungsangebotes
- Distributionspolitik
- Marketing-Konzepte im Spannungsfeld zwischen individueller Bedürfnisorientierung und Kostenminimierung
- Produktpolitik - eine Kombination standardisierter Produktbausteine und individualisierten Dienstleistungen
- Der richtige Marketing-Mix
- Maßnahmenpläne für die einzelnen Funktions- bzw. Aktionsbereiche

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

17.10.17 Köln	19.10.17 Münster
27.11.17 Oberhausen	19.12.17 Dortmund
15.01.18 Oberhausen	27.02.18 Köln
08.03.18 Köln	24.04.18 Oberhausen
14.05.18 Dortmund	25.05.18 Dortmund
19.06.18 Münster	27.08.18 Olpe
28.08.18 Köln	09.10.18 Düren

Kursgebühren

- 95 €
- 85 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Peter Neurohr, Julius Sicken

Kurs 06.96**Was soll der Spass kosten?****Marketingcontrolling**

Die Funktion des Marketingcontrollings besteht darin, die Effektivität und Effizienz einer marktorientierten Unternehmensführung sicherzustellen.

Kursinhalte

- Die klassische Schnittstelle zweier betriebswirtschaftlicher Teilgebiete
- Marketing und Controlling in einem ambivalenten Verhältnis
- Rentabilität im Marketing

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.10.17 Köln	13.12.17 Münster
15.12.17 Köln	31.01.18 Oberhausen
05.03.18 Dortmund	09.05.18 Köln
27.06.18 Oberhausen	30.08.18 Dortmund
06.11.18 Köln	

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Peter Neurohr, Jörg Fuchs, Jörg Engels, Gerd Hoogen

Kurs 06.97**Ich möchte wissen - was DU denkst****Markt- und Meinungsforschung**

Die systematische Sammlung, Aufarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten über Märkte und Marktbeeinflussungsmöglichkeiten.

Kursinhalte

- Dient dem Zweck der Informationsgewinnung für Marketing-Entscheidungen
- Kann Grundlage sein für Lösungsprozesse marktbezogener betriebswirtschaftlicher Probleme
- Ist ein kontinuierlicher, systematischer, auf wissenschaftlichen Methoden basierender und objektiver Prozess, der das Marktgeschehen sowie das Unternehmensumfeld beobachtet, um Informationen zu gewinnen und zu analysieren
- Erfolgt zum Zwecke der Findung oder Absicherung von Marketing-Entscheidungen
- Ziel der Marktforschung
- Erkenntnisbereiche von Marktforschung
- Gütekriterien
- Methoden der Marktforschung

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

18.10.17 Köln	19.10.17 Köln
20.12.17 Köln	20.12.17 Münster
05.02.18 Oberhausen	08.03.18 Dortmund
25.05.18 Köln	09.07.18 Oberhausen
06.09.18 Dortmund	09.11.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels

Kurs 06.98**Je besser der Köder desto schöner der Fisch****Personalmarketing**

Neben all den Begrifflichkeiten und Themenfeldern aus den 4 großen P's (Product, Place, Price, Promotion) steht als gleichwertiger Part auch das Personalmarketing.

Kursinhalte

- Die Wichtigkeit der Attraktivität meines Unternehmens bei potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Identifikation mit der Arbeit UND dem Arbeitgeber
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Ziele des Personalmarketings
- Personalmarketing-Maßnahmen (Imagekampagnen, Recruiting, Onboarding, Mitarbeiterbindung)
- Aussichten

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.09.17 Münster	20.10.17 Köln
06.11.17 Köln	10.11.17 Dortmund
11.01.18 Münster	11.01.18 Köln
19.02.18 Oberhausen	12.03.18 Dortmund
05.06.18 Köln	11.07.18 Oberhausen
10.09.18 Dortmund	20.11.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Peter Neurohr, Jörg Fuchs, Jörg Engels, Michael Peters, Gerd Hoogen

Kurs 07.20**Sie sind einzigartig****Marketing für Ihre Tagespflege**

Der erste Schritt ist getan: Sie haben eine Tagespflege gegründet. Sich gegen Mitbewerber zu behaupten und Ihre Einrichtung in der Region bekannt zu machen, ist nun eine vordringliche Aufgabe. Lernen Sie in diesem Kurs die entscheidenden Marketing-Kniffe, mit denen es Ihnen gelingt, Ihre Tagespflege in der Region zu etablieren und/oder bekannter zu machen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Angebot attraktiv vermitteln und welche Informationen für Ihre Zielgruppe wichtig sind.

Kursinhalte

- Wodurch zeichnet sich Ihre Tagespflege aus (Alleinstellungsmerkmal)?
- Wer ist Ihre Zielgruppe und wie erreichen Sie sie?
- Wie werden Sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Image)?
- Wie präsentieren Sie Ihre Tagespflege in der Öffentlichkeit (Corporate Identity)?
- Wie stellen Sie das Angebot Ihrer Tagespflege dar?
- Welche Mittel zur Außendarstellung verwenden Sie (Web, Print)?
- Wie können Sie Netzwerke nutzen und ausbauen?
- Wie unterscheiden sich Marketingmaßnahmen für ambulante Pflege und Tagespflege?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

12.10.17 Münster

26.02.18 Köln

27.04.18 Oberhausen

15.06.18 Dortmund

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Voraussetzungen

Führungskräfte Tagespflegeeinrichtungen

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger, Lucia Löbbing

Kurs 07.54**Gefahrenabwehr im Umgang mit Arzneimitteln!**

Umgang mit Arzneimitteln in der Tagespflege, in Wohngemeinschaften und Stundenweisen Gruppenangeboten eines Pflegedienstes

Das Wohn- und Teilhabegesetz (Ordnungsgesetz) dient rechtlich ausgedrückt der "Gefahrenabwehr". Die im WTG festgeschriebenen Anforderungen sollen im ordnungsrechtlichen Sinne die in den Einrichtungen betreuten Menschen vor Gefahren schützen.

In diesem Seminar beziehen wir uns ganz besonders auf den korrekten und sicheren Umgang mit Arzneimitteln. Denn oft herrschen hier Verunsicherung und Unsicherheiten. Dieser Prozess des Arzneimittelmanagements muss in Ihrem Unternehmen beschrieben und geregelt sein. Kontrolliert wird die Einhaltung dieses Standards regelmäßig durch die zuständigen Behörden bei den Kreisen und kreisfreien Städten (früher "Heimaufsicht" genannt).

Mit dieser Schulung sichern Sie sich und Ihrem Unternehmen die Wissensgrundlage zur Etablierung und Steuerung eines systematischen Managements im Umgang mit Arzneimitteln.

Dieser Kurs befähigt Sie dazu in Ihrem Unternehmen die durch das WTG geforderten "Maßnahmen und Standards" zu etablieren und steuern zu können.

Kursinhalte

- Grundlagen des Arzneimittelgesetzes
- Auszüge aus dem WTG und dessen Durchführungsverordnung
- Lagerung der Arzneimittel in Ihrer Einrichtung
- Verabreichung der Arzneimittel
- Organisation des Gesamtprozesses im Arzneimittelhandling
- Verantwortung für das Arzneimittelmanagement (gerichtete und bereit gestellte Arzneimittel)

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.10.17 Dortmund	31.01.18 Köln
04.05.18 Oberhausen	06.07.18 Münster

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Peter Neurohr, Lucia Löbbing, Rolf Zander

Kurs 07.62**Ohne geht es nicht.****Das Konzept einer Tagespflege**

Ohne ein schlüssiges Konzept erhalten Gründerinnen und Gründer einer Tagespflege keine Zulassung. Doch wo fangen Sie am besten an? Wie gelingt es Ihnen, einen roten Faden in Ihr Tagespflege-Konzept zu bringen? Die Konzepterstellung können wir Ihnen natürlich nicht abnehmen. Aber wir zeigen Ihnen anhand des LfK-Musterkonzepts, wie Sie Ihr individuelles erstellen und zu einem überzeugenden Ergebnis kommen können.

Kursinhalte

- Welche Struktur sollte Ihr Konzept haben?
- Sind die räumlichen Anforderungen an eine Tagespflege berücksichtigt?
- Welche Zielgruppen möchten Sie ansprechen?
- Welche Pflegetheorien möchten Sie in Ihrem Konzept berücksichtigen?
- Wie gestaltet sich das Leistungsangebot Ihrer Tagespflege?
- Welche Kapazitäten und Öffnungszeiten haben Sie geplant?
- Wie organisieren Sie die Gästebeförderung?
- Wie gestalten Sie die Betreuung und die Hauswirtschaft?
- Wie regeln Sie die Anforderungen gemäß den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI bzw. die vertraglichen Vereinbarungen nach § 72 SGB XI?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.10.17 Dortmund

20.03.18 Köln

27.06.18 Oberhausen

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Rudolf Intat

Kurs 07.64**Herzlich willkommen.****Personalgewinnung in der Tagespflege**

Wie gelingt es Ihnen, kompetentes Personal für Ihre Tagespflege zu gewinnen? Die Personalanforderungen, die Sie aus der ambulanten Pflege kennen, lassen sich nicht ohne weiteres auf die Tagespflege übertragen: Ihre zukünftigen Mitarbeiter/innen sind stärker im persönlichen Kontakt mit den Kunden und verbringen viel Zeit mit ihnen. Im Alltag stehen überdies nicht die Pflege sondern die Betreuung und Beschäftigung im Vordergrund der Arbeit. Das Tätigkeitsfeld in Tagespflegeeinrichtungen eröffnet vor allem auch älteren, erfahrenen Mitarbeiter/innen eine neue Perspektive.

Kursinhalte

- Wie formulieren Sie das Stellenprofil klar und attraktiv?
- Wie ist eine Stellenausschreibung aufgebaut, welche Informationen müssen enthalten sein?
- Wie sprechen Sie Ihre Zielgruppe am besten an?
- Wo platzieren Sie Ihre Stellenanzeige, um möglichst viele Bewerber/innen zu erreichen?
- Wie können Sie Internetsuchmaschinen in Ihre Suche einbinden?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

20.11.17 Köln

07.03.18 Olpe

14.06.18 Düren

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden

Dozenten

Gerd Hoogen, Nicole Janda-Steininger, Jörg Engels, Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing

Kurs 07.68**Bleiben Sie im Gespräch.****Workshop: Wie präsentiere ich meine Tagespflege in der Öffentlichkeit?**

Damit Ihre Tagespflege Bestand hat, müssen Sie in der Region bekannt sein und den Ruf haben, sich professionell und wertschätzend um Ihre betreuungsbedürftigen Bewohner zu kümmern. Aber wie erfährt die Öffentlichkeit von den Vorzügen Ihrer Tagespflege? Auf welche Informationen kommt es an und wie präsentieren Sie sie in Ihrer Region? In diesem Workshop werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt und gemeinsam Ideen entwickelt, wie Sie Ihr Angebot vor Ort gewinnbringend darstellen können.

Kursinhalte

- Wer ist Ihre Zielgruppe?
- Welche Personen und Institutionen haben in Ihrer Region einen Bezug zur Tagespflege?
- Welche Informationen über Ihre Einrichtung möchten/sollten Sie vermitteln?
- Wie können Sie diese Informationen vermitteln?
- Welche Medien kommen zum Einsatz?
- Welche Netzwerke können Sie vor Ort nutzen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

06.10.17 Oberhausen

05.03.18 Bielefeld

11.06.18 Olpe

06.09.18 Wuppertal

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Gerd Hoogen, Michael Peters, Jörg Engels, Lucia Löbbing

Kurs 07.70**Her mit dem Geld.****Kreditaufnahme und Factoring**

Die Kreditaufnahme und Kapitalausstattung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflege ist für die Inhaberin oder den Inhaber eine besondere Herausforderung: Die Rahmenbedingungen Ihrer Tagespflege zum Beispiel sind festgelegt, da Sie nur eine bestimmte Anzahl an Kunden betreuen und Leistungen nach externen Vorgaben abrechnen können. Unser Kurs möchte Sie mit einem Überblick möglicher Förderprogramme in dieser Situation unterstützen und Ihren Informationsnachteil gegenüber den Banken reduzieren.

Kursinhalte

- Welche Kredit- und Kapitalnutzungsarten gibt es?
- Was verbirgt sich hinter dem Fachjargon (Kredit, Leasing, Factoring)?
- Wie können Sie Ihr Unternehmen bei den Banken vorteilhaft darstellen?
- Wie können Sie die Vorteile Ihres Unternehmens hervorheben?
- Haben Sie ein Alleinstellungsmerkmal, welches das Geschäftsmodell absichert?
- Wie können Sie Förderkredite vergleichen?
- Welche Förderprogramme und Zuschüsse gibt es für Eigentümer?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Köln

23.03.18 Olpe

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Rudolf Intat, Nicole Janda-Steininger

Kurs 07.74**Lasst uns singen.****Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Geschichten und Musikstücke**

Das Beschäftigungsangebot Ihrer Tagespflege ist sowohl für die betreuten Personen als auch für Ihre Mitarbeiter/innen von besonderem Interesse. Aber wie gestalten Sie ein solches Angebot, damit sich die Gäste angesprochen fühlen und das Angebot gerne annehmen? Die meisten Menschen sind für Musik oder irgendeine Form von Literatur zu begeistern. Machen Sie sich mit Musikstücken, Schlagern, Filmen, Romanen und Gedichten aus anderen Jahrzehnten vertraut und lernen Sie in diesem Kurs, mit welchen Methoden Sie diese in den Alltag der Tagespflege einbinden können. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Welche Filme waren in den vergangenen Jahrzehnten populär?
- Welche Musik haben die Bewohner Ihrer Einrichtung früher gehört?
- Gibt es Anekdoten aus der Region?
- Wie präsentieren Sie das Angebot an Musik und Geschichten angemessen?
- Wie können Sie Ihr neu erworbenes Wissen in den Betreuungsalltag einbauen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

23.10.17 Oberhausen

12.03.18 Münster

18.06.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 07.75**Von Autos und Hüftgelenken.**

Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Errungenschaften aus Medizin und Technik

Das Beschäftigungsangebot Ihrer Tagespflege ist ein zentrales Thema. Die Kenntnisse und Interessen Ihrer Gäste sind jedoch sehr unterschiedlich. Viele Menschen interessieren sich für technischen Fortschritt oder medizinische Errungenschaften. Den Personen Ihrer Einrichtung sind viele Ereignisse der letzten Jahrzehnte in Erinnerung geblieben. Greifen Sie dieses Wissen auf und kommen Sie darüber ins Gespräch. Ältere Menschen haben viel zu erzählen – der Austausch macht den Alltag in der Gruppe interessant und abwechslungsreich. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Welche technischen Errungenschaften haben den Alltag in den letzten Jahrzehnten verändert?
- Wie haben medizinische Errungenschaften das Leben beeinflusst?
- Wie können Sie die individuellen Erfahrungen der Tagesgäste berücksichtigen?
- Wie können Sie das Thema anschaulicher gestalten?
- Wie können Sie das Thema in der Gruppenarbeit aufnehmen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

24.10.17 Oberhausen

13.03.18 Münster

19.06.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Michael Peters, Rolf Zander, Lucia Löbbing

Kurs 07.76**Von Demokratie und Butterpreisen.**

Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Politik und Wirtschaft

Damit sich ältere Menschen in der betreuten Situation Ihrer Tagespflege wohlfühlen, bedarf es mehr als kompetente Pflege und wohlschmeckende Mahlzeiten. Ihre Bewohner haben in ihrem Leben viel erlebt. Fördern Sie den Austausch und das Erzählen über politisches und wirtschaftliches Geschehen der letzten Jahrzehnte. In diesem Kurs erfahren Sie, welche besonderen Ereignisse für die betreuten Personen wichtig sind und wie Sie darüber ins Gespräch kommen bzw. dieses Wissen in die Gruppenarbeit einfließen lassen. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Welche politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sind für die Generation 60+ besonders wichtig?
- Welche politischen Veränderungen haben Menschen der Generation 60+ miterlebt?
- Wie haben sich politische und wirtschaftliche Institutionen über die Jahre verändert?
- Welche besonderen Ereignisse haben die Generation 60+ geprägt?
- Welche Hilfsmittel und Medien können Sie in der Gruppenarbeit zum Thema einsetzen?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

25.10.17 Oberhausen

14.03.18 Münster

20.06.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Michael Hirschauer, Lucia Löbbing

Kurs 07.77**Und eins, zwei, drei...****Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Bewegung**

Bewegung und leichte sportliche Aktivitäten bringen Abwechslung in den Alltag einer Tagespflege. Doch was können Sie älteren Menschen zumuten? Auf welche Einschränkungen müssen Sie hinsichtlich verschiedener Erkrankungen dabei Rücksicht nehmen? In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie ein Bewegungsprogramm gestalten, bei dem Sie auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Tagespflege-Gäste eingehen. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Wie erkennen Sie die Bedürfnisse Ihrer Tagespflege-Gäste?
- Welche Bewegungsübungen kommen zum Einsatz?
- Welche Entspannungsübungen können Sie anbieten?
- Welche Hilfsmittel können Sie verwenden?
- Wie gehen Sie mit herausforderndem Verhalten und Hinlaufenden um?
- Wie gestalten Sie die Gruppenarbeit?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

26.10.17 Oberhausen

15.03.18 Münster

21.06.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Brigitta Kowollik, Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 07.78**Mensch – ärger Dich nicht.****Beschäftigungsangebote in der Tagespflege: Spiele und kreatives Gestalten**

Ein abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot wird bei den Gästen Ihrer Tagespflege großen Zuspruch erfahren. Viele Menschen gehen gerne kreativ mit unterschiedlichen Werkstoffen um oder verbringen ihre Zeit mit Gesellschaftsspielen. Wie bringen Sie unterschiedliche Interessen unter einen Hut? Welche Spiele und Bastelmaterialien sind für den Alltag in der Tagespflege gut geeignet? Dieser Kurs hilft Ihnen weiter. Ein herausragendes Beschäftigungsangebot macht nicht nur Ihren Kunden Spaß – Sie sichern sich damit auch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern in der Region.

Kursinhalte

- Welche Arten der kreativen Gestaltung eignen sich für die Tagespflege?
- Welche Arbeitsschritte können Sie den Gästen übertragen?
- Wie berücksichtigen sie geistige oder körperliche Einschränkungen Ihrer Gäste bei der Gestaltung des Angebotes?
- Welche Brett- und Gesellschaftsspiele können Sie gut in der Tagespflege einsetzen?
- Welche jahreszeitlichen Angebote können Sie einbinden?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

27.10.17 Oberhausen

16.03.18 Münster

22.06.18 Köln

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Lucia Löbbing, Peter Neurohr

Kurs 07.79**Wertschätzung im Alltag****Validation als Grundhaltung in der Tagespflege**

Ein wertschätzender Umgang mit demenzkranken Menschen ist für die meisten Pflegefachkräfte selbstverständlich. Die Wissenschaft hat für diese Haltung bzw. Methode einen eigenen Begriff gefunden: Validation. Was verbirgt sich hinter dem Fachbegriff? Dieser eintägige Kurs erläutert Ihnen die Theorie, die hinter dem Begriff steht und gibt Ihnen Anregungen, wie Sie diese Grundhaltung in Ihren Pflegealltag einbinden.

Kursinhalte

- Welcher methodische Ansatz verbirgt sich hinter dem Begriff der Validation?
- Welche körperlichen, sozialen, kognitiven und emotionalen Aspekte der Validation sind von Bedeutung?
- Was hat Biografiearbeit mit Validation zu tun?
- Wie wird aus der Methode eine Grundhaltung?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

05.10.17 Dortmund

21.02.18 Köln

04.06.18 Münster

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Sonstiges

Der Vorzugspreis ist an eine LfK-Tagespflege-Mitgliedschaft gebunden.

Dozenten

Lucia Löbbing, Michael Peters, Peter Neurohr

Kurs 07.82**Dafür müssen Sie kein Doktor sein.****Businessplan**

Wenn Sie einen ambulanten Pflegedienst oder eine Tagespflege gründen möchten, benötigen Sie gemäß der Kreditvergaberichtlinien einen Businessplan. Das sollte Sie nicht abschrecken, denn so ein Plan ist keine Hexerei. In diesem Kurs geben wir Ihnen alle nötigen Informationen und Hilfestellungen, die Sie benötigen, um einen formal richtigen und aussagekräftigen Businessplan zu erstellen. Wir erwarten keine kaufmännischen Vorkenntnisse.

Kursinhalte

- Wofür benötigen Sie einen Businessplan?
- Wie ist ein Businessplan aufgebaut?
- Wie formulieren Sie Ihre Geschäftsidee?
- Wie stellen Sie Ihr Leistungsangebot dar?
- Wie analysieren Sie die Situation der Tagespflege bzw. des ambulanten Pflegedienstes vor Ort und stellen diese Daten im Businessplan dar?
- Wie sieht Ihre Planung bezüglich Personal aus?
- Wie formulieren Sie Ihre Marketingstrategie?
- Wie erstellen Sie eine Liquiditäts- und Rentabilitätsvorschau für drei Geschäftsjahre?

Kursdauer

Eintägig, 9.00-15.30 Uhr

Zeit und Ort der Veranstaltung

04.09.17 Dortmund

23.10.17 Münster

Kursgebühren

- 165 €
- 145 € (LfK-Mitglieder-Vorzugspreis)

Dozenten

Gerd Hoogen, Jörg Engels, Nicole Janda-Steininger

Kurs 09.01**Die Vorteile des Eigenstudiums verbunden mit der Flexibilität der Modulbuchung**

Einzelne PDL-Zusatzmodule für 04.02

Teilnehmer des Pflegedienstleitungskurses 04.02 erhalten hiermit die Möglichkeit, einzelne Modultage während der Laufzeit des PDL-Kurses zu buchen und sich diese alsdann durch professionelle Moderation anzuhören.

Kursinhalte

Einzelne Modultage des Pflegedienstleitungskurses mit der Kursnummer 04.01.

Kursdauer

9.00-15.30 Uhr,
gemäß dem Kursablaufplan eines laufenden PDL-Kurses

Kursgebühren

■ 50 €

Voraussetzungen

Aktueller oder künftiger Besuch eines Pflegedienstleitungskurses mit der Kursnummer 04.02.

Kurs 09.99**Wir kommen zu Ihnen.**

Inhouse-Schulungen

In Ihrem Pflegeunternehmen haben Sie einen ganz individuellen Schulungsbedarf oder so viele Mitarbeiter/innen zu einem Kurs, dass Sie diesen in Ihr Unternehmen holen möchten. Das Equipment für die Schulungen - vom Flipchart bis zur Pinnwand - stellen Sie zur Verfügung. Sprechen Sie uns an - wir stimmen die Details mit Ihnen ab.

Kursinhalte

Nach individueller Abstimmung, mindestens 4 Unterrichtseinheiten je Schulungstag zu jeweils 45 Minuten und maximal 10 Unterrichtseinheiten pro Tag. Sollte ein Pflegedienst eine kürzere Inhouse-Schulung wünschen, so müssen wir, um unsere qualifizierten Dozenten entsprechend vergüten zu können, 4 Unterrichtseinheiten in Rechnung stellen.

Kursdauer

Beginn und Endzeiten werden individuell mit den Dozenten vereinbart. Die Schulung findet in den Räumen des jeweiligen Pflegedienstes statt. Nach Erhalt der Teilnehmerlisten werden die entsprechenden Zertifikate erstellt und zugesandt.

Zeit und Ort der Veranstaltung

Nach Vereinbarung

Kursgebühren

Kursgebühren: 60,00 € je Unterrichtseinheit für bis zu 4 Teilnehmer. Jeder weitere Teilnehmer erhöht die Kursgebühr pro Unterrichtseinheit um 6 €. Wenn Sie einen im Seminarkalender ausgeschriebenen Kurs inhouse buchen möchten, so fallen die Gebühren des Seminarkalender-Kurses an.



Förderung von Bildung

Fördermittel für Fort- und Weiterbildungen: Der Bildungsscheck

Kommen Sie in den Genuss von Fördermitteln und lassen Sie sich Ihre Weiterbildungsmaßnahme mitfinanzieren!

Jeder Anbieter, der von sich aus einen Bildungsscheck akzeptiert, wird automatisch zu einem anerkannten Anbieter.

Doch wie stellt sich nun der genaue Ablauf dar?

Antragssteller Bildungsscheck



Beratungsstelle (z.B. VHS, IHK, etc.)



LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Beispiel eines ausgefüllten Bildungsschecks

BILDUNGSSCHECK

XXX/XXX/XXXXXX

über 50% der Kosten (max. 500 Euro)
(gefördert werden Nettokosten)

betriebliche Beratung

Version: 01.01.2015

Inhalte der Weiterbildung:
z.B. PDL

**Bildungsträger
bitte korrekt
angeben**

Bei einem der folgenden Weiterbildungsanbieter:

- LfK Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH, Köln
- NN
- NN

Anrede –Frau/Herr		Bestätigung der Bildungsberatungsstelle Stempel/Unterschrift	
Name	Geburtsdatum	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 100px; margin: 0 auto;">Stempel</div> Unterschrift der bearbeitenden Stelle	
Vorname	TT.MM.JJJJ		
Max			
Straße / Hausnr. XXXXXX 0000		Ort, TT.MM.JJJJ	
PLZ	Ort	Ort und Datum der Beratung	
00000	XXXXXXXXXX		

Die Kursbuchung mit diesem Bildungsscheck sollte bis zum TT.MM.JJJJ erfolgt sein. Reichen Sie dazu den Bildungsscheck beim Weiterbildungsanbieter ein. Auf die Einlösung des Bildungsschecks besteht kein Rechtsanspruch. Der Bildungsscheck gilt nur für die eingetragene Person und nur für den oben aufgeführten Inhalt der Weiterbildung. Er ist nicht übertragbar.

Wichtiger Hinweis für Weiterbildungsanbieter: Mit der Annahme des Bildungsschecks erklären Sie sich bereit, am Bildungsscheckverfahren entsprechend den "Informationen für Weiterbildungsanbieter zur Entgegennahme von Bildungsschecks" teilzunehmen. Diese Informationen können Sie unter www.mais.nrw/esf-antrag (unter 3.2 "Kompetenzentwicklung von Beschäftigten durch Bildungsscheckverfahren") einsehen. Zur Verwaltungsvereinfachung sollten Sie die bei Ihnen eingereichten Bildungsschecks sammeln und bis spätestens 6 Monate nach Beratungsdatum zur Abrechnung einreichen

Name des Unternehmens NN Straße und Hausnummer XXXXXX; 0000 PLZ und Ort 00000, XXXXX	Ich versichere, dass mein Unternehmen den Eigenanteil an den Weiterbildungsanbieter zahlen wird. Datum Unterschrift Geschäftsführer / Vertreter
---	---

**Nur Unterschrift
Geschäftsführung**

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
 Integration und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

Die Förderung erfolgt durch das Land
 Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des
 Europäischen Sozialfonds

Der Prämiegutschein

Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren, jedoch maximal 500 Euro.

Einen Prämiegutschein können Sie erhalten, wenn

- Sie durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden und
- Sie über ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von maximal 20.000 Euro (als gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro) verfügen.
- Sie können pro Kalenderjahr einen Gutschein erhalten.

Investieren Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens

Förderung von Weiterbildung und Umschulung

Programm WeGebAU

Arbeitsagentur
und
jobcenter

Mit dem Bildungsförderprogramm WeGebAU unterstützt die Bundesagentur für Arbeit die Betriebe und Unternehmen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Denken Sie schon heute an Ihre Aufträge und Kunden von morgen und den damit verbundenen Bedarf an Fachkräften.

Geben Sie Ihren Beschäftigten die Chance, sich beruflich weiterzubilden.

Förderprogramme unter WeGebAU:

- Förderung von Berufsabschlüssen
- Förderung junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung von Unternehmen mit unter 10 Beschäftigten

Sprechen Sie uns an!



Dozentenprofile

Danuta Borowczyk

Fachkrankenschwester

Seminar-Schwerpunkte: Praxisanleiter/in und pflegfachliche Themen**Stephanie Duesmann**

Diplom Pflegewirtin (FH)

Seminar-Schwerpunkte: Palliativ-Care**Jörg Engels**

Industrie Kaufmann, Geschäftsführer der LfK-Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege, Einzelseminare**Elke Evertz**

Steuerberaterin, Diplom Betriebswirtin, Fachberaterin für den Heilberufsbereich (IFU/ISM gGmbH)

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege**Jörg Fuchs**

Staatlich examinierter Kinderkrankenschwester, freiberuflicher Dozent

Seminar-Schwerpunkte: Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern / Altenpflegerinnen als Voraussetzungen für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, LfK-Assessor für Wundheilung, LfK-Assessor für Wundheilung Aufbaukurs, Fachkraft Wunde**Jörg Gerlach**

Rechtsanwalt

Seminar-Schwerpunkte: Recht**Sabine Hilcker**

Psychotherapeutin, Praxismanagerin, zertifizierte Qualitätsmanagerin

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, LfK-Qualitätsbeauftragter, Einzelseminare: Führungstechniken, Kommunikation, Stressbewältigung**Michael Hirschauer**

Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege, Supervisor (EAS)

Seminar-Schwerpunkte: Palliativ-Care, Einzelseminare, Expertenstandards**Gerd Hoogen**

Betriebswirt, Marketing- und Personaldirektor einer Bank

Seminar-Schwerpunkte: Kaufmännischerleiter/in Pflege, PDLKurse, Inhouse-Schulungen**Rudolf Intat**

Jurist

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Kaufmännischerleiter/in Pflege, Palliativ-Care, Einzelseminare

Nicole Janda-Steininger

Examierte Altenpflegerin, Pflegedienstleitung, stellv. Heimleitung
Seminar-Schwerpunkte: Einzelseminare, Pflegevisite, Inhouse-Schulungen

Dipl.-Ing. Andreas Kioutachialis

Ing.-Büro F. Mund
Seminar-Schwerpunkte: Einzelseminare

Brigitta Kowollik

Examierte Krankenschwester, Anästhesiepflege, spezialisiert auf Wundversorgung
Seminar-Schwerpunkte: LfK-Assessor für Wundheilung, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, PDL-Kurse, Einzelseminare, Inhouse-Schulungen

Patrick Kremer

Regionalleiter Nord/West der Opta Data
Seminar-Schwerpunkte: Abrechnungswesen und Software

Verena Kunze

Fachwirtin in der Alten- und Krankenpflege amb./stat., examinierte Krankenschwester
Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Kaufmännische Leiterin Pflege, Tagespflege

Sascha Kühnel

Akademie für Gewaltprävention am Arbeitsplatz
Seminar-Schwerpunkte: Gewalt und Aggression in der Pflege, Kommunikation

Florian Listner

Dipl. Kaufmann, Geschäftsführer Pflegedienst, Geschäftsführer Tagespflege
Seminar-Schwerpunkte: Tagespflege-Vertragswesen

Lucia Löbbing

Pflegedienstinhaberin, Fachwirtin
Seminar-Schwerpunkte: Fachkraft für Expertenstandards, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Demenzerkrankung, Pflegeberater, Assessor für Wundbehandlung, Hygienebeauftragter

Reiner Maier

Geschäftsführer MAICON GmbH
Seminar-Schwerpunkte: Arbeitsschutz im Pflegedienst, PDL-Kurse

Gabriele Magen

Fachschwester für Psychatrie, Unternehmensberaterin
Seminar-Schwerpunkte: LfK-Qualitätsbeauftragter, Einzelseminare, Palliativ-Care

Frank Mund

Inhaber Ingenieurbüro F. Mund Dípl.-Ing., Sicherheitsingenieur, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kooperationspartner und Multiplikator der BGW

Seminar-Schwerpunkte: Arbeits- und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen und der Wohlfahrtspflege

Uta Naumann

Fachschwester für Intensivmedizin, Gruppenleitung der internistischen und chirurgischen Intensivstation im Klinikum

Seminar-Schwerpunkte: Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern/ Altenpflegerinnen als Voraussetzung für die 460-stündige Weiterbildung zur PDL, PDL-Kurse, Inhouse-Schulungen, Palliativkurse

Peter Neurohr

Lehrer für Pflegeberufe, Praxisanleiter, Gesundheitspädagoge (BA), Qualitätsmanager und Qualitätsauditor Gesundheit, Dienstleistung und Soziales

Seminar-Schwerpunkte: Fachkraft Expertenstandards, Palliativ-Care, LfK-Hygienebeauftragter für ambulante Pflegedienste, PDL-Kurse, Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Das SIS(chere) Schulungspaket

Peter Pick

Allianz-Premium Partner

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse

Michael Peters

Krankenpfleger mit langjähriger Klinik-Erfahrung, Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

Seminar-Schwerpunkte: LfK-Qualitätsbeauftragter, PDL-Kurse, Nachqualifizierungsmaßnahme von Altenpflegern /-innen als Voraussetzung für die Weiterbildung zur PDL

Thomas Schleipen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozial- und Arbeitsrecht

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Palliativ-Care, Manager-Kurse

Christiane Schiedel

Diplom Pflegewirtin (FH), Total Quality Management Auditorin (TQM)

Seminar-Schwerpunkte: Das SIS(chere) Schulungspaket sowie betriebswirtschaftliche Themen

Ulrich Schoof

Trainer IHK / Bildungsinstitut für das Sachverständigenwesen

Seminar-Schwerpunkte: Gesprächsführung, Präsentations- und Moderationstechniken, Betriebswirtschaftliche Themen

Heike Schöttelndreier

Examinierte Krankenschwester, Dipl. Sozialarb./Sozialpäd.

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, Palliativ-Care

Sindy Sender

Leitende Pflegefachkraft

Seminar-Schwerpunkte: LfK-Qualitätsbeauftragter, -, Praxisanleiter, Weiterbildung Behandlungspflege für sonstige geeignete Kräfte oder Altenpflegehelfer, Einzelseminare

Rolf Zander

Krankenpfleger, DGQ-Qualitätsmanager für das Gesundheitswesen

Seminar-Schwerpunkte: PDL-Kurse, LfK-Qualitätsbeauftragter, Palliativ-Care und Einzelseminare

Zusatzinformationen

Grundsätzlich sollen alle Kursgebühren per Bankeinzug beglichen werden, um die Verwaltungskosten in diesem Bereich so gering wie möglich zu halten. Sollte die Nutzung von Fördermöglichkeiten für Sie realisierbar sein, so lassen Sie sich hierzu von uns gesondert beraten. Wenn Sie Bildungsschecks einsetzen möchten, so stehen Ihnen zusätzlich noch Ratenzahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die für hochwertige Kursangebote bereitgehalten werden.

Sie können die Kursgebühr für folgende Kurse in zwei oder drei Raten entrichten:

- Lehrgang zur Pflegedienstleitung (PDL)
- 160-stündige Palliativ-Care-Weiterbildung (maximal 2 Raten möglich)

Sollte Ihnen für einen Mitarbeiter keine Fördermöglichkeit, die wir annehmen², zur Verfügung stehen, so bieten wir Ihnen hierfür gesonderte Ratenzahlungsmöglichkeiten an. Kurse, mit einer Kursgebühr ab 950 €, können in zwei Monatsraten bezahlt werden.

Pro Rate werden zuzüglich 12,50 € Bearbeitungsgebühr erhoben. Bankeinzüge, die bei Ratenzahlungen nicht eingelöst werden können, führen zusätzlich zu einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 €.

Die erste Rate muss vor Kursbeginn erfolgen und die Folgeraten jeweils zum 15. der Folgemonate. Die jeweiligen Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate werden nach Eingang der letzten Rate zugestellt.

² MeisterBafög wurde unseren Kursteilnehmern in der Vergangenheit häufig abgelehnt. Daher steht Ihnen diese Fördermöglichkeit nicht zur Verfügung.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, so kontaktieren Sie uns bitte.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Regelung eine gute Alternative anbieten zu können.

Sollte der Bildungsscheck nicht einlösbar sein oder nicht im Original vorliegen, so sind wir leider gezwungen, den mit dem Bildungsscheck verbundenen Rechnungsanteil gesondert zu belasten. Hier steht uns diesbezüglich keine Alternative zur Verfügung.

Snacks und Getränke:

Gerne werden wir probieren, Ihnen zu den Seminaren, die eine Dauer von mindestens drei Tagen haben und spätestens 9.30 Uhr beginnen, Snacks und Getränke zur Verfügung zu stellen, sofern die jeweilige Standortgegebenheit dies zulässt. Diese Snacks bzw. Getränke stellen wir Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Sollten Sie diesbezüglich Anregungen oder Wünsche haben, so leiten Sie diese bitte an Ihre Weiterbildungsgesellschaft (Herrn Engels) weiter und wir werden schauen, wie wir Ihre Wünsche im Kursverlauf berücksichtigen können. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen – daher sind jegliche Anregungen herzlich willkommen.

Bitte **vollständig u. deutlich in Druckbuchstaben** ausfüllen !



LfK
Weiterbildungsgesellschaft für
Pflegeberufe mbH

Verbindliche Anmeldung

Kursbezeichnung	Kurs - Nr.	Ort	Kursbeginn

Kursteilnehmer Bitte vollständig ausfüllen !

Anrede	Vorname	Name	Geburtsdatum	Geburtsort
Straße / Hausnummer			PLZ / Ort	
Mail			Telefonnummer	

Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Teilnehmer)

Pflegedienst bzw. Vor- u. Zuname	LfK Mitglied
	ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort

Einzugsermächtigung

(Die Bezahlung der Seminargebühren erfolgt **ausschließlich** per Einzugsermächtigung)

Name des Kontoinhabers	Name der Bank
Bic / Swift	Iban

Bei Ratenzahlung bitte Anzahl der monatl. Raten ankreuzen 2 Raten 3 Raten

Wir verweisen auf unsere Zusatzinformationen!

Ein Bildungsscheck / Prämiegutschein wird beantragt und Ja Nein

Zeitnah im **Original** an die **Weiterbildungsgesellschaft** übersendet

Datum

Unterschrift / Stempel

LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH · Fax : 0221-8888 55 30 · mail: kursbuchung@lfk-online.de · www.lfk-weiterbildung.de

Gebühren / allgemeine Bedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH.

Die Teilnahme an der Maßnahme kann nur erfolgen, wenn der Eingang der Seminargebühren 5 Tage vor Kursbeginn auf dem Konto der LfK Weiterbildungsgesellschaft mbH verbucht ist.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Der LfK-Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH

Die LfK-Weiterbildungsgesellschaft für Pflegeberufe mbH (im Folgenden Akademie) ist eine Einrichtung des Landesverbandes freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. zur Aus- und Weiterbildung von Personen im medizinisch-pflegerischen Bereich. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage und Bestandteil des Ausbildungsvertrages zwischen Teilnehmern / Teilnehmerinnen (im Folgenden TN) und Akademie, der durch verbindliche Anmeldung und Anmeldebestätigung entsteht. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Ein Rechtsverhältnis entsteht ausschließlich zwischen Akademie und TN. Ausgenommen hiervon ist die Rechnungsstellung bei erklärter Übernahme (Anmeldeformular) der Gebühren nach Abs. 3. durch eine Einrichtung (bspw. Pflegedienst).

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in dem oben angeführten Bereich tätig sind. Sofern für bestimmte Bildungsmaßnahmen Zulassungsvoraussetzungen bestehen, werden diese auf dem jeweiligen Anmeldeformular angegeben bzw. im Seminarkalender oder den sonstigen Ausschreibungsmedien (AmPuls, LfK Aktuell, Homepage) bekannt gemacht. Der TN hat die Voraussetzungen durch entsprechende Unterlagen mit der Anmeldung nachzuweisen. Falsche Angaben können zum Ausschluss von der weiteren Teilnahme führen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühren besteht in diesen Fällen nicht. Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einem personengebundenen Zertifikat (bspw. Pflegedienstleitung, Pflegefachwirt) abschließen, ist eine Übertragung der Teilnahme an andere Personen ausgeschlossen. Scheidet ein TN während der Bildungsmaßnahme aus, erfolgt keine, auch nicht anteilige, Rückerstattung der Gebühren. Für den Fall, dass die gleiche Person den Ausbildungsgang in einer Folgemaßnahme beenden möchte, ist dann eine Anrechnung der bis zum Ausscheiden abgeschlossenen Unterrichtsstunden möglich.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Homepage, Fax, E-Mail oder Postweg) unter Verwendung der Seminaurausschreibung beiliegenden Vordrucks und unter Einhaltung der dort gesetzten Fristen. Eine Anmeldung ist nur mit rechtsverbindlicher Unterschrift gültig.

3. Gebühren

Für die Teilnahme werden Gebühren erhoben, deren Höhe und Fälligkeit der Kursausschreibung oder dem jeweiligen Anmeldevordruck zu entnehmen sind. Eine Verpflegung ist in den Gebühren nicht enthalten. Die Gebühreangaben verstehen sich als Bruttopreise, bei umsatzsteuerpflichtigen Bildungsmaßnahmen inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Sofern Bildungsmaßnahmen insgesamt aus Gründen, die von der Akademie zu vertreten sind, verschoben werden, unterbrochen werden oder ausfallen, werden die Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei jeder außergerichtlichen Mahnung gegen die TN und/oder die kostenübernehmende Einrichtung wird eine Gebühr von € 5,00 zur Deckung der Porto- und Verwaltungskosten erhoben. Bei Verzug von Gebühren werden pauschal 5,00 € für jede Transaktion erhoben. Wenn der Pflegedienst bzw. der anmeldende Teilnehmer den Kurs „switcht“, das heißt, wenn die Anmeldung zu einem Kurs von einem Ort oder einem Termin zu einem anderen Schulungsort oder zu einem anderen Beginnstermin umgebucht (geswitcht) werden soll, so wird für jede dieser Transaktionen eine Switch-Gebühr in Höhe von 12,50 € erhoben.

4. Durchführung / Rücktritt

Die Durchführung von Bildungsmaßnahmen ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden, die dem jeweiligen Anmeldeformular, der Anmeldebestätigung, bzw. der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen ist. Rund 14 Tage vor Kursbeginn wird die Rechnung erstellt und dem Vertragspartner zugesandt. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ergeht hierüber eine Mitteilung. Vorliegende Anmeldungen werden bei Neu-

ausschreibungen der gleichen Bildungsmaßnahme bevorzugt behandelt. Die Akademie behält sich vor, bei Bildungsmaßnahmen Dozenten und Abfolge der Unterrichtseinheiten kurzfristig zu ändern. Die TN sind darüber nach Möglichkeit im Vorfeld zu informieren.

Der Rücktritt von der Seminarteilnahme muss schriftlich erfolgen. Sofern in den Einzelausschreibungen keine anderen Angaben erfolgen, gelten folgende Rücktrittsbestimmungen:

Die Stornierung der Teilnahme durch den Teilnehmer bzw. seinen Arbeitgeber bis 28 Tage vor Seminarbeginn ist kostenfrei. Danach und bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der ausgewiesenen Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Nach dieser Frist wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben.

Pflichten der TN

Die TN verpflichten sich

- im Sinne eines ordnungsgemäßen Unterrichtsablaufes auf Pünktlichkeit zu achten,
- insbesondere bei länger dauernden Bildungsmaßnahmen an den Unterrichtseinheiten einschließlich aller Prüfungen regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten,
- den Anweisungen der Verantwortlichen der Akademie bzw. deren Beauftragten Folge zu leisten,
- Störungen des Unterrichts zu unterlassen; dies gilt insbesondere für die Nutzung von Mobiltelefonen während des Unterrichts,

- die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände der Akademie pfleglich zu behandeln; dies gilt auch für extern angemietete Räume sowie die jeweilig zugehörigen Außenbereiche,
- Rauchverbote außer in den dafür gesondert vorgesehenen Bereichen zu beachten.

Die Akademie behält sich vor, TN, die nachhaltig vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die o. g. Pflichten verstoßen, von einer weiteren Teilnahme auszuschließen.

5. Prüfungen / Zeugnisse / Teilnahmebestätigung

Bei Bildungsmaßnahmen, die mit einer Prüfung abschließen, werden die Prüfungsbedingungen den TN mit der Anmeldebestätigung zugesandt. Im Fall externer Prüfungen (bspw. IHK) gelten die Bedingungen der prüfenden Einrichtung. Für die Anmeldung zu externen Prüfungen und die Entrichtung der von dieser Stelle erhobenen Prüfungsgebühren ist der TN verantwortlich. Ein Sammelverfahren über die Akademie kann vereinbart werden.

6. Haftung

Die Akademie haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Akademie. Die TN haften für Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Akademie haftet nicht für etwaige Vermögensschäden, die aus einer nicht zustande gekommenen oder einer abgebrochenen Bildungsmaßnahme entstanden sind.

7. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Bildungsmaßnahmen der Akademie ist Köln.

Stand 25.07.2017

Zusätzliche Regelungen/Pflichten für geförderte TN (SGB III z.B. durch Bundesagentur für Arbeit / ARGE etc.)

1. Zahlungsbedingungen bei Förderung nach SGB III

Bei Förderungen mit Bildungsgutschein zahlt die Agentur für Arbeit die Kursgebühr direkt an den Träger der Maßnahme. Es ist daher keine Anmeldegebühr zu entrichten. Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, den Bildungsgutschein rechtzeitig bei der Akademie einzureichen und ihn noch vor Kursbeginn bei seiner zuständigen Agentur für Arbeit vorzulegen, da der Bildungsgutschein ansonsten seine Gültigkeit verliert.

2. Rücktritt und Kündigung bei Förderung nach SGB III

Der/die Teilnehmer/in hat ein allgemeines Rücktrittsrecht von 14 Tagen nach Vertragsabschluss. Sollte eine Förderung durch die Agentur für Arbeit nicht erfolgen, kann der/die Teilnehmer/in bis Kursbeginn von der Anmeldung zurücktreten, ohne dass ihm/ihr dadurch Kosten entstehen.

Stand 25.07.2017

MEHR POWER FÜR DIE PFLEGE

BoS&S – DER STARKE SOFTWAREPARTNER AN IHRER SEITE



BoS&S

EINFACH MOBIL BERATEN UND DOKUMENTIEREN:

PDL-COCKPIT

- Kostenvoranschlag
- Begutachtungs- und Neuaufnahmeassistent
- SIS Pflegeberichte und Übergabe u.v.m.

PFLEGEMANAGER SIS

- Integriertes Risikomanagement
- Leistungs- und einsatzorientierte Pflegeplanung
- Übersichtlicher Tagesstrukturplan u.v.m.

MOBILE DATENERFASSUNG (MDE)

- Genaue Zeit- und Leistungserfassung
- Erfassung von Vitalwerten, medizinischen Infos und Pflegeverläufen
- Führen von elektronischen Fahrtenbüchern u.v.m.

LFK
DIAMANT-PARTNER

BESTER SERVICE ZUM
ATTRAKTIVEN PREIS

030 / 60 98 111-20



BoS&S GmbH

T 030 / 60 98 111-20 • anfrage@boss-software.de • www.boss-software.de

Ein Unternehmen der NOVENTI Group